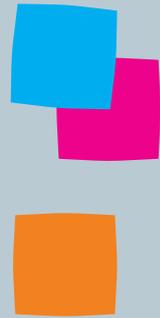


campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

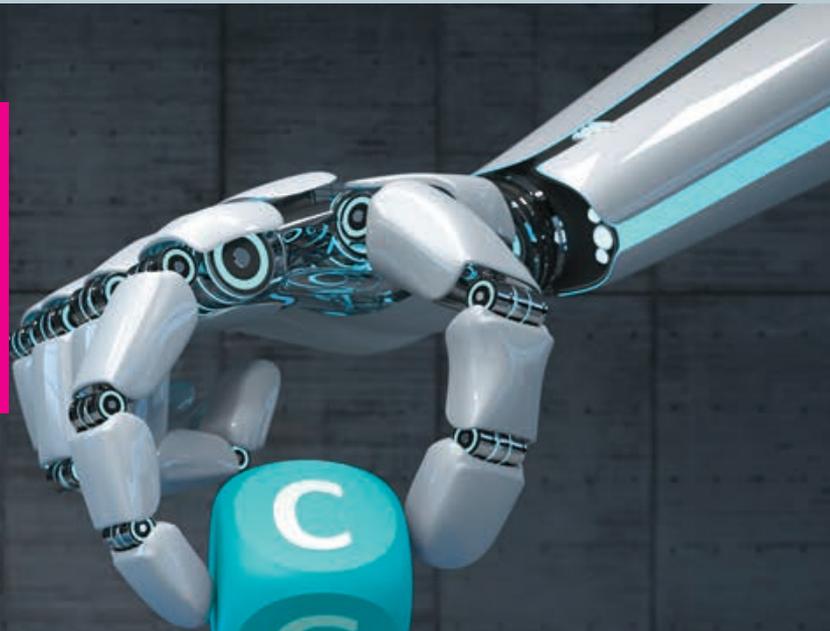


S. 66

Henryk Lüderitz
**Produktivitäts-
killer beseitigen**

S. 36

Nadine Schwarz
**Vision Board –
erkenne, wohin
du wirklich willst**



S. 84

René Borbonus
**Vier gewinnt – was Hip-Hop und
Vorträge erfolgreich macht**

S. 52

Claudia Hupprich
**Mehr Zeit durch
erfolgreiches
Affenmanage-
ment**

S. 19

 **KNORR-BREMSE**

www.knorr-bremse.de
SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION
MÜNCHEN



CONNECTICUM MESSE

13. bis 15. Oktober 2020, Berlin

3 Tage, 400 Top-Arbeitgeber

mit Messeständen, Jobwalls und
Einzelgesprächen

Praktika · Studentenjobs · Abschlussarbeiten
Traineeprogramme · Direkteinstieg

WWW.CONNECTICUM.DE

Change – entscheidend ist, was Sie daraus machen

Liebe Leserinnen und Leser,

der Corona Virus ist aktuell omnipräsent und hat natürlich auch Auswirkungen auf unser Leben und die Wirtschaft. Eine Krise bedeutet immer auch eine Veränderung und Einschränkungen, wie wir Sie aktuell schon zu spüren bekommen. Veränderungen können aber auch eine Chance sein – jede Medaille hat zwei Seiten. Aktuell werden wir vor allem eins – entschleunigt. Vielleicht auch Gelegenheit, um über die eigene Zukunft nachzudenken. Vielleicht finden Sie gerade jetzt die Zeit, sich über Ihre beruflichen Ziele klar zu werden und was Ihnen wirklich wichtig ist?

Wir freuen uns, wenn wir Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützen können, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, stehen ja sehr oft im Raum. Der aktuelle campushunter soll helfen, den passenden Arbeitgeber zu finden – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswertem rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns beim VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, der Formula Student GmbH, dem VDI (Verein Deutscher Ingenieure) für das Grußwort und unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Bleiben Sie gesund!



Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 062 21 / 79 8-902
Fax: 062 21 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e.V.



Grüßwort von

Dipl.-Ing. Christof Kerkhoff VDI

Technik und Gesellschaft
Mitglied der Bereichsleitung
VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik
Geschäftsführer

Mobilität ist eines unserer Zukunftsthemen

Liebe Leserinnen und Leser,
alles ist heute irgendwie mobil – Menschen, Güter, Daten – können wir überhaupt noch ohne? Dabei gibt es ganz unterschiedliche Blickwinkel auf das Thema: Sicherung unserer Wirtschaftskraft, Luftschadstoff- und Treibhausemissionen und damit verbundene Fahrverbote oder einzuhaltende Flottenverbräuche, neue Technologien der Elektromobilität durch batterieelektrische oder brennstoffzellenbasierte Fahrzeuge, automatisierte und autonome Fahrfunktionen und Fahrzeuge sowie viele weitere. Das sind große Herausforderungen für alle, die in der Mobilitätsbranche arbeiten und ausgebildet werden, aber gleichzeitig auch enorm große Chancen.

Wichtig ist, dass wir uns jetzt zukunftsfähig aufstellen und alles daran setzen, unser Potenzial, das wir in unserem Land haben, so sinnvoll wie möglich einzusetzen und auch für die nächsten Jahrzehnte zukunftsorientiert auszubilden. Eines der Zauberwörter dabei heißt zweifelsohne Vielseitigkeit. Ob schon im Beruf angekommen oder noch beim Studium, sind es zunehmend Personen, die einen weiten und interdisziplinären Fokus haben, die aktuell bestens den Anforderungen der Arbeitgeber entsprechen.

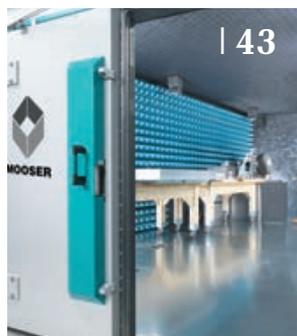
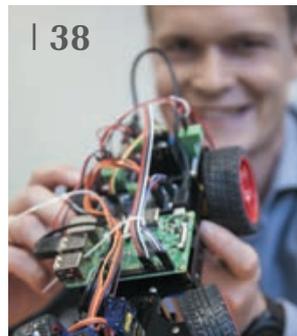
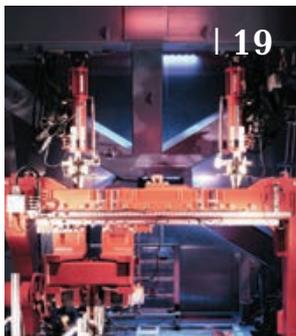
Weit und interdisziplinär soll dabei nicht weniger fachlich bedeuten. Ganz im Gegenteil – ein grundsolides fachlich orientiertes Studium ist die beste Voraussetzung dafür, erfolgreich ins Berufsleben einzusteigen. Die fachliche Basiskompetenz sollte allerdings ergänzt werden durch

eine Reihe von Softskills, wie z. B. Teamfähigkeit oder Projektmanagement. Auch der interdisziplinäre Blick über den eigenen fachlichen Tellerrand hinaus zu Disziplinen wie IT-Technologie oder der Elektrik/Elektronik ist für einen erfolgreichen Start in die Mobilitätsbranche sicher kein Hindernis.

Die gute Nachricht bei all diesen Anforderungen lautet, dass die meisten Hochschulen auch schon ein sehr gutes und breites Angebot an übergreifenden Fächern und neuartigen Lehrmethoden anbieten, um den Anforderungen der Zukunft im Arbeitsmarkt Rechnung zu tragen. Darüber hinaus gibt es auch viele berufsbegleitende Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs, die eine auch spätere Ergänzung der eigenen Fähigkeiten unterstützen.

Wichtig bei all diesen Angeboten sind Eigeninitiative und eine Spur Neugier. Nutzen Sie also die beruflichen Chancen, die Ihnen die Mobilität der Zukunft mit all ihren Ausprägungen bietet, und entdecken Sie eventuell ja auch schon in dieser Ausgabe des campushunter Ihren zukünftigen Arbeitgeber.

Ihr
Christof Kerkhoff



1 | Editorial

3 | **Grußwort** **Dipl.-Ing. Christof Kerkhoff VDI**

Geschäftsführer VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und
Verkehrstechnik

8 | **Firmen auf einen Blick**

Wer sucht wen?

12 | **campushunter klärt auf**

Gemeinsam gegen Corona –
jeder von uns kann etwas tun

14 | **TDK Electronics Group/TDK Europe**

Innovationen für die Welt von morgen

17 | **municHMotorsport / Hochschule München**

Was uns 2019 bewegt hat

19 | **Knorr-Bremse AG**

Investition in die Zukunft

24 | **Wissenswertes**

Fake News erkennen

26 | **TUfast e. V. Eco Team der TU München**

Autonomous Driving on its way!

27 | **EOS GmbH**

Students@EOS – Mehr als nur ein Nebenjob!

29 | **Hochschule München**

Verpackungsspezialisten leisten Beitrag zur
Nachhaltigkeit

30 | **Wissenswertes**

Raus aus meinem Garten, oder was Konflikte mit
Gartenzäunen zu tun haben.

32 | **Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG**

Leave your Footprint

35 | **car connects**

Future. Mobility. Career.

36 | **Karrietipp**

Vision Board – erkenne, wohin du wirklich willst

38 | **Magna International**

Partner für das vernetzte Fahrzeug

41 | **TUfast e. V. Racing Team der TU München**

One team – two cars – TUfast

43 | **Jakob Mooser GmbH**

Weltweit renommiertes Testlabor

45 | **VDI**

VDI Studenten und Jungingenieure

46 | **TU München**

„Die Städte sind zunehmend am Limit“

- 48 | Mynaric**
Connectivity for the Skies & Beyond
- 51 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Networking und Spaß beim European Marketing Camp
- 52 | Karrieretipp**
Mehr Zeit durch erfolgreiches Affenmanagement
- 54 | Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co. KG**
Stärken eines Global Players, Werte eines Familienunternehmens
- 57 | ATHENE RacingTeam**
Neues Jahr, neues Fahrzeug
- 59 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. München**
Moritz erzählt von seinem Weg bei MTP
- 61 | KRONES AG**
Mit Krones Innovation erleben
- 65 | ELSA-Deutschland e.V.**
„Ich fahre schwarz“ – Schützt mich so ein Schild vor Strafe?
- 66 | Karrieretipp**
Produktivitätskiller beseitigen
- 68 | Karrieretipp**
Karriere mit Stil – Beruflicher Erfolg durch gute Manieren
- 69 | Kemény Boehme & Company GmbH (KBC)**
Bei uns spielt die Musik
- 71 | AIESEC in der Region München**
AIESEC in München
- 72 | Karrieretipp**
Wie gehen Unternehmen im digitalen Zeitalter in der Personalsuche und -auswahl vor?
- 74 | ebm-papst**
Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit
- 77 | Karrieretipp**
Als Ingenieur das Leben von morgen mitgestalten
- 78 | Technische Hochschule Rosenheim**
Die Stadt als Arbeitgeber
- 79 | IKORO**
Industrie- und Kontaktmesse Rosenheim
- 80 | EGGER – Mehr aus Holz | Österreich**
Wir machen mehr aus Holz



| 48



| 69



| 54



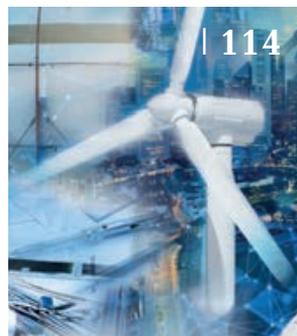
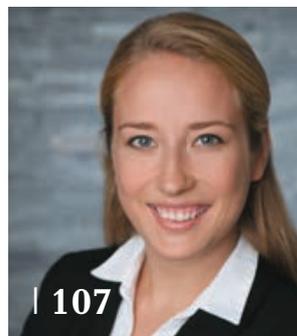
| 74



| 61



| 80



83 | Messepartner

Triff die Inhaber und Top-Entscheider Deutschlands führender Familienunternehmen

84 | René Borbonus

Vier gewinnt – Was Hip-Hop und Vorträge erfolgreich macht

86 | Dassault Systemes Deutschland GmbH

Als Frau zwischen Plattform und Zahlen

90 | Plant-for-the-Planet

Warum wir Hoffnung für unsere Zukunft haben

92 | AIESEC e.V.

Mein freiwilliges Projekt in Georgien

94 | Deutsche Bundesbank

„Die Bundesbank bietet Hochschulabsolventen und -absolventinnen in Bayern ein breites Aufgabenspektrum.“

97 | Ludwig-Maximilians-Universität München

Campus-News

99 | NTT DATA Deutschland

Kurzinterview mit Joscha Seddigh, Junior Consultant – Supply Chain Management und SAP

101 | IKOM

Das Karriereforum an der TU München

102 | btS e.V.

Let Life Sciences Meet You

104 | TU München

Referenzzentrum für Roboter-Assistenz im Alter

107 | univativ GmbH

Der Job, der zu Dir und Deinem Leben passt!

109 | Hochschule Fresenius München

Gesundheitskompetenz der Deutschen

111 | women's career corner

Wie sieht Euer „Karriere-Framework“ aus?

112 | Karrieretipp

Master ja oder nein?

114 | THOST Projektmanagement

Projekte sind unsere Welt



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

24. Regionalausgabe

München

ISSN 2196-9418

Sommersemester 2020

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Kunden geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Heike Reiser und Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Alexander Limbach / Adobe Stock

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

						
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓		✓
Antriebstechnik:		✓	✓			✓
Architektur:		✓				✓
Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓				✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓	✓	✓		
Bauingenieurwesen:		✓				
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓		✓		
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓		✓	✓
Elektrotechnik:		✓	✓		✓	✓
Energietechnik:		✓				✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓				✓
Facility Management:		✓				✓
Feinwerktechnik:			✓			✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:				✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:					✓	
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓		✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓				
Kommunikationswissenschaften:		✓		✓	✓	
Kunststofftechnik:					✓	✓
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓			✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓				✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:		✓	✓		✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓		✓	✓
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:		✓			✓	
Medizin/Pharma:		✓				
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓			✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓				✓
Optische Technologien:						
Physik:	✓	✓			✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:		✓				
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓				
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✓				✓
Technische Redaktion/Dokumentation:					✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:					✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓		✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓	✓	✓	
siehe Seite	94	86	74	80	27	69+U4

	 KNORR-BREMSE	 KRONES	 MAGNA	 MOOSER	 mynaric	 NTT DATA <small>Trusted Global Innovator</small>
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓	✓			
Antriebstechnik:	✓	✓	✓			
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓			
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓	✓		
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓		✓	✓
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓				
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓				
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Energietechnik:		✓				
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:	✓					
Feinwerktechnik:					✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓		✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✓	✓	
Kommunikationswissenschaften:					✓	
Kunststofftechnik:		✓	✓			
Lebensmitteltechnologie:		✓				
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓		✓			
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:					✓	
Marketing/Vertrieb:	✓		✓		✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓		✓	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✓			
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓	✓		
Optische Technologien:		✓				
Physik:		✓	✓	✓	✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓			
Psychologie:			✓			
Rechtswissenschaften/Jura:	✓		✓			
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:		✓				
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓				
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✓					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓			
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓			✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓			✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓					
siehe Seite	19	61	38	43	48	99

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	Rosenberger	TDK	THOST. PROJECT MANAGEMENT	truma Many. Control. for tomorrow.	un/rativ Human Resources
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓		✓
Antriebstechnik:	✓			✓	✓
Architektur:			✓		
Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓
Bauingenieurwesen:			✓		✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓		
Facility Management:					
Feinwerktechnik:				✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓			✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					✓
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓				✓
Kommunikationswissenschaften:					
Kunststofftechnik:	✓				
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓			✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:					✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:					✓
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			✓
Optische Technologien:					
Physik:		✓	✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓
Psychologie:		✓			
Rechtswissenschaften/Jura:			✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓			✓	✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓		✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓		✓	✓
Trainee-Programm:					
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓			
siehe Seite	54	14	114	32	107

Hier geht es um Deine Karriere

Sommersemester-Messen und Veranstaltungen unserer Partner im Überblick

DATUM	MESSE		ORT	STADT
03.04.2020		DevCamp	Young Targets	München
05. – 06.05.2020		IKORO	TH Rosenheim	Rosenheim
12.05.2020		IKOM Life Science	TUM Campus Weihenstephan	München
18. -19.05.2020		FKG Wasti	LMU Hauptgebäude	München
19.05.2020	 StudySmarter	StudySmarter hackathon	Young Targets	München
19.05.2020		CAR connects	BMW Welt	München
04.06.2020		Online Karrieretag	Muffathalle	München
29.06. – 02.07.2020		IKOM	TUM Maschinenwesen	München

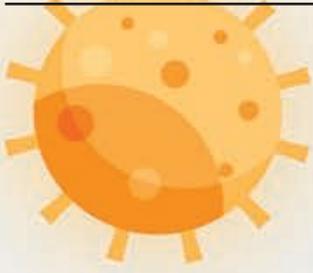
Aufgrund der aktuellen Lage, kann es noch zu Absagen oder Verschiebungen von Messen kommen. Alle uns erreichten Aktualisierungen* finden Sie online!



* Messetermine bei Drucklegung, oder soweit bekannt gegeben. Alle Termine ohne Gewähr.

campushunter ist überall mit dabei!





Corona-Virus-Pandemie

Jeder von uns kann etwas tun



»» Covid-19 ist aktuell omnipräsent und die Verunsicherung groß. Die Frage, wie sich jeder Einzelne schützen kann und etwas gegen die Verbreitung tun kann, steht oft im Raum. Literweise Desinfektionsmittel kaufen und Hamstern sind dabei nicht der beste Weg.

Coronaviren sind von Mensch zu Mensch übertragbar und der Hauptüber-

tragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Gelangen infektiösen Sekrete aus Mund und Rachen an die Hände, die dann beispielsweise das Gesicht berühren, könnte auch auf diese Weise eine Übertragung stattfinden.

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen:



Regelmäßige Handhygiene

Wie wasche ich meine Hände effektiv und richtig?

Halten Sie die Hände zunächst unter fließendes Wasser. Die Temperatur können Sie so wählen, dass sie angenehm ist.

Seifen Sie dann die Hände gründlich ein – sowohl Handinnenflächen als auch Handrücken, Fingerspitzen, Fingerzwischenräume und Daumen. Denken Sie auch an die Fingernägel. Hygienischer als Seifenstücke sind Flüssigseifen, besonders in öffentlichen Waschräumen.

Reiben Sie die Seife an allen Stellen sanft ein. Gründliches Händewaschen dauert 20 bis 30 Sekunden. Danach die Hände unter fließendem Wasser abspülen. Verwenden Sie in öffentlichen Toiletten zum Schließen des Wasserhahns ein Einweghandtuch oder Ihren Ellenbogen. Trocknen Sie anschließend die Hände sorgfältig ab, auch in den Fingerzwischenräumen. In öffentlichen Toiletten eignen sich hierfür am besten Einmalhandtücher. Zu Hause sollte jeder sein persönliches Handtuch benutzen.



Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange Ihre Hände mit Wasser und Seife



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern



Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch



Halten Sie ausreichend Abstand zu Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben



Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen)



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern

Steht unterwegs keine Waschmöglichkeit zur Verfügung, sollten Sie zumindest vermeiden, mit den Händen

Mund, Augen oder Nase zu berühren oder Speisen mit der Hand zu essen. Berührt man mit den Händen dann das Gesicht, können die Erreger über die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen in den Körper eindringen und eine Infektion auslösen. Händewaschen unterbricht diesen Übertragungsweg



Korrekte Hust- und Niesetikette

Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg. Beim Husten oder Niesen sollte möglichst kein Speichel oder Nasensekret in die Umgebung versprüht werden.

Sich beim Husten oder Niesen die Hand vor den Mund zu halten, wird oft für höflich gehalten. Aus gesundheitlicher Sicht aber ist dies keine sinnvolle Maßnahme: Niesen oder husten Sie am besten in ein Einwegtaschentuch. Verwenden Sie dies nur einmal und entsorgen Sie es anschließend in einem Mülleimer mit Deckel. Wird ein Stofftaschentuch benutzt, sollte dies anschließend bei 60°C gewaschen werden.

Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen.

Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und sich dabei ebenfalls von anderen Personen abwenden.



Abstand halten

Halten Sie ausreichend Abstand zu Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben – auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle. Mindestens 1-2 m werden empfohlen.



Kein Händeschütteln

Verzichten Sie auf das Händeschütteln, wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden. Verschenken Sie stattdessen ein Lächeln!

Ist Händedesinfektion sinnvoll?

Im privaten Umfeld ist eine Händedesinfektion im Allgemeinen nicht erforderlich. Eine gründliche und regelmäßige Handhygiene mit Seife von 30 Sekunden bietet guten Schutz.

Eine Händedesinfektion kann jedoch bei erhöhtem Infektionsrisiko durchaus sinnvoll sein. Auch wenn unterwegs kein fließendes Wasser zur Verfügung steht, ist die Händedesinfektion eine praktische Alternative.

Wenn Sie eine Händedesinfektion als zusätzliche Maßnahme zur Prävention durchführen möchten, sollten Sie allerdings darauf achten, dass diese Mittel auch ausreichend gegen Viren wirksam sind.

Händedesinfektionsmittel, die vom Robert Koch-Institut (RKI) oder vom Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) gelistet sind und das Wirkungsspektrum

begrenzt viruzid, begrenzt viruzid PLUS oder viruzid haben, sind im Bedarfsfall sinnvoll.

Wann ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sinnvoll?

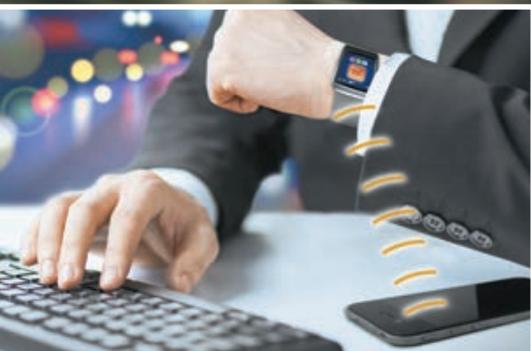
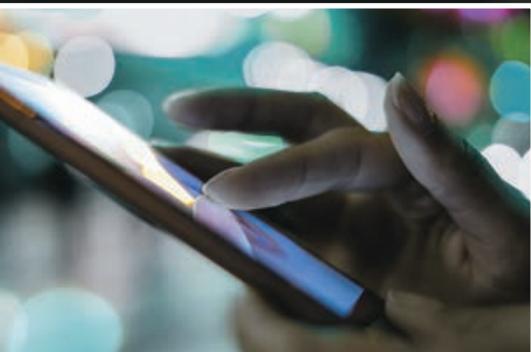
Wenn sich eine an einer akuten Atemwegsinfektion erkrankte Person im öffentlichen Raum bewegen muss, kann das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (z. B. eines chirurgischen Mundschutzes) durch diese Person sinnvoll sein, um das Risiko einer Ansteckung anderer Personen durch Tröpfchen, welche beim Husten oder Niesen entstehen, zu verringern (Fremdschutz).

Hingegen gibt es keine hinreichenden Belege dafür, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes das Risiko einer Ansteckung für eine gesunde Person, die ihn trägt, verringert. Nach Angaben der WHO kann das Tragen einer Maske in Situationen, in denen dies nicht empfohlen ist, ein falsches Sicherheitsgefühl erzeugen. Das kann dazu führen, dass zentrale Hygienemaßnahmen wie eine gute Handhygiene vernachlässigt werden.

Jeder von uns kann also dazu beitragen, die Pandemie zu verlangsamen.

Blieben Sie gesund!

Innovationen für die Welt von morgen



» Innovation und der Mut zur Veränderung spielen bei TDK Electronics eine große Rolle. Wir entwickeln und fertigen elektronische Bauelemente und Systeme für noch mehr Effizienz, Sicherheit und Komfort. Der Fokus liegt auf technologisch anspruchsvollen Wachstumsmärkten der Automobil-, Industrie- und Konsum-Elektronik sowie der Informations- und Telekommunikationstechnik. Unsere Kondensatoren, Ferrite und Induktivitäten, Piezo- und Schutzbauelemente sowie Sensoren befinden sich in nahezu jedem elektrischen und elektronischen Gerät und sichern die Stromversorgung, schützen elektronische Schaltungen und sorgen für den störungsfreien Betrieb. Sie sind in Fahrerassistenzsystemen verbaut, in Smartphones und Wearables, in Fertigungsrobotern, elektrischen Bahnen, in Windkraft- und Photovoltaikanlagen, in modernsten Verfahren der Medizintechnik und vielem mehr. Derzeit arbeiten wir an Lösungen für Ideen und Technologien, die die Welt weiter verändern und schon bald zu unserem Alltag gehören können: Autonomes Fahren, der Ausbau von Industrie 4.0, Augmented und Virtual Reality oder die fortschreitende Vernetzung des Zuhauses über das Internet-of-Things.

In den 20 Jahren unseres Bestehens haben wir uns auch selbst verändert. TDK Electronics hieß bis 2018 EPCOS und war

1999 aus dem von Siemens und dem japanischen Konzern Matsushita zehn Jahre zuvor gegründeten Joint Venture Siemens Matsushita Components hervorgegangen. Seit 2008 gehört das Unternehmen zum japanischen TDK Konzern, einem der weltweit führenden Elektronikunternehmen mit rund 105.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 12 Milliarden US-Dollar. TDK wurde 1935 gegründet, um Ferrite zu vermarkten, die für die Herstellung elektronischer und magnetischer Produkte Schlüsselmaterialien sind. In den 1980er Jahren war das Unternehmen durch seine Audio-Kompaktkassetten und später auch Video-Kassetten, CDs und DVDs bekannt. Heute ist TDK ein international tätiger Konzern mit zahlreichen Tochterunternehmen, darunter TDK-Lambda, TDK-Micronas, TDK-InvenSense und uns: TDK Electronics.

Mit rund 22.900 Mitarbeitern entwickeln und fertigen wir unsere elektronischen Bauelemente und Systeme an weltweit rund 20 Standorten. Darüber hinaus verfügen wir über ein engmaschiges Vertriebsnetz außerhalb Europas. TDK Europe ist die Vertriebsgesellschaft des TDK Konzerns für das Europa-Geschäft mit elektronischen Bauelementen, Modulen und Systemen. Damit sind wir überall nahe an unseren Kunden, um schon heute ihre Anforderungen für die Welt von morgen zu kennen. ■



Attracting Tomorrow



Sie schätzen anspruchsvolle Aufgaben

Sie arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld

Sie können sich und andere begeistern

Sie sind bereit, Initiative zu ergreifen und Verantwortung zu übernehmen

Sie suchen einen Arbeitgeber, der Individualität schätzt

Come & Join the Team!

Kommen Sie zu uns, und treiben Sie Innovation und technologischen Fortschritt mit an.
join-us@tdk-electronics.tdk.com · www.tdk-electronics.tdk.com/karriere

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner für die jeweiligen Standorte finden Sie unter:
[Homepage](#) -> [Karriere](#) ->
[Ansprechpartner Human Resources](#)

Anschrift

Rosenheimerstraße 141e
 81671 München
 Deutschland

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 54020 0

E-Mail

join-us@tdk-electronics.tdk.com

Internet

www.tdk-electronics.tdk.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen als PDF-Dokumente an die jeweiligen Ansprechpartner der Stellenausschreibung senden.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja. Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja, Maschinenbau, Elektrotechnik & BWL
 Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Auf Anfrage

QR zu TDK Electronics Group:



Allgemeine Informationen

Branche

Elektronik, Passive Bauelemente, Module und Systeme

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Deutschlandweit ca. 10 p. a., aktuelle Stellenangebote unter <https://de.tdk-electronics.tdk.com/karriere>

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Mechatronik, Informationstechnologie, Ingenieurwesen, Mikroelektronik, BWL, Qualitätsmanagement, Wirtschaftsinformatik, Physik

Produkte und Dienstleistungen

Zu dem breit gefächerten TDK Electronics Produktspektrum gehören Kondensatoren, Ferrite und Induktivitäten, Piezo- und Schutzbauelemente sowie Sensoren.

Anzahl der Standorte

TDK Electronics hat rund 20 Entwicklungs- und Fertigungsstandorte und ein engmaschiges Vertriebsnetz weltweit. TDK Europe verfügt über 17 Vertriebsniederlassungen in Europa.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Die TDK Electronics Group hat rund 22.900 Mitarbeiter, TDK Europe beschäftigt rund 390 Mitarbeiter.

TDK Electronics Group und TDK Europe sind Tochterunternehmen der TDK Corporation, einem führenden Elektronikunternehmen mit Sitz in Tokio, Japan, mit rund 105.000 Mitarbeitern weltweit.

Jahresumsatz

Jahresumsatz der TDK Electronics Group im Geschäftsjahr 2019: Rund 1,7 Milliarden Euro.

Einsatzmöglichkeiten

Produktmanagement, Produktmarketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und viele weitere

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Abschlussarbeiten, Promotion

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Tätigkeit möglich, oder direkt über Bewerbung bei jeweiliger Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation und Stelle, tarifgebundenes Unternehmen

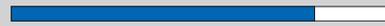
Warum bei TDK Electronics Group bewerben?

Wir bieten motivierten Absolventinnen und Absolventen, Auszubildenden, gut ausgebildeten Fachleuten sowie Berufserfahrenen hervorragende Einstiegsmöglichkeiten und langfristige Perspektiven. Bei uns erwartet Sie eine leistungsorientierte Unternehmenskultur, die Sie fördert und gleichzeitig die Eigenverantwortlichkeit fordert. Wir bieten Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, die Sie dabei unterstützen, Ihre privaten und beruflichen Ziele in Einklang zu bringen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 20%



Masterabschluss 40%



Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 70%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise

Was uns 2019 bewegt hat



» Die Saison 2019 war einer der größten Wendepunkte in der Geschichte unseres Vereins. Nach mehreren Diskussionsrunden und bewegenden emotionalen Beiträgen in der Vollversammlung haben wir die folgenschwere Entscheidung getroffen, in der Saison 2019 gemeinschaftlich das letzte Mal unter der Fahne des Formula Student Verein der Hochschule München bei der Kategorie „Combustion“ anzutreten und damit dieser Ära einen gebührenden Abschluss zu bescheren. Mit geballter Teamleistung schafften wir den stolzen 5. Platz bei dem internationalen Wettbewerb Formula Student East in Ungarn. Weiterhin konnten wir den Namen der Hochschule bei der Formula Student Germany mit dem 13. Platz in der Gesamtwertung erringen und unter Beweis stellen, dass wir in diesem Bereich seit jeher und bis heute zu den TOP-Teams der Welt gehören. Aber wir sind nicht nur mit unserem Verbrenner in ganz Europa unterwegs gewesen, unser prestigeträchtiges Driverless Fahrzeug, der PwD3.19 hat sich hier auch mit seiner leanen Architektur einen Namen gemacht. Mit der Etablierung eines neuen

Bild-Erkennungs-Systems, haben wir gezeigt, dass unsere eigens entwickelte Software zu den am schnellsten funktionierenden zählt. Im Bereich des elektrischen Motorsportes stand das Rad aber natürlich auch nicht still und wir haben hier eine Entwicklungssaison eingelegt, um Anlauf für die zukünftigen Herausforderungen zu nehmen. 2019 wurde der Grundstein für einen komplett eigenentwickelten Antriebsstrang für unser Jubiläumsfahrzeug PwEx.20 gelegt, welches das 10. E-Fahrzeug in der Geschichte von municHMotorsport darstellt.

Angefangen mit den neuen Motoren, die in Kooperation mit der Firma Fischer GmbH entwickelt wurden, um die optimale Balance zwischen Leistung und Gewicht

zu finden, bis hin zu unserer hauseigenen Leistungselektronik, die in enger langjähriger Entwicklung mit dem Leistungselektroniklabor der FK04, die ebenfalls genau auf unseren Anwendungsfall zugeschnitten wurde. Auch in dieser Baugruppe sehen wir nun einen deutlichen Vorteil gegenüber unserer Konkurrenz. Doch wenn immer wir über Konkurrenz mit anderen Universitäten und Hochschulen reden, möchten wir betonen, dass dies nur soweit reicht wie



Foto: FSG/Maru



Foto: FSG/Shidhartha



der Ansporn zur technischen Entwicklung von Lösung für den High-End Motorsport dient. Wir können uns seit Jahren schon damit rühmen, mitunter zu den namenhaftesten Hochschulen in der Formula Student zu zählen, und die gerade deshalb mit anderen Top-Universitäten zusammenarbeiten, um den Studenten die besten Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten und somit den Wettbewerb dadurch von Jahr zu Jahr immer noch spannender zu gestalten.

Kommende Saison

Wir stehen nun an einem Punkt, an dem wir uns voll auf die Elektromobilität und den autonomen Rennsport konzentrieren möchten, und sehen die Hochschule als besten Partner, um dies erreichen zu können. Als forschungs- und entwicklungsnahe Projekt ist es unerlässlich, hier mit dem Trend zu gehen, um die beteiligten Studenten auf den zukünftigen Karriereweg bestmöglich vorzubereiten. In den letzten Saisons konnten wir immer wieder von Neuem zeigen, dass wir uns den Titel als Top-Team bei den Formula Student Wett-

bewerben redlich verdient haben. Wir nutzen bei unserem neuen E-Fahrzeug unseren geballten Wissenstand, angefangen von den Rekruten, bis hin zu langjährigen Mitgliedern, Professoren als Mentoren und erfahrenen Alumni, um dem Jubiläumsfahrzeug den besten Start zu geben, den ein Fahrzeug bekommen kann. Doch nicht nur im Bereich der Technik werden wir Neuland betreten, denn gerade in der Zeit der neuen Medien ist Veränderung die einzige Konstante. Für uns ist es unerlässlich, uns auch im Bereich der Finanzplanung, des Recruitings, des Marketings und der Personalplanung immer wieder zu hinterfragen und neu zu erfinden. Somit können wir auch in diesen Bereichen immer effizientere Konzepte anwenden und gewinnen so Know-how, welches wir an unsere Projektmitglieder weitergeben können! All diese Bemühungen fließen zusammen, um die beiden Fahrzeuge der Saison 2020, dem PWeX.20 und dem PWd4.20 auf dem Siebertreppchen zu sehen und vor allem die Lehre und die Ausbildung an der Hochschule München zu unterstützen. ■

Einstiegsmöglichkeiten

Wer schon immer seinen eigenen Traum vom Motorsport leben wollte und an diesem Projekt mitarbeiten möchte, ist hier bei munichMOTORSPORT genau richtig. Wir sind durchgehend auf der Suche nach engagierten und motivierten Studierenden, die genauso für den Motorsport brennen, wie wir, und sich ins Abenteuer Formula Student stürzen wollen! Dabei ist es egal, ob Du schon mehrere Semester studierst, oder gerade erst mit dem Studium angefangen hast: Jede Fakultät, jeder Studiengang ist willkommen! Die Formula Student ist ein ganzheitlicher Wettbewerb, der teilnehmende Studierende aus allen Bereichen fordert. Deshalb freuen wir uns immer über neue Teammitglieder, die Lust haben, ihren Teil zu diesem außergewöhnlichen Projekt beizutragen und die Zukunft von munichMOTORSPORT aktiv mitzubestimmen. Du glaubst, Du hast noch nicht die Erfahrung oder die Kompetenz, um Dich zu engagieren? Wir sind uns sicher, dass Du Dich irrst! Denn was zählt, ist der Einsatz jedes Einzelnen. Wenn Du bereit bist, zu lernen, bist Du bei uns genau richtig! Dich erwarten spannende Aufgaben in technischen, wirtschaftlichen, und kreativen Bereichen. Du wirst hier im Team nicht nur Gleichgesinnte finden, sondern vor allem Freunde, die mit Dir gerne den Teamspirit #PASSIONWORKS teilen!

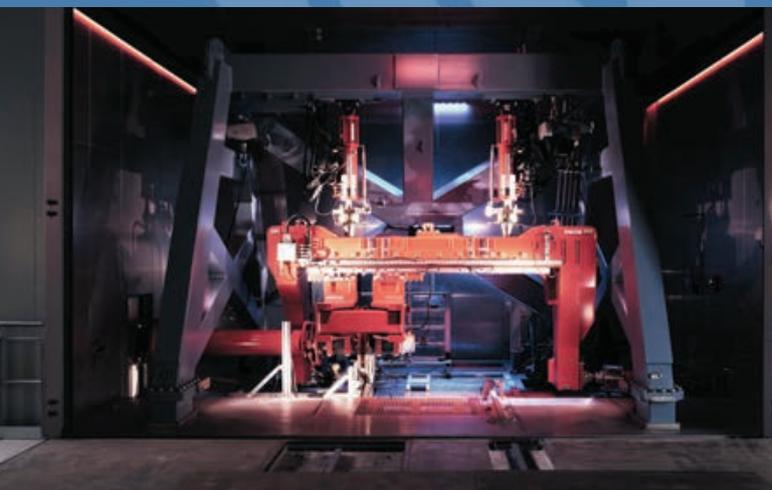
Bewirb Dich bei uns unter
munichmotorsport.de/jobs/bewerbung/





Investition in die Zukunft

Knorr-Bremse baute am Firmensitz in München ein hochmodernes Entwicklungszentrum mit über 100 Hightech-Testeinrichtungen und -Prüfständen für Bremssysteme. Insgesamt 90 Mio. Euro investierte das Unternehmen in den Ausbau seiner Marktstellung als weltweiter Technologieführer von Bremssystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge.



KNORR-BREMSE

» In dem neuen Zentrum am Standort München werden im Konzern die Versuchs- und Entwicklungsbereiche aus den beiden Unternehmensdivisionen – Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge – zusammengeführt. Auf einer Gebäudefläche von rund 17.000 Quadratmetern entstanden mit über 100 Prüfständen für die technische Erprobung und Qualitätssicherung von Komponenten für Bremssysteme und ihre Subsysteme moderne Arbeitsplätze für bis zu 350 hoch spezialisierte Ingenieure und Techniker.

Werden Sie Teil unserer Zukunft und starten Ihre Karriere bei Knorr-Bremse

Einstieg & Aufstieg

Beschleunigen Sie Ihre Karriere bei Knorr-Bremse. Als Weltmarktführer für Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge wissen wir, dass sicheres Abbremsen die Grundlage für jegliche Beschleunigung darstellt.

Für diese Leistung braucht Knorr-Bremse Mitarbeiter, die gefordert und gefördert werden wollen. Unsere transparenten Strukturen machen kurze Entscheidungswege möglich und individuelle Erfolge sichtbar. Verantwortung hört bei Knorr-Bremse nicht bei Abteilungsgrenzen auf und geht oft auch über Landesgrenzen hinaus. Die Knorr-Bremse-Kultur ist auch ein Stück gelebte Internationalität. Vielfältige interkulturelle Trainings und Sprachkurseangebote stärken diesen Gedanken.

Damit Sie rasch in die äußerst anspruchsvolle Technologie, die spannenden Aufgaben dahinter und die internationale Kultur hinein wachsen, legen wir ein besonderes Augenmerk auf eine strukturierte Einarbeitung. So erhält jeder neue Mitarbeiter einen Einarbeitungsplan, und ein Pate steht für die ersten Monate zur Seite. Zudem bekommen neue Mitarbeiter aus allen deutschen Stand-

orten in einer Einführungsveranstaltung am Hauptsitz München in zwei Tagen einen Überblick über den Knorr-Bremse Konzern. ➔



Weiterbildung nehmen wir bei Knorr-Bremse sehr ernst. Von Sozialkompetenzschulungen über Sprachkurse bis hin zu Techniktrainings – vieles findet sich in unserem Schulungsprogramm und kann im Trainingszentrum in München angeboten werden.

Flache Hierarchien tragen schließlich dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch umsetzen können. Denn: Verantwortung zu übernehmen, ist bei uns erwünscht!

Praktikum, Werkstudierendentätigkeit, Abschlussarbeit

Knorr-Bremse bietet Studenten technischer und wirtschaftlicher Studiengänge zu allen Zeiten ihres Studiums Praktikumsplätze und Werkstudierendentätigkeiten an. Dies bietet eine gute Chance, einen ersten Einblick in die Praxis zu gewinnen und die gelernte Theorie anzuwenden.

Ebenfalls bieten wir unterschiedliche Themen für Abschlussarbeiten (Diplom, Bachelor, Master) an, in denen Sie den Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis realisieren. Ihr Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. In Deutschland beschäftigen wir ca. 500 Studenten pro Jahr.

Management Evolution Program

Als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP) gewinnen Sie im Rahmen von drei international ausgerichteten Projekten (insgesamt 18 Monate, davon ca. 6 Monate im Ausland) Einsichten in die verschiedenen Bereiche unseres internationalen Unternehmens.

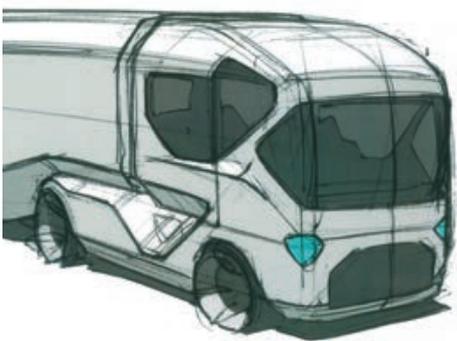


Sie werden die Anforderungen zweier unterschiedlicher Unternehmensbereiche kennen lernen: den Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge (SfN), geprägt durch das Seriengeschäft mit hohen Stückzahlen der Nutzfahrzeugindustrie, sowie den Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge (SfS), gekennzeichnet durch ein langfristiges Projektgeschäft in der Eisenbahnausrüstung.

Früh bekommen Sie die Möglichkeit, in internationalen Projektgruppen Verantwortung zu übernehmen, wobei Sie hinsichtlich der Entwicklung Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen von einem Mentor unterstützt werden. Wir suchen Potenzialträger für eine mittelfristige Übernahme von Führungsverantwortung. Daher bringen Sie ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen, Kommunikationsfähigkeit sowie Flexibilität mit. Wir erwarten, dass Sie sich schnell in neue Themen einarbeiten können und nachweislich Verantwortung übernehmen. ■

Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse?

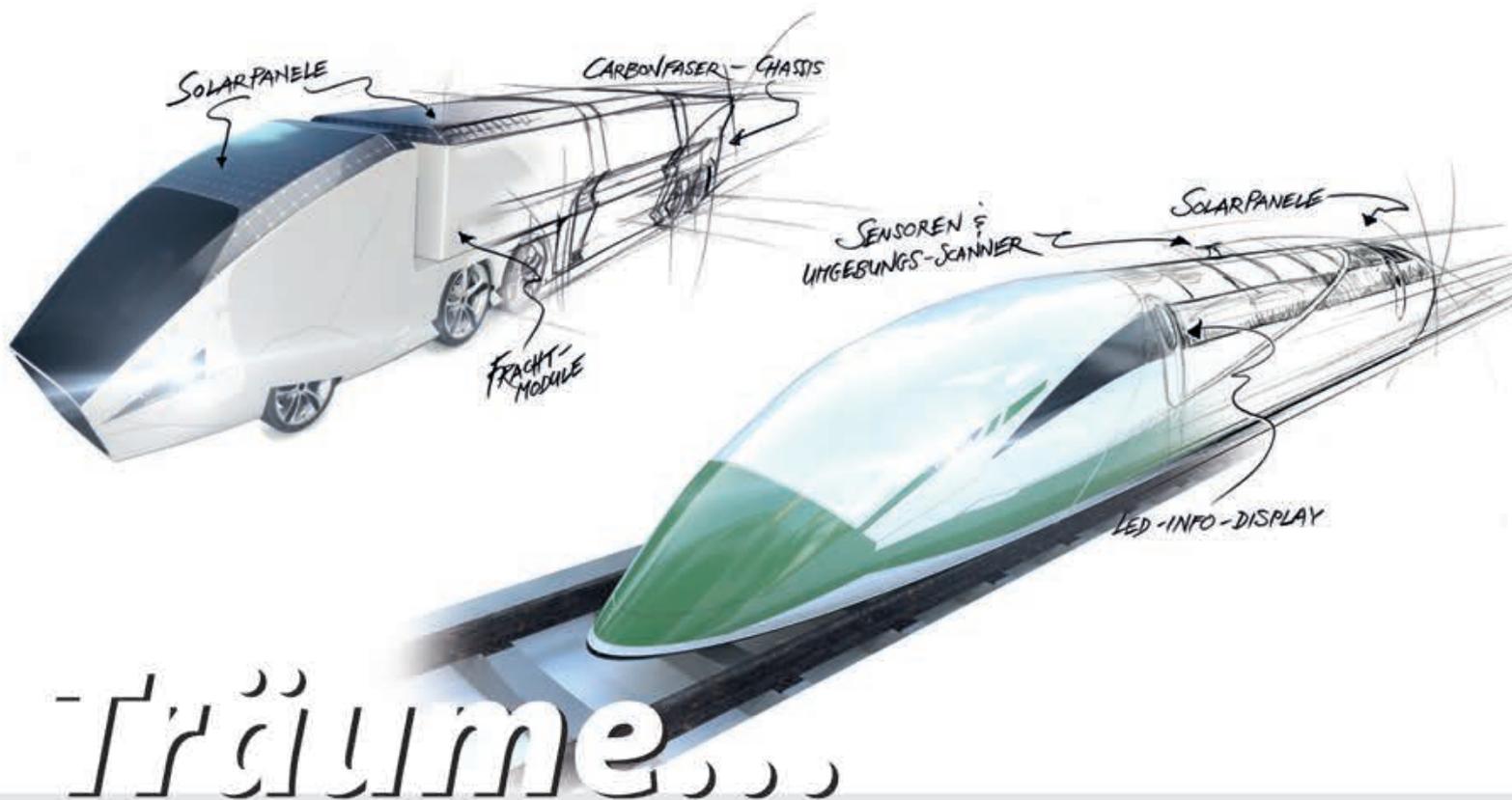
Einige aktuelle Highlights aus unseren beiden Unternehmensdivisionen:



Knorr-Bremse entwickelt eine neue Scheibenbremsengeneration für schwere Lkw: „Synact“ setzt nicht nur neue Maßstäbe bei Leistung und Gewicht, sondern treibt auch die Digitalisierung des Wheelend voran.

„iCOM“, eine hochmoderne Plattform für die digitale Eisenbahnwelt, nutzt und vernetzt vorhandene Signale und Daten aus dem Zug. Die Plattform bündelt Funktionalitäten für ein effizientes und verschleißbares Fahren der Züge, für die Messung des Energieverbrauchs in Echtzeit und für eine präventive Diagnose der verbauten Teile und Systeme.





Träume...

...WERDEN WAHR. DARAN ARBEITEN WIR JEDEN TAG.
VIELLEICHT BALD MIT IHNEN!

Knorr-Bremse ist der führende Hersteller von Bremssystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge mit über 6,6 Mrd. Euro Umsatz im Jahr 2018. Rund 29.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 30 Ländern entwickeln, fertigen und betreuen Brems-, Einstiegs-, Steuerungs- und Energieversorgungssysteme, Klimaanlage, Assistenzsysteme und Leittechnik sowie Lenksysteme und Lösungen für die Antriebs- und Getriebesteuerung. Als technologischer Schrittmacher leistet das Unternehmen schon seit 1905 mit seinen Produkten einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit auf Schiene und Straße.

Studierende (m/w/d)

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolventen (m/w/d)

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Berna Tulga-Akcan

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 1814

E-Mail

berna.tulga-akcan
@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-
bremse.de/de/careers/
startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich online.

Angebote für

StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering –
Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering -
Maschinenbau
- Bachelor of Engineering -
Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science -
Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



■ Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau/Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Brems-
systeme und ein führender Anbieter sicher-
heitskritischer Subsysteme für Schienen-
und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-
Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen
Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizi-
enz auf Schienen und Straßen. Seit mehr als
110 Jahren treibt das Unternehmen als Inno-
vator in seinen Branchen Entwicklungen in den
Mobilitäts- und Transporttechnologien voran
und hat einen Vorsprung im Bereich der ver-
netzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist
einer der erfolgreichsten deutschen Industrie-
konzerne und profitiert von den wichtigen
globalen Megatrends: Urbanisierung, Eco-
Effizienz, Digitalisierung und automatisiertem
Fahren.

■ Anzahl der Standorte

100

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 29.000

■ Jahresumsatz

6,62 Mrd. Euro (2018)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Manage-
ment Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung der
Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

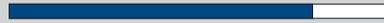
■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Men-
schen mit ganz individuellen Lebensläufen,
Erfahrungen und Persönlichkeiten, von
denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen
Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet.
Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen
Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spek-
trum an Talenten und Kompetenzen, unter-
schiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und
Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu
einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



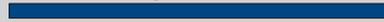
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin,
dass die Anforderungen in den Bereichen
sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in
den einzelnen Stellenangeboten auf der
Homepage (QR-Code oder www.knorr-
bremse.de) eingesehen werden.



**WIR HABEN DEN
DURCHBLICK
DU DEN WEITBLICK**



3. – 5. November 2020

Hochschule München | Lothstraße 64 | 80335 München

Fake News:

5 Tipps, wie du sie erkennst und entlarvst

Fake News sind kein neues Phänomen und trotzdem rücken sie seit einigen Jahren verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Doch was sind Fake News eigentlich genau und wie kannst du sie erkennen und entlarven?

» Gezüchtet in staatlichen US-Laboren, eine Erfindung der Pharma-Industrie oder die Folge eines chinesischen Waffentests – Gründe für den Ausbruch des Coronavirus gibt es angeblich viele. Als Fake News teilen User sie über Facebook oder WhatsApp und klicken dazu passende Videos auf YouTube, die ihre Aussage weiter verstärken.

Fake News können die unterschiedlichsten Formen annehmen und die abwegigsten Geschichten in Umlauf bringen, wie zum Beispiel auch die Schreckensnachricht für viele Schüler im bayrischen Miesbach, dass die Sommerferien wegen vorherigen schneebedingten Schulausfalls verkürzt werden sollen,



oder die erfundene Irrfahrt zweier Fußballfans, die anstatt nach Frankfurt am Main nach Frankfurt Oder fahren.

Ein altes Phänomen mit neuem Namen

Viele andere Beispiele zeigen, wie schnell sich falsche Nachrichten verbreiten. Doch was sind Fake News eigentlich genau und wie kannst du sie erkennen und überprüfen? Eine Definition von Fake News beschreibt sie als gezielt verbreitete falsche oder irreführende Informationen, die jemandem Schaden zufügen sollen. Dabei musst du zwischen drei Formen von Fake News unterscheiden: Nachrichten, die einem bestimmten Thema eine sehr hohe Aufmerksamkeit widmen, Propaganda und gezielter Desinformation.

Seit den Ausschreitungen in Chemnitz 2017 nehmen Fake News auch in Deutschland immer mehr Raum ein, weil sie sich im Netz schnell und ungefiltert verbreiten. Dabei sind Fake News kein wirklich neues Phänomen, sondern eigentlich unter dem Begriff Propaganda bekannt.

Gefahr für die Demokratie oder Geldmacherei?

Fake News, schön und gut, denkst du dir vielleicht, aber warum werden sie eigentlich so verteufelt? Letztendlich sind es ja nur krude Ideen von ein paar Verrückten, oder? Ganz so harmlos sieht es dann doch nicht aus. Mit Fake News wird versucht, Einfluss auf den politischen Diskurs zu nehmen und Meinungen zu verändern. Das hat beispielsweise dazu geführt, dass, wie im Fall eines angeblichen vergewaltigten Mädchens, die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland belastet wurden.

So können Fake News nicht nur zu politischen Krisen führen, sondern den Urhebern auch sehr viel Geld bringen. Mit den Falschnachrichten lässt sich einiges verdienen. Nutzer klicken auf eine Nachricht und wollen sie komplett lesen, geraten dadurch auf Internetseiten, die wie seriöse Nachrichtenseiten aussehen, auf denen bezahlte Werbeanzeigen geschaltet sind. Je mehr Klicks auf die Seite erfolgen, umso attraktiver wird die Werbeplattform.

Isabelle Mittermeier

5 Tipps gegen Fake News

Um Fake News zu erkennen, ist es wichtig, dass du grundsätzlich bei jeder Meldung vorsichtig bist und diese kritisch hinterfragst, besonders dann, wenn eine Nachricht nur in den sozialen Medien geteilt wurde.

Diese Tipps können dir helfen, Fake News zu entlarven:

1. Nutze Faktenchecker

Um Fake News zu checken, gibt es unterschiedliche Tools, die dir dabei helfen, Falschnachrichten schnell zu erkennen. Dazu gehören zum Beispiel die Funktion der „Rückwärts-Bildersuche“ auf Google und Programme wie TinEye.com. Außerdem gibt es Seiten, die gezielt Fake News sammeln und richtig stellen. Der ARD-Faktenfinder und Miimikama.at sind hierfür gute Beispiele.

2. Teile nie etwas, ohne es vorher zu prüfen

Fake News verbreiten sich sehr schnell, bevor du etwas teilst und ein Like vergibst, prüfe vorher, ob an der Nachricht wirklich etwas dran ist. Das kannst du tun, indem du prüfst, ob du dieselbe Nachricht auf mehreren Internetseiten und in den Nachrichten findest.

3. Suche nach dem Impressum

Sieh dir an, wer der Urheber der Nachricht ist. Falls ein Impressum auf der entsprechenden Internetseite fehlt, solltest du misstrauisch werden, denn auf jeder Webseite muss ein Impressum eingetragen sein.

4. Bleibe skeptisch

Auch wenn eine Geschichte wahr ist, kann es sein, dass sie in einen anderen Kontext gesetzt wurde und so dann doch als Fake News verbreitet wird. Das kann zum Beispiel durch ein falsches Foto zur Geschichte passieren.

5. Verlasse dich nicht auf die sozialen Medien

Wenn du Nachrichten konsumieren möchtest, dann suche diese am besten nicht zuerst in den sozialen Medien, sondern greife auf bewährte Quellen zurück, wie Tageszeitungen, Fernseh- und Radiosender. Dort arbeiten professionelle Faktenchecker, die Nachrichten vor der Veröffentlichung auf ihre Richtigkeit überprüfen.

Weitere Tools und Informationen findest du auf der Website der Bundeszentrale für politische Bildung: www.bpb.de



**Nichts ist so wichtig wie Bildung.
Sichere die Finanzierung deines
Wunschstudiums.**
www.deutsche-bildung.de



TUfast Eco Team – Autonomous Driving on its way!

» Das studentische TUfast Eco Team, ein Teil des TUfast e.V. an der TU München, arbeitet seit Jahren an der Entwicklung hocheffizienter Fahrzeuge. Es bietet Studierenden aus allen Fachbereichen die Möglichkeit, umfangreiche Praxiserfahrung während ihres Studiums zu sammeln. Aufgrund des hohen Engagements gelang es dem Team 2016, den Guinness World Record für das „effizienteste Elektrofahrzeug der Welt“ aufzustellen.

Nach diesem Meilenstein entschied man sich, einen Schritt näher in Richtung Alltagstauglichkeit zu gehen, und tüftelt seitdem an Urban Concepts. Ein Begriff der für hocheffiziente, stadtaugliche Fahrzeugprototypen steht. Nur zwei Jahre später, im Rahmen des Projekts muc018, keimten der Wille und die Initiative auf, die Idee des Urban Concepts um ein autonomes Fahrsystem zu erweitern. Das erste System brachte dem Team am damaligen Shell Eco-marathon den zweiten Platz bei den Autonomous Challenges ein und motivierte sie, weiter dran zu bleiben.

Das neueste Projekt ist die Weiterentwicklung des jüngsten Fahrzeuges muc019 hin zu muc019+ durch Integration eines neuen autonomen Fahrsystems. Das Projekt ist in voller Fahrt und seit dem ersten autonomen System 2018 wurde vieles weiterentwickelt und neu überdacht, stets mit dem Ziel vor Augen, ein hocheffizientes Design mit autonomen Funktionalitäten zu verbinden.

So wird muc019 aktuell unter anderem mit diverser Umfeldsensorik ausgestattet. Dazu zählen drei Dachkameras, wobei eine, mit einem 190°-Weitwinkelobjektiv ausgestattet, den gesamten Bereich vor dem Fahrzeug abbildet. Die anderen beiden bilden zusammen eine Stereo-Kamera, diese ermöglicht es wiederum, die Entfernung von vorausliegenden Objekten abzuschätzen. Zusätzlich kommt zur Objekt- und Hindernisdetektion vor dem Fahrzeug ein LiDAR-Sensor auf der Motorhaube zum Einsatz. Durch Fusion von Kamera- und LiDAR-Daten entsteht ein möglichst genaues und informationsreiches Modell der Umgebung. So liefert die Bilderkennung anhand der Kameradaten die Information, um wel-

che Art von Objekt es sich handelt, und der LiDAR-Sensor zeigt, wo exakt dieses Objekt im Raum liegt. Zusätzlich werden am gesamten Fahrzeug rundherum noch Ultraschallsensoren verbaut werden, welche die Detektion von sehr nahen Objekten rund um das Fahrzeug ermöglichen werden und beispielsweise Informationen zum Einparken in eine Parklücke liefern werden können.

Das Ziel, die Teilnahme am „Autonomous Urban Concept“ Wettbewerb des Shell Eco-marathons, rückt immer näher und die Spannung für das Team steigt immer weiter. Möchtest du selbst Teil des Teams werden und an der praktischen Umsetzung eines autonomen Fahrsystems beteiligt sein? Dann melde dich unter info.eco@tufast.de! Es erwarten dich ein offenes, engagiertes Team von Studenten, unvergessliche Wettbewerbsmomente und `a haufn Gaudi`!

Wenn du noch mehr über das TUfast Eco Team erfahren möchtest, so findest du dies auf Instagram, Facebook, Twitter und unter www.tufast-eco.de. ■

Students@EOS – Mehr als nur ein Nebenjob!



» Bei EOS dreht sich alles um den industriellen 3D-Druck – und um das, was man damit machen kann. Getrieben von den Visionen unseres Gründers haben wir unseren Weg gemacht: vom Pionier zum Weltmarktführer – von der digitalen Revolution in die Zukunft der Fertigung.

Als Student (m/w/d) bei EOS bist du mitten drin. Du wirst von Anfang an als vollwertiges Teammitglied in alle Projekte, Prozesse und Aufgaben deiner Abteilung

miteingebunden. Dabei bieten wir dir eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten, sowohl in technischen als auch in natur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen. ■



Maria, Werkstudentin bei EOS:

„Das Arbeitsklima bei EOS ist der Hammer. Jeder ist mit jedem per ‚Du‘, man wird schnell ins Team integriert und jeder ist sehr hilfsbereit. Auch wird der Austausch unter den Studenten gefördert. Dadurch erhalte ich unterschiedliche Sichtweisen in den industriellen 3D-Druck, eine Technologie, welche total spannend und bedeutsam für die Zukunft ist. In meiner Tätigkeit überprüfe ich mit unterschiedlichen Messmethoden unsere Metall- und Polymer-Materialien. Die Messmethoden habe ich bei EOS beigebracht bekommen und sehe sie als eine optimale Ergänzung zu meinem Theoriewissen aus der Uni. Darüber hinaus erfahre ich viel über die Materialeigenschaften und die Anforderungen, die es derzeit seitens der Kunden gibt. Außerdem sprechen für EOS die faire Bezahlung, die flexiblen Arbeitszeiten und die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten als Student.“

EIN JOB. UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN.

Es ist, was du daraus machst.



Wir gestalten die Zukunft des industriellen 3D-Drucks!

Am Anfang ist es „nur“ Pulver. Doch du machst daraus genau das, was der Kunde braucht – im Team von EOS! Denn so wie bei der additiven Fertigung aus einem Pulverwerkstoff fast alles entstehen kann, so bietet auch die Arbeitswelt von EOS grenzenlose Möglichkeiten! Denke, fühle und erlebe EOS in 3D!

Gestalte (deine) Zukunft in jeder Form: eos.info/karriere





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Findet ihr direkt in den Stellenausschreibungen unter www.eos.info/karriere/offene_stellen

Anschrift

Robert-Stirling-Ring 1
82152 Krailling b. München

Internet

www.eos.info

Direkter Link zum Karrierebereich

www.eos.info/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Ausschließlich online über unsere Karriereseite.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu EOS:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau/
industrieller 3D-Druck

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Materialwissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen, Physik, Chemie, Informatik, Verfahrenstechnik, Kunststofftechnik, Metallurgie, Elektrotechnik, Mechatronik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Als Marktführer im industriellen 3D-Druck bieten wir unseren Kunden eine herausragende Technologie und genau aufeinander abgestimmte Lösungen aus einer Hand – mit Experten, die System, Werkstoff, Prozess und Software fest im Griff haben und für Top-Service und -Beratung stehen.

Anzahl der Standorte

1 Headquarter sowie 12 Vertriebs- und Service-Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 1.300 weltweit

Jahresumsatz

355 Mio. Euro (Geschäftsjahr 18/19)

Einsatzmöglichkeiten

- Forschung & Entwicklung
- Consulting, Business Development und Vertrieb
- IT & Softwareentwicklung
- Supply Chain Management
- HR, Marketing und Controlling

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg
- Praktika
- Werkstudententätigkeiten
- Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jeden Monat zum Monatsanfang und zur Monatsmitte

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

Warum bei EOS bewerben?

Deine Zukunft bei EOS könnte kaum leidenschaftlicher, abwechslungsreicher und sinnstiftender sein. Bei uns hast du es mit Technologien, Herausforderungen und Menschen zu tun, für die es sich täglich lohnt, in den Tag zu starten. Dabei dreht sich alles um die Additive Fertigung, bei der aus einem Pulverwerkstoff quasi alles entstehen kann und Ideen keine Grenzen gesetzt sind. Als Student meisterst du gemeinsam mit kompetenten Kollegen knifflige Herausforderungen in einem familiären Umfeld mit internationaler Infrastruktur. Von Anfang an wirst du bei EOS als vollwertiges Teammitglied in alle Projekte, Prozesse und Aufgaben deiner Abteilung miteingebunden. Bei Studenten-Events kannst du dich mit anderen Studenten vernetzen und austauschen. Und das alles bei einem sozialen Arbeitgeber, der dich mit tollen Zusatzleistungen und Rahmenbedingungen erstklassig unterstützt.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 40%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 50%

Promotion 20%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

Sonstige Angaben

Wir suchen technologiebegeisterte Teamplayer, die sich innerhalb eines wertorientierten und global wachsenden Umfelds wohlfühlen. Zukunftsgestalter mit Freude an Veränderung, die gerne mit anpacken, die Extrameile gehen und immer neue Herausforderungen meistern. Und das innerhalb einer Gemeinschaft mit gelebten Werten, in der die Kundenzufriedenheit der wichtigste Qualitätsmaßstab ist.

Marius Franz, Student des Studiengangs Verpackungstechnik und Nachhaltigkeit an der Hochschule München, brennt für sein Fach
Foto: Johannes Lesser

Verpackungsspezialisten leisten Beitrag zur Nachhaltigkeit

Bei Verpackungsexperten steht der Nachhaltigkeitsgedanke heute im Mittelpunkt – in der Praxis, aber auch bereits im Studium an der Hochschule München. Die Reduktion von Verpackungen ist eine Priorität. Oft sind es aber erst moderne Verpackungen, die beim Transport Produkte schützen und damit Ressourcen schonen.

» Verpackungen sind ein Baustein zum Schutz von Ressourcen. Sie machen Lebensmittel länger haltbar und schützen Produkte vor Beschädigung. Der Gesetzgeber gibt klare Richtlinien vor. Prof. Dr. Sven Sängerlaub von der Hochschule München, Professor im Studiengang Verpackungstechnologie und Nachhaltigkeit, erklärt, dass bei den meisten Produkten die Verpackung in punkto Energie- und Rohstoffverbrauch den kleinsten Teil ausmacht: „Für die verpackten Güter werden in der Regel zehn bis fünfzig Mal so viele Ressourcen aufgewendet, wie für die Verpackung selbst. Bei Lebensmitteln sind es vor allem Fleisch- und Molkereiprodukte, für die sehr viele Ressourcen aufgewendet worden sind und die zugleich sehr hohe Anforderungen hinsichtlich Hygiene und damit der Verpackung haben“, sagt Sängerlaub. „Firmen und Kunden müssen heute erst akzeptieren, dass eine nachhaltige Verpackung etwas mehr kostet. Jene müssen auch zusätzliche Anforderungen erfüllen wie die Maschinengängigkeit bei der Herstellung, optische Attraktivität und Handhabbarkeit.“

Recyclen, wiederverwenden, kompostieren

Die Branche verwende laut Sängerlaub heute sehr viel Know-how darauf, Verpackungen zu entwickeln, die recyclinggerecht sind, aus regenerativen Ressourcen bestehen oder biologisch abbaubar sind, aber das Produkt trotzdem optimal schützen. Im Studiengang Verpackungstechnik und Nachhaltigkeit wird im Labor eine Reihe von nachwachsenden Rohstoffen auf ihre Alltagstauglichkeit überprüft. „Plastikfreie und plastik-

reduzierte Verpackungen sind ein wachsender Trend. Die Forschung konzentriert sich neben dem Thema Recycelbarkeit momentan stark auf nachwachsende Rohstoffe. Von algenbasierten Kunststoffen bis hin zu durchsichtigen Folien aus Hanf oder Pappe aus Gras, sind viele biobasierte Verpackungen echte Alternativen zu Plastik aus fossilen Rohstoffen. Während in Deutschland eher Wert auf gute Recyclingfähigkeit gelegt wird, ist im Ausland verstärkt Material mit guter Kompostierfähigkeit gefragt.“

Gute Job-Aussichten in der Verpackungsbranche

Verantwortlich dafür, dass eine Lebensmittelverpackung allen nötigen gesetzlichen und produkttechnischen Anforderungen entspricht und umweltverträglich ist, sind Verpackungsexperten. Marius Franz, Student im Fach Verpackungstechnologie und Nachhaltigkeit im 7. Semester, erklärt, was ihm am Studium gefällt: „Mich begeistert die Vielseitigkeit des Studiums. Im Team lassen sich fast immer Verbesserungen für Verpackungen finden, sei es im Sinne der Nachhaltigkeit oder der Handhabung. Alles ist sehr praxisnah, wir haben immer einen direkten Bezug zu Material und Produkt.“ Die Anforderungen an Verpackungsspezialisten sind gestiegen, aber in einer deutschland- und weltweit wachsenden Verpackungsbranche haben Absolventen hervorragende Berufsaussichten. ■

Raus aus meinem Garten, oder was Konflikte mit Gartenzäunen zu tun haben.

Da redet mich einer „blöd“ von der Seite an, „latscht“ einfach so in meinen Garten, ohne sich um meinen Gartenzaun, um meine persönlichen Grenzen zu kümmern. Und da soll man nicht in die Luft gehen? Ursache aller Konflikte ist die Grenzüberschreitung: Du bist in meinen Garten eingedrungen, ohne den Gartenzaun zu beachten.

➤ Im Tierreich ist dieser Garten tatsächlich als Revier gemeint. Evolutiv ist das Überleben einer Art durch den Selbsterhaltungstrieb gesichert. Hier geht es darum, Nahrung und Fortpflanzung sicherzustellen. Das Beuterevier und der Harem werden verteidigt. Durch die Grenzüberschreitung des Reviers werden die biologischen Konfliktmechanismen Angriff oder Flucht in Gang gesetzt.

Bei uns Menschen sind die Gärten häufig mentaler Natur. Wer sich beispielsweise nach dem Examen für eine Expertin oder einen Experten in seinem Fachgebiet hält, ärgert sich, wenn ihm jemand diesen Expertenstatus abspricht. Ein beliebtes Beispiel sind Lehrer, denen die Eltern erklären wollen, wie man unterrichtet.

Die Ursache sind oft Kleinigkeiten

Manchmal sind die Gärten und Zäune nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Der Klassiker: nicht abgesprochene Aufgabenverteilung. Außenstehende reiben sich verwundert die Augen und fragen sich: „Ärger? Wegen dieser Kleinigkeit? Klärt das halt.“ Tatsächlich geht es hier um den Garten namens: „Ich vermisste Wertschätzung für meine Arbeit.“

Die Grenzüberschreitung liegt darin, dass der Gartenbesitzer ein anderes Verhalten erwartet hat. Da er meint, dass ihm dieses

Verhalten zustehen würde, ist er gekränkt. Und das Schlimme daran ist, dass es sich „nur“ um eine Kleinigkeit handelt. Dahinter steckt: „Ich weiß schon, dass es eine Kleinigkeit ist, aber du tust die Kleinigkeit nicht für mich, obwohl du weißt, dass sie mir wichtig ist.“ Dazu kommt, dass viele Grenzüberschreitungen gar nicht böse gemeint sind. Manchmal trifft es einen selbst, wenn man feststellt, dass man schon mitten im Garten des Anderen steht: „Da wollte ich doch wirklich nicht hin.“

Aber: Manche Menschen steigen mit vollem Bewusstsein über den Gartenzaun und latschen im Blumenbeet auf den jungen Trieben herum, sie setzen das taktisch ein, um zu streiten oder andere aus der Fassung zu bringen.

Konflikte gehören zum Leben

Konflikte gehören zum Leben, denn wir haben alle unterschiedlich gestaltete Gärten mit den unterschiedlichsten Zäunen. Wenn ein „Orchideenzüchter“ auf einen „Kartoffelbauern“ trifft, dann kracht es schon mal.

Flucht oder Angriff

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit Grenzüberschreitungen umzugehen. Flucht ist eine unserer ursprünglichen Konfliktlösungsstrategien. Wenn etwas gefährlich wird, dann lieber rauf

auf den Apfelbaum. Auch heute noch eine instinkthafte Reaktion, wobei die Flucht in moderner Form auch durch Verleugnen eines Konflikts, Auf-die-lange-Bank-Schieben, Rechtfertigungen oder Ausflüchte auftritt. Oder eben der Angriff. Der Kampf um die richtige Formulierung im Text, unterschiedliche Ordnerstrukturen, und am Schluss geht es nicht mehr um die Sache oder eine Lösung, sondern nur noch darum, wer Recht hat und wer schuld ist.



Foto: © Jochen Wieland

2. Schritt:

Teilen Sie dem Gartenzaunüberschreiter mit, was diese Beobachtung bei Ihnen auslöst, was Ihnen wirklich wichtig ist, z. B. Ärger, Verwirrung usw.

3. Schritt:

Formulieren Sie eine klare Bitte oder ein Ziel, abhängig von der Beziehung zum Anderen. Holen Sie sich am besten von Ihrem Gegenüber ein OK ab: „Passt das für Dich?“ oder „Ist das OK?“

Miteinander reden

Der Nachteil von Flucht und Angriff ist, dass keine wirkliche Veränderung stattfindet. Der Konflikt schwellt weiter. Lösung? Fehlanzeige! Da ist es schon hilfreicher, miteinander zu reden. Aber nicht irgendwie, sondern so, dass nicht zu viel Gartenfläche dabei zertrampelt wird. Und bitte: Weisen Sie nicht erst am Jahresende gesammelt auf die Grenzüberschreitungen hin. Nichts ist so nervig, wie Konflikte zu „horten“ und dann alle auf einen Schwung zu präsentieren.

Drei hilfreiche Schritte und ein Vorabschritt

Drei Schritte sind für ein lösungsorientiertes Konfliktgespräch hilfreich.

Vorabschritt:

Klären Sie die Grenzüberschreitung sobald wie möglich.

1. Schritt:

Schildern Sie nur die eigene Beobachtung. Und eben nicht - wie so oft - die Interpretation oder Bewertung. „Du bist unmöglich“, ist keine Beobachtung, sondern eine Bewertung, die den anderen ganz schnell auf den nächsten Apfelbaum treibt. Es ist eine Kunst, wenn uns etwas stört, unsere Beobachtung dem anderen ohne Bewertung mitzuteilen. Aber diese Kunst ist erlernbar.

Der humorvolle Blick bei Konflikten

Humor ja, aber alle Formen von herabsetzendem Humor verhindern lösungsorientierte Gespräche. Mit einem sarkastischen Satz den Anderen blöd dastehen zu lassen, verschafft für den Moment Genugtuung. Aber wer auf Kosten seines Gegenübers lacht, zeigt, dass er dessen Werte nicht ernst nimmt und schon wieder im Garten des Anderen herumtrampelt.

Humor ist ein starkes Heilmittel für beschädigte Gärten, vor allem für den eigenen Garten. Humor ermöglicht neue Sichtweisen, wenn wir uns nicht so wichtig nehmen und die Fähigkeit haben, über uns selbst zu lachen. Dann reagieren wir kreativ und mit einer inneren Leichtigkeit.

Nicht jeder hat Lust, Gespräche auf diese Weise zu führen: „Das kostet zu viel Zeit, warum soll ich mich um ein gutes Gespräch bemühen, der andere hat doch meinen Gartenzaun missachtet.“ Ja, stimmt alles, aber wenn wir darauf warten, dass die anderen sich bewegen, geben wir unsere Handlungsfähigkeit ab. Handlungsfähig bleiben wir – gerade bei Kleinigkeiten –, wenn wir humorvoll mit uns und anderen umgehen. Dann müssten wir viel seltener jemandem mit Geschrei aus unserem Garten vertreiben. Ein bisschen guter Wille, etwas Wertschätzung für uns und andere und ein humorvoller Blick auf Gärten und Gartenzäune –wie behaglich ließe es sich dann in unseren Gärten leben. ■

Margit Hertlein und Dr. Alexandra Philipp sind Expertinnen für den humorvollen Blick auf Führung, Kommunikation und Vertrieb im Arbeitsalltag. Margit Hertlein ist seit 2017 in der Hall of Fame des deutschen Rednerverbandes und war 2013 Vortragsrednerin des Jahres. Dr. Alexandra Philipp ist ausgezeichnete, globale Vertriebstrainerin und eine exzellente Kennerin der Pharmabranche.

www.margit-hertlein.de



Foto: © Jochen Wieland

Leave your Footprint

Mit Innovation und Leidenschaft zum internationalen Erfolg: Outdoor- und Campingfans kommen bei Truma auch in Sachen Karriere auf ihre Kosten.

» Wer Campen und Outdoor spannend findet und Lust hat, in einem modernen Familienunternehmen zu arbeiten, ist bei Truma an der richtigen Adresse. Hier können sich Berufseinsteiger mit ihren Ideen einbringen und Konzepte aktiv mitgestalten. Spaß und Teamplay garantiert!



DAS IST TRUMA

So gut wie jeder Camper in Europa kennt Truma. Der führende Systemlieferant für Reisemobile und Wohnwagen in Europa sorgt mit seinen Heizungen, Klimaanlage und Connectivity-Lösungen für unbeschwertes Campen. Das 1949 gegründete Familienunternehmen in dritter Generation beschäftigt insgesamt 800 Mitarbeiter in Deutschland, Großbritannien, Italien, Schweden, den USA, China und Australien. Mehr Komfort für unterwegs – dieses Versprechen gibt Truma

seinen Kunden. Nachhaltigkeit wird bei Truma großgeschrieben – schließlich gehören Caravaning und die Begeisterung für die Natur zusammen. Qualität heißt hier nicht nur, leistungsfähige und zuverlässige Produkte sowie einen guten Service zu liefern, sondern auch, ökologisch und sozial zu handeln. Deshalb ist ein sorgsamer Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen ebenso fester Bestandteil der Unternehmenskultur wie die Achtung und Wertschätzung der Mitarbeiter.

DAS MACHT TRUMA AUS

Trumas modernes Arbeitsumfeld bietet seinen Mitarbeitern jede Menge Raum fürs kreative Querdenken. Die Campus-Organisation des Unternehmens ermöglicht es, das große Ganze von Mechanical & Software Engineering über die Produktion bis hin zu internationalem Sales & Service kennenzulernen. Als Teil der Truma-Familie erlebt jeder Mitarbeiter ein wertschätzendes Miteinander.

DAS SIND DIE MÖGLICHKEITEN

Studenten, die schon während des Studiums Unternehmensluft schnuppern wollen, können bei Truma als Werkstudent oder Praktikant wertvolle Praxiserfahrung sammeln. Außerdem gibt es die Möglichkeit, eine Abschlussarbeit zu praxisrelevanten Projekten zu schreiben. So können



Bachelor- und Masteranden ihr Wissen in aktuelle Unternehmensprojekte rund um neue oder zu optimierende Produkte, Verfahren und Prozesse einbringen. Absolventen und Young Professionals bietet Truma die Möglichkeit eines Direkteinstiegs. In jedem Fall legt das Unternehmen großen Wert auf Mitarbeiterförderung, welche durch eine ausführliche Einarbeitung und laufende Trainings gewährleistet wird.

DAS WERDEN EINSTEIGER LIEBEN

Wer selbst einmal Lust hat, mit dem Campervan in den Urlaub zu fahren, kann das bei Truma ganz einfach in die Tat umsetzen: Jeder Mitarbeiter kann sich Reisemobile und Wohnwagen aus der Firmenflotte ausleihen. Außerdem unterstützt das Unternehmen durch Kitaplätze, flexible Arbeitszeiten und Betriebssport bei der individuellen Work-Life-Balance. Für einen entspannten Feierabend gibt es ein firmeneigenes Badeseegrundstück sowie den Truma Club mit Dachterrasse, Kicker und Grill. Die Unternehmenskultur ist von Wertschätzung, Teamplay und Nachhaltigkeit geprägt. Hier hinterlässt jeder Mitarbeiter seinen ganz individuellen Fußabdruck.



LEAVE YOUR FOOT- PRINT

and actively shape our future with us

- + Entfalte bei uns Dein volles Potenzial! Wir machen das Beste für Dich möglich – mit jeder Menge Spaß und Teamgeist.
- + Nutze Deine Chance, in interdisziplinären Teams querzudenken und das große Ganze im Blick zu haben.
- + Werde Teil unseres Teams und bring Dich mit Deiner hands-on Mentalität und all Deinen Ideen aktiv bei uns ein.



Interesse? Erfahre mehr unter www.truma.com



wärmen | kühlen | steuern

Mehr Komfort für unterwegs

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findet Ihr in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.truma.com/de/de/karriere/truma-jobs.html

Anschrift

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
85640 Putzbrunn

Telefon/Fax

Telefon: +49 151 65145160

E-Mail

info@truma.com

Internet

www.truma.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.truma.com/de/de/karriere/truma-jobs.html

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe Dich, gerne auch initiativ, über unser System auf www.truma.com/de/de/karriere/truma-jobs.html, immer mit vollständigen Unterlagen als Attachments!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 30 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik oder Angewandte Informatik
- Studium Business Administration (B.o.A.)
- Studium Elektrotechnik und Informationstechnik (B.o.E.)
- Studium Betriebswirtschaftslehre Personalmanagement/-dienstleistung (B.o.A.)
- Verbund: Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w) + Studium Business Administration
- Verbund: Ausbildung zum Informatik-kaufmann (m/w) + Studium Wirtschaftsinformatik
- Verbund: Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w) + Studium Elektrotechnik und Informationstechnik
- Duales Studium mit vertiefter Praxis der Elektrotechnik und Informationstechnik (B.o.E.) oder der Mechatronik (B.o.E.)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Truma:



Allgemeine Informationen

Branche

Campingbranche/Caravanning/
Freizeitbranche

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

Gesuchte Fachrichtungen

Mechatronik und Elektrotechnik, (Wirtschafts-)Informatik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft und Technische Redakteure

Produkte und Dienstleistungen

Europas führender Systemlieferant (Thermosystems, Air Conditioning Systems, Electronic Systems) für Reisemobile und Wohnwagen

Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 800 weltweit

Jahresumsatz

In 2019: 275 Mio. €

Einsatzmöglichkeiten

Research & Development, Software Engineering, Industrial Engineering, Business Development, Product & Management, Supply Chain Management, Compliance, Quality Assurance, Technische Redaktion, Sales & Services, Marketing, Human Relations

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Onboarding-Programm, Mentoren-Konzept

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

K. A.

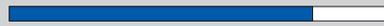
Warum bei Truma bewerben?

- Unser modernes Arbeitsumfeld bietet Dir jede Menge Raum fürs kreative (Quer-)Denken
- Unsere Campus-Organisation ermöglicht Dir „das big picture“ – von Mechanical & Software Engineering über unsere Produktion bis hin zu internationalem Sales & Service
- Werde Teil der „Truma Familie“ und erlebe unser wertschätzendes Miteinander

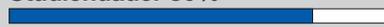
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



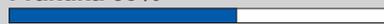
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Es erwarten Dich spannende Aufgabe, die Du im hohen Maße selbstständig bearbeiten darfst und Du Dich selbst stark einbringen kannst.

Car Connects – Das Karriere-Event der Mobilitätsbranche



» Die **Car Connects** ist der „place to be“ für Studierende, Absolventen & (Young-) Professionals mit Leidenschaft für Themen rund um die Mobilität. Unter dem Motto **Future. Mobility. Career.** werden Besucher der **MINT-Fachrichtungen** mit Unternehmen der Mobilitätsindustrie vernetzt und in den Austausch zu karriererelevanten Themen gebracht. Zahlreiche Unternehmen wie u. a. **Accenture, BMW, Continental, Daimler, Fujitsu, IBM, Porsche, Valeo, Volkswagen, ZF** und viele weitere stellen sich regelmäßig als potenzielle Arbeitgeber vor.

Nutze die **Car Connects** als Karriereplattform und überzeuge Unternehmen mit deinem Know-how! Das Karriere-

Event bietet dir interessante Gespräche mit Personalverantwortlichen zu Themen wie Praktika, Abschlussarbeiten oder Direkteinstiegen. Darüber hinaus gibt es **kostenlose Services** wie Job-Speed-Dating, Unternehmenspräsentationen, Silent-Hub, Karriereberatung, CV-Checks und professionelle Bewerbungsfotos.

Die Teilnahme ist für Dich kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung über unsere Website erforderlich.

SAVE THE DATE:

19. Mai 2020 |
MVG-Museum München

18. November 2020 |
Legendenhalle in der
Motorworld Stuttgart

Februar 2021 |
Bochum

– Be Future Mobility – ■

Weitere Infos und kostenlose Anmeldung:
www.car-future.com



car Connects www.car-future.com

Future. Mobility. Career.

Das Karriere-Event der Mobilitätsbranche
mai 19 — 2020, MVG — Museum, München

Freiheit



Vision Board – erkenne, wohin du wirklich willst

Als ich mit dem Studium fast fertig war, hatte ich absolut keinen Plan, was ich danach mit meinem Abschluss erreichen wollte. Welcher Arbeitgeber, welche Branche kommt für mich in Frage? Oder möchte ich erst noch etwas die Welt bereisen? Vielleicht geht es dir auch so und du befindest dich in einer ähnlichen Lage. Dann kommt jetzt gleich etwas Spannendes, was dir helfen kann.

Abenteuer



» Jahre später lernte ich ein Tool kennen, das mir bei diesen Fragen sehr hilfreich zur Seite stand. Dieses Tool nennt sich „Vision Board“ und kann dich dabei unterstützen, während deines Studiums oder auch danach ein Bild zu generieren, wohin deine eigene Reise gehen kann, wer du sein willst, was deine nächsten Schritte nach dem Studium sein können.

Das Tool schafft den Menschen, die es anwenden, Klarheit. Und mit Klarheit können Ziele einfacher generiert und auch erreicht werden.

VISION

Aber zuerst einmal: Was ist überhaupt eine Vision? Wozu benötigst du so etwas überhaupt?

Schon Erich Fromm sagte einmal: „Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.“

Eine Vision ist eine motivierende, positiv formulierte Vorstellung des Zustandes, den du erreichen willst. Sie spiegelt deine Richtung wider, in die du dich entwickeln willst.

Sie umfasst mehr als nur materielle Dinge und ist ein wenig größer als du selbst. Du kannst sie dir vorstellen und sie liegt auch im Bereich des Möglichen. Dabei ist jedoch „groß“ zu denken stark gewünscht. Eine Vision spiegelt dein Lebensdrehbuch für die Zukunft.

Neurowissenschaftler und Quantenphysiker haben herausgefunden, dass wenn du es schaffst, dein bildhaftes Gedächtnis zu erreichen, dass du dich dann zu einer Veränderung bewegen kannst. Dein Unterbewusstsein kann nicht unterscheiden, ob du wirklich etwas erlebst oder nur ein Bild betrachtest und dir etwas vorstellst.

Dein Unterbewusstsein agiert als ein Befehlsempfänger und Informationsspeicher. Es reagiert auf Reales und Irrreales gleich und löst bei einer schönen Vorstellung positive Gefühle aus.

Es arbeitet mit Bildern und braucht regelmäßige Wiederholung zur Manifestation deiner Intentionen. Nur was dich emotional berührt, kann Veränderung bringen. Um dies zu erreichen, benötigst dein Unterbewusstsein täglich einen visuellen Reminder.





Ziele

Worte reichen dazu nicht aus. Daher ein Vision Board. Das Board ist ein Instrument für Entscheidungen und verstärkt deine Zielpläne nochmals.

WIE STARTEST DU NUN?

Wenn du noch keinen Plan für deine eigene Vision hast, dann beantworte dir folgende Fragen:

- Nach was sehnst du dich?
- Worauf hoffst du in deinem Leben?
- Worauf hättest du so richtig Bock?
- Stell dir vor, eine Fee erscheint dir im Traum, und du hast 3 Wünsche frei, welche wären das?
- Was würdest du tun, wenn du nur noch 1 Jahr zu leben hättest?
- Was würdest du tun, wenn Geld keine Rolle mehr spielen würde, weil du finanziell frei bist?

Notiere dir die Dinge, die dir in den Sinn kommen. Eventuell musst du dir diese Fragen ein paarmal stellen. Sobald du deine Liste gefüllt hast, markiere dir die 10 wichtigsten Dinge davon. Mit dieser Liste startest du und erstellst dein Vision Board. Bedenke, dein Vision Board sollte bei dir eine positive Stimmung auslösen, dir als Kraftgeber dienen und deine Träume veranschaulichen, die dir jeden Tag durch das Board visuell vor Augen geführt werden. (Daher hänge das Board bitte gut sichtbar auf.)



Zuerst benötigst du eine Leinwand, eine Magnettafel, eine Korkwand oder ein großes Blatt Papier. Größe mindestens 40x50 cm. Je größer desto besser.

Im nächsten Schritt machst du dich auf die Suche nach Bildern, die deine Träume/Wünsche und Visionen symbolisieren. Dabei kannst du nach Bildern in Zeitschriften suchen, oder im Internet, dich bei Pinterest, Google und Co inspirieren lassen. Selbst wenn du noch nicht genau weißt, nach welchen Bildern du suchst, meistens finden dich die Bilder. Denke auch daran, dass die Bilder in dir ein positives Gefühl auslösen. Achte auf die Qualität der Bilder und verwende nur klare und strahlende Fotos ohne Knicke, Eselsohren etc.

Vergiss nicht, ein Bild von dir und deinen Liebsten auszusuchen. Dieses klebst du dann zu Beginn ganz in die Mitte – denn du bist das Wichtigste in deinem Leben!

Wenn du nicht nur alles bildlich veranschaulichen möchtest, kannst du dir auch kurze Texte herausuchen. Tipp dabei: „In der Kürze liegt die Würze.“ Ein kleines

Zitat, ein Datum, bis wann du etwas erreicht haben willst, eine zusätzliche Bezeichnung, Einkommen, Ortsangabe, das ist alles ok. Jedoch: Dein Unterbewusstsein denkt wirklich in Bildern! Daher verwende mehr Bilder und nur wenige, dafür aber präzise Texte.

Wenn du alle Bilder hast, dann baue jetzt alles bei guter Musik, Kerzenschein, oder was auch immer dich in eine gute Stimmung bringt, zusammen.

Zuletzt suche einen Platz, an dem du dein Vision Board gut sichtbar für dich aufhängst. Vor deinem Bett, im Büro über deinem Schreibtisch, wo immer es auch präsent für dich ist. Gib deinem Board einen würdigen Platz, eine „Pole Position“.

Und nun lass diesen Prozess wirken. Ich bin gespannt, ob er auch bei dir Wirkung zeigt. Für mich mache ich jedes Jahr ein neues Vision Board oder ergänze mein altes.

Viel Spass beim kreativen Umsetzen.



Nadine Schwarz ist Expertin für Transformationen. Sie arbeitet als Coach, Trainer und Speakerin im Bereich der Potenzialentfaltung von Menschen. In ihrem täglichen Doing steht der Mensch für sie im Mittelpunkt. Ihre Berufung ist es, Menschen auf ihrer eigenen Entwicklungsreise zu begleiten, Potenziale zu entfalten und ihre Kunden bei deren Stärkung zu begleiten. www.nadine-schwarz.com

Partner für das vernetzte Fahrzeug



» Die MAGNA Telemotive GmbH ist ein führender strategischer Entwicklungspartner für international agierende Unternehmen im Automotive-Umfeld. Das Unternehmen entwickelt Lösungen für das Fahrzeug der Zukunft und fördert vernetzte und nachhaltige Mobilitätskonzepte. Zu den Kernkompetenzen zählen Softwareentwicklung, HMI (Human-Machine-Interface), Infotainment, Connectivity sowie automobilspezifische Tools und Digitalisierung. Seit 2016 ist das Unternehmen Teil des globalen Automobilzulieferers Magna International und gehört der Magna-Steyr-Gruppe an.

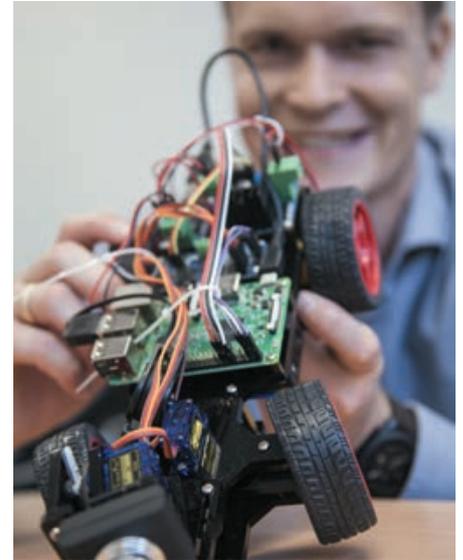
Kernkompetenz Softwareentwicklung

Als flexibler, zuverlässiger und lösungsorientierter Partner erstellt die MAGNA Telemotive GmbH zielgerichtete Software von höchster Qualität. Hierfür sorgt besonders die Kombination agiler Entwicklungsmethoden mit fundiertem Automotive-Know-how. Der Bereich Softwareentwicklung umfasst unter anderem Anzeigesysteme und HMI, Grafikentwicklung, AUTOSAR, vernetzte Mobilität und App Development. Außerdem ist das Un-

ternehmen spezialisiert auf die Entwicklung von Infotainment – beispielsweise Navigation, Multimedia oder Online-Dienste. Die automobilspezifischen Tools für Tests und Dokumentationen umfassen die haus-eigenen Datenlogger, Elektronik für Laboraufbauten und Softwareanwendungen für das Testen des Gesamtfahrzeugs. Dabei werden auch Prototypen speziell und individuell für Unternehmen konzipiert. Zur Verwaltung und Analyse der Testdaten bietet das Unternehmen Cloud-Lösungen an. Ebenso zählt das eigene Test-/Systemhaus zum Leistungsportfolio. Die Gesamtfahrzeugkompetenz von Magna Steyr rundet die Leistungspalette ab.

Vier Automotive-Standorte

Das Unternehmen wurde im Jahr 2000 in Wiesensteig gegründet und betreibt neben dem Hauptsitz in Mühlhausen Standorte in München, Ingolstadt und Wolfsburg. Mittlerweile beschäftigt die MAGNA Telemotive GmbH rund 600 Mitarbeiter. Zum Kundenportfolio zählen internationale Automobilkonzerne, wie Audi, BMW, Daimler, Porsche und Volkswagen, sowie eine Vielzahl internationaler Zulieferer. Dank der verschiedenen Standorte lebt die



MAGNA Telemotive GmbH Kundennähe, die sich durch schnelle Abstimmung und direkter Kommunikation auszeichnet. Dabei sichern besonders Teamwork und Flexibilität die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern. Ebenfalls wurde die MAGNA Telemotive GmbH 2017 zum zehnten Mal in Folge als einer der 100 besten Arbeitgeber Deutschlands vom Great Place to Work Institut ausgezeichnet und erhielt dafür den „Trust Champion Award“ in Platin. ■





Stell dir vor!

Mit uns entwickelst
du revolutionäre
Technologien.

Die besten Technologien entstehen, wenn man den Status quo in Frage stellt.

Bei Magna trägst du zur Elektrifizierung der Mobilität bei und arbeitest an der Zukunft der autonomen Fahrassistenten und anderen bahnbrechenden Technologien.

Wir bieten dir alle Chancen, mit uns gemeinsam die Zukunft der Mobilität zu gestalten.

Verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

magnacareers.com

 **MAGNA**

Kontakt

Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magnacareers.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online: Sie können sich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns Ihren Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugentwicklung und Auftragsfertigung, Elektronik, Dachsysteme, Schließsysteme, Sichtsysteme, Sitzsysteme, Außenausstattungen, Antriebssysteme, Karosserie & Fahrwerksysteme

Anzahl der Standorte

346 Produktionsstätten, 92 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 27 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: mehr als 166.000
Deutschlandweit: mehr als 20.000

Jahresumsatz

In 2019: 39,4 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

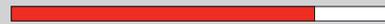
Warum bei Magna bewerben?

Warum nur für einen Automobilhersteller arbeiten, wenn man für die ganze Industrie tätig sein kann?

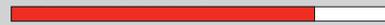
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

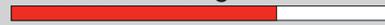
Examensnote 80%



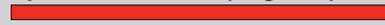
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



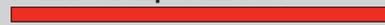
Masterabschluss 50%



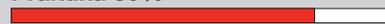
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

One Team – Two Cars – TUfast

TU
fast
RACING TEAM

» „One Team - Two Cars - TUfast“ Unter diesem Motto werden in unserem Team bereits seit Jahren zwei Rennwagen entwickelt, einer elektrisch, der andere autonom fahrend. Teamgeist steht bei uns an erster Stelle. Auch wenn der Zusammenhalt meist erst in den letzten Tagen vor dem Rollout auf die Probe gestellt wird, haben uns die CAD-Phase und die darauffolgende Weihnachtsfeier als Team zusammengeschweißt. Auch die gemeinsame Fahrt in den Schwarzwald steht ganz unter dem Motto „Teamgeist und Zusammenhalt“, denn nur so erreichen wir die Ziele, die wir uns für die kommende Saison gesetzt haben.

In diesem Jahr umfasst das TUfast Racing Team etwa 110 aktive Mitglieder und über 700 Alumni. Neben Studieren-

den der Fachrichtungen Maschinenwesen und Elektrotechnik, engagieren sich auch zahlreiche Informatiker und Wirtschaftswissenschaftler. Genauso vielseitig wie der Background unserer Mitglieder sind auch die Aufgaben, die erledigt werden müssen. Wichtig sind dabei nicht nur die Aufgaben am Auto, sondern auch die Kontaktsuche zu den Sponsoren, ein

guter Außenauftritt und die Ausarbeitung von Business-Plan und Cost-Report. Für Mitglieder, die bereits eine Saison dabei waren, geht es oft mit einer Führungsposition im Team weiter. So wird eine optimale Wissensweitergabe im Team ermöglicht, wobei das TUfast Racing Team auf über 15 Jahre Erfahrung zurückblicken kann. Stetig werden Anpassun- ➔



Foto: FSG/Rankin



gen und Verbesserungen in allen Bereichen umgesetzt, um weiter zu optimieren und einen noch schnelleren und leichteren Rennwagen auf die Rennstrecke zu stellen. Leidenschaft ist dabei das Stichwort, das uns antreibt - das uns jeden Tag aufs Neue motiviert, die vielen Stunden im Büro und in der Werkstatt zu verbringen.

Das TUfast Racing Team entwickelt von Jahr zu Jahr komplett eigenständig Rennwagen für die FS-Rennserie. In der vergangenen Saison 2019 konnten der Elektro-Allrad „eb019“ und der autonom fahrende „db019“ an insgesamt 4 internationalen Wettbewerben teilnehmen. Darunter befanden sich Rennen in Österreich, Hockenheim, Spanien und Ungarn. Auf dem Circuit de Barcelona Catalunya konnte der db019 den zweiten Platz erreichen. Als großes Highlight der vergangenen Saison, konnte sich der eb019 den Gesamtsieg auf allen vier Wettbewerben sichern. An dieses beeindruckende Ergebnis und den daraus resultierenden ersten Platz der Welt Rangliste wollen wir diese Saison anknüpfen.

Für die Saison 2020 werden wir uns auf die Teilnahme an folgenden Wettbewerben konzentrieren: FS East (ZalaZone, Hungary), FS Austria (Red Bull Ring, Spielberg), FS Germany (Hockenheimring), FS Czech (Autodrom Most, Czech) und FS ATA (Autodromo Riccardo Palletti, Italia). Ziel ist hierbei maximale Vorbereitung und Ausschöpfung unseres Potentials. Erfolgreich an einem Wettbewerb teilzunehmen, bedeutet aber nicht nur, alles auf der Straße zu geben, sondern auch in den statischen Disziplinen eine sehr gute Leistung abzurufen. Hierbei ist eine überzeugende Präsentation des Fahrzeugs gefragt.



Unseren Erfolg verdanken wir jedoch nicht nur den engagierten Teammitgliedern, sondern auch unseren Sponsoren, ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre keines unserer Projekte realisierbar. Für die erfolgreiche Zusammenarbeit und fachliche Unterstützung beim Bau unserer selbstentwickelten Rennwagen bedanken wir uns herzlich. Und freuen uns schon besonders darauf, unsere Premium-Sponsoren am 29.04 auf der Prime Fair, unserer Sponsorenmesse, im Maschinenwesen-Gebäude der TU München willkommen zu heißen.

Am 8. Mai werden wir unsere neuen Autos, den db020 und den eb020, auf unserem Rollout enthüllen und eine gemeinsame Generalprobe findet Ende Mai statt. Bis dahin wird weiter getestet, optimiert und repariert. Von 0 auf 100 km/h in unter 2,5 Sekunden. TUfast. ■

Haben wir Dein Interesse geweckt? Auch zu Beginn des Sommersemesters suchen wir wieder Unterstützung in allen Bereichen. Weitere Informationen findest Du auf:

- tufast.de
- facebook.com/Tufast.Racing.Team
- twitter.com/TUfast
- youtube.com/user/TUfastRacing



Fotos: FSG/Rankin

Weltweit renommiertes Testlabor für elektromagnetische Verträglichkeit

Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens **Mooser EMC Technik GmbH** in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens **Jakob Mooser GmbH** in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3.500 Quadratmetern 20 Absorber-



und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter herstellerunabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen drei Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure sowie in der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen, Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Jakob Mooser GmbH
 Amtmannstraße 5a
 D-82544 Egling/Thanning
 Tel.: +49 (0)81 76/9 22 50
 Fax: +49 (0)8176/9 22 52
 kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH
 Osterholzallee 140.3
 D-71636 Ludwigsburg
 Tel.: +49 (0)71 41/6 48 26-0
 Fax: +49 (0)7141/6 48 26-11
 kontakt@mooser-emctechnik.de



Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

- Prüfingenieur/ -techniker (m/w/d)**
 Elektromagnetische Verträglichkeit
- Entwicklungsingenieur (m/w/d)**
 Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik



Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV-Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwarten Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und eine leistungsgerechte Bezahlung!!





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik,
Nachrichtentechnik, Elektromagnetische
Verträglichkeit

■ Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

■ Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München
und in Ludwigsburg

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

■ Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

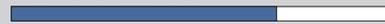
■ Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrttechnik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

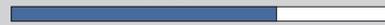
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



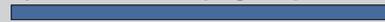
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



Masterabschluss 30%



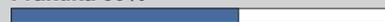
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative,
unternehmerisches Denken

VDI Studenten und Jungingenieure

» Wir sind das führende Netzwerk für Studierende und Berufseinsteiger*innen der Ingenieurwissenschaften. Wir bieten unseren über 35.000 Mitgliedern lokale, nationale und internationale Angebote in den Bereichen Technik, Netzwerk und Karriere.

Insbesondere die vielseitigen lokalen Aktivitäten der über 80 Teams in ganz Deutschland zeichnen das Netzwerk der VDI Studenten und Jungingenieure aus. Vor Ort werden zahlreiche Workshops, Firmenexkursionen und Teambuildings ehrenamtlich organisiert. Knüpf' auch Du bei einem der vielen Stammtische interdisziplinäre Kontakte mit anderen Studierenden sowie Berufsanfängerinnen und -anfängern im Ingenieurwesen oder schaue bei den Hidden Champions des deutschen Mittelstands sowie riesigen Global Playern hinter die Kulissen.

Erhalte Zugang zu vielen Messen und erlebe die größte Industrieschau der Welt – die Hannover Messe – aus einem ganz neuen Blickwinkel. Mit uns gibt es exklusive Führungen sowie Kontakte zu unseren Partnerunternehmen und die heiß begehrte Young Engineers Party.

Das jährliche Highlight unseres Netzwerks ist der Kongress der VDI Studenten und Jungingenieure. Hier zelebrieren über 300 aufgeschlossene Teilnehmer*innen ein Wochenende der Extraklasse mit Workshops, Vorträgen und Netzwerkabenden auf höchstem Niveau. Für alle IT-Begeisterten wird im Rahmen des Kongresses 2020 erstmals ein Hackathon auf die Beine gestellt, auf welchem die kreativen Köpfe unseres Netzwerks mit zahlreichen Ideen unsere gemeinsame Zukunft gestalten.

Wir bieten noch sehr viel mehr: Im Förderprogramm VDI Elevate bereiten wir und unsere Industriepartner Dich auf eine spannende Karriere in Deutschlands Führungsetagen vor. Vernetze Dich als VDI-Mitglied außerdem exklusiv innerhalb Europas und lerne auf internationalen Konferenzen der European Young Engineers andere Kulturen kennen.

Wissenschaftliches Arbeiten macht Dir Spaß und Du überlegst zu promovieren? Als Vertretung der Studenten und Jungingenieure kannst Du in unseren VDI-Fachgesellschaften mit hochkarätigen Experten aus Forschung und Wirtschaft in Kontakt treten. Falls Du eine Promotion in Erwägung ziehst, Du aber noch nicht genau weißt, wo es nach dem Studium für Dich hingehen soll, ist der VDI-Dokortandtag die richtige Anlaufstelle.

Sei Teil des führenden Netzwerks und gestalte Deine Zukunft aktiv.



Interview mit Prof. Jörg E. Drewes zur Trinkwasserversorgung in Deutschland

„Die Städte sind zunehmend am Limit“

Extreme Wetterereignisse, kürzere Frühjahrsperioden: Die Grundwasserpegel in Deutschland fallen. Prof. Jörg E. Drewes vom Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft der Technischen Universität München (TUM) erklärt, warum die Nutzung von gereinigten Kläranlagenabläufen eine Lösung für eine zukünftige Verknappung des Trinkwassers sein könnte.

Herr Professor Drewes, woher stammt unser Trinkwasser?

Der Hauptteil des Trinkwassers in Deutschland wird aus dem Grundwasser gewonnen. Das ist ideal, denn die natürlichen Bodenschichten filtern bereits Pathogene und schädliche Inhaltsstoffe des Wassers heraus. Auch sind die Grundwasservorkommen gut geschützt und relativ stabil gegenüber Umwelteinflüssen wie etwa Hitze. An vielen Standorten in Deutschland sind diese Vorkommen aber nicht ausreichend. Hier wird das Grundwasser mit Hilfe von Oberflächenwasser aus Flüssen oder Seen angereichert oder das Trinkwasser wird aus Talsperren direkt gewonnen.

Gibt es immer weniger Wasser in Deutschland?

Extreme Wetterereignisse wie Hochwasser und länger anhaltende Trockenheiten werden in Deutschland zunehmen. Gleichzeitig werden die Frühjahrsperioden immer kürzer. Das führt dazu, dass der Schnee sehr schnell schmilzt und das Schmelzwasser teilweise direkt in die Flüsse abfließt, statt in den Boden zu versickern. Dies kann einerseits zu einer Zunahme von Hochwässern führen, andererseits nimmt die Grundwasserneubildung ab. Das ist ein langfristiger Trend, den wir schon heute beobachten können. Gerade im Norden von Bayern haben diese Entwicklungen besorgniserregende Konsequenzen. Die Fränkische Trockenplatte mit den Städten

Würzburg und Schweinfurt ist ein traditionell wasserarmes Gebiet mit sehr begrenzten Grundwasserreserven. Diese Region ist vom Mittelgebirge umgeben, an dem viele Wolken bereits abregnen. Daher können die Grundwasserreserven nicht so schnell wieder aufgefüllt werden. Mit den Auswirkungen des Klimawandels sehen wir schon heute wachsende Nutzungskonflikte durch den Bewässerungsbedarf der Landwirtschaft, der öffentlichen Trinkwasserversorgung, aber auch der Sicherung ökologischer Mindestabflüsse in den Flüssen.

„Für den Hausputz, die Toilettenspülung oder die Bewässerung von Grünanlagen muss das Wasser nicht die höchste Qualität haben.“

Sollten wir also Wasser sparen?

Wasser zu sparen macht grundsätzlich Sinn. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass eine solche Maßnahme auch mit der bestehenden Wasserinfrastruktur kompatibel sein muss. Wenn wir zu viel sparen, läuft weniger Wasser durch die Leitungen, sodass es zu stagnierendem Wasser kommen kann und als Folge zu hygienischen Problemen im Trinkwasser. Weniger Wasser heißt aber auch konzentrierteres Abwasser, wodurch es zu Ablagerungen in der Kanalisation kommen



Prof. Jörg E. Drewes
vom Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft der Technischen Universität München (TUM)

kann und als Folge auch zu starken Korrosionen. Damit das System funktioniert, muss es einen Mindestdurchfluss geben. Natürlich wären auch andere Lösungen denkbar. Aber diese Infrastruktur, die über 100 Jahre gewachsen ist, umzustriken, ist nicht einfach. In vielen Städten ist diese Infrastruktur zudem überaltert und Investitionen sind dringend nötig, die aber häufig nur zögerlich angegangen werden.

Welche Möglichkeiten gibt es, die Wasserversorgung zu sichern?

Jeder Standort ist anders und deshalb braucht es Lösungen, die auf die lokalen Bedingungen angepasst sind. Daher sehen zukunftsfähige Lösungen sehr unterschiedlich aus. Zudem kann man die Frage stellen, ob man für alle Anwendungen immer Trinkwasserqualität nutzen muss. Für den Hausputz, die Toiletenspülung oder die Bewässerung von Grünanlagen oder in der Landwirtschaft muss das Wasser nicht die höchste Qualität haben, sondern dem Nutzen entsprechen.

Gereinigte Kläranlagenabläufe haben heute eine Qualität, dass sie in unsere Flüsse eingeleitet werden können. Es sind aber natürlich noch einige Stoffe enthalten, die man dort nicht haben möchte. Zum Beispiel können Pharmaka oder auch pathogene Keime in der Kläranlage nicht komplett entfernt werden. Das Wasser muss dann also noch weiter aufbereitet werden, um eine Qualität zu erzeugen, mit der eine Vielzahl von Wiedernutzungen möglich würde. Dafür haben wir neue Verfahren entwickelt.

Was ist das Besondere an diesen Verfahren?

Was uns antreibt, ist, naturnahe Verfahren zu entwickeln, die energieeffizient und reststoff- und CO₂-arm arbeiten können. Beim sogenannten SMART-Verfahren verändern wir die Betriebsbedingun-

gen so, dass wir leistungsstarke Bakterien selektieren, die organische Spurenstoffe und pathogene Keime in Kläranlagenabläufen sehr gut abbauen können. Wo eine hohe Flexibilität in der Aufbereitung gefordert ist, kombinieren wir physikalische Trennverfahren wie keramische Membranen mit chemischen Prozessen wie der Ozonung. Keramische Membranen sind in der Anschaffung zwar teurer, aber die Lebenserwartung liegt mit 20 Jahren vergleichsweise hoch. Daher ergeben sich niedrigere Kosten über den gesamten Einsatzzyklus. Das heißt, die Investition rechnet sich. Die Membran ist eine sehr zuverlässige Barriere und filtert die Pathogene, die gelösten Stoffe werden durch Ozon entfernt.

Werden diese Verfahren bereits angewendet?

Die Region Schweinfurt hat den Bedarf gesehen und ist sehr interessiert, diesen Weg zu gehen. Wir führen dort eine Machbarkeitsstudie durch. Dabei war uns wichtig, alle Stakeholder miteinzubeziehen und mit ihnen Vor- und Nachteile zu diskutieren. Wir bereiten dort momentan ein Pilotvorhaben vor, das wir forschungsseitig betreuen.

Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Stakeholder, da in Schweinfurt seit über 100 Jahren Obst und Heilkräuter angebaut werden, die bewässert werden müssen. Diese Bewässerungsanlagen und weitergehenden Wasserbehandlungsprozesse werden nach Bedarf hochdynamisch betrieben, die idealerweise autonom funktionierten. Daher setzen wir auf neueste Sensortechnologien und Cloud-basierte-Ansätze mit denen wir Wettervorhersagen und Messstände in Echtzeit auslesen und in der Steuerung berücksichtigen. ■

Weitere Informationen

i

www.tum.de



Connectivity for the Skies & Beyond

Mynaric ermöglicht als Pionier der Laserkommunikation extrem schnelle und sichere kabellose Datenübertragung zwischen Satelliten, Flugzeugen, Drohnen und dem Boden. Die Produkte werden von namhaften Technologiekonzernen zum Aufbau weltumspannender Kommunikationsnetzwerke verwendet.

Lass uns die Welt der Kommunikation verändern

Isolierte Dörfer, abgelegene Industriestandorte, Schiffe mitten auf dem Ozean, Passagierflugzeuge, hochfliegende Drohnen, Satelliten, zukünftige Asteroidenabbaustationen und Marssiedlungen – alle wollen mit dem Internet verbunden sein, sind es aber heute meist noch nicht.

Wir haben jahrelang hart an der Entwicklung und Erprobung der Technologie gearbeitet, jetzt sind wir bereit zu rocken.

Sei dabei, wenn eine Vision Realität wird

Wir bauen erschwingliche, superschnelle und ultrasichere Laserkommunikationslösungen. Dann dauert zukünftig der Download eines Films auf Netflix nur noch einen

Wimpernschlag. Oder wir können Naturkatastrophen in Echtzeit beobachten – denn bei einem Waldbrand macht es einen Unterschied, ob man ihn eine Stunde früher oder später entdeckt.

Diese Idee in ein greifbares Produkt umzusetzen, ist wirklich ein unglaubliches Gefühl.

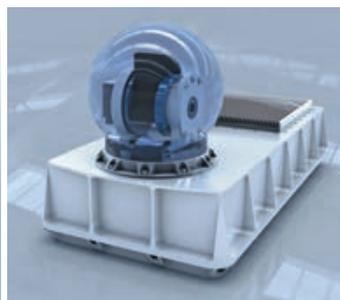


Willst du diese Zukunft mitgestalten?

„Die Begeisterung hier bei Mynaric ist groß. So viele Menschen aus so vielen verschiedenen Ländern mit so vielen verschiedenen Fähigkeiten arbeiten zusammen – als Einheit – an einem Produkt, das die Zukunft des Internets revolutionieren wird.“



Mynaric Flight Terminal CONDOR (Space)



Mynaric Flight Terminal HAWK AIR (Space)

Bist Du bereit,
die Zukunft der Kommunikation
mitzugestalten?

Mach jetzt den **Mynaric** Karriere Check

- ☺ Wenn es um Luft- und Raumfahrt geht, steigt Dein Puls?
- ☺ Hast Du Bock auf Kollegen aus 25 Nationen unter einem Dach?
- ☺ Möchtest Du deine coolsten T-Shirts auch bei der Arbeit zeigen?
- ☺ Sollen Deine kreativen Ideen gehört werden?
- ☺ Are you ready to rumble - im Projektteam und am Kickertisch?
- ☺ Willst Du mit uns nach den Sternen greifen?

Ja, Ja und nochmals Ja? Dann melde Dich!

www.mynaric.com/careers



Kontakt
Ansprechpartner
 Yasemin Topal

Anschrift
 Dornierstraße 19
 82205 Gilching

Telefon/Fax
 Telefon: 08105 7999 125

E-Mail
 hr@mynaric.com

Internet
 www.mynaric.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
<http://mynaric.com/company/careers/>

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Bitte bewerbe Dich ausschließlich online über unser Karriereportal.

**Angebote für Studierende
 Praktika?**
 Begrenzt möglich

Abschlussarbeiten?
 Begrenzt möglich

Werkstudenten?
 Begrenzt möglich

Duales Studium?
 Nein

Trainee-Programm?
 Nein

Direkteinstieg?
 Ja

Promotion?
 Nein

QR zu Mynaric:



■ Allgemeine Informationen

Branche
 Luft- und Raumfahrt, Telekommunikation

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Wir sind ein stetig wachsendes Unternehmen und kontinuierlich auf der Suche nach neuen Kollegen

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Wirt.-Ing. Maschinenbau, Wirtschaftsinformatik, Informatik

■ Produkte und Dienstleistungen

Space Terminals, Air Terminals und Ground Stations

■ Anzahl der Standorte

2 Standorte, Hauptsitz in Gilching

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 100, stetig wachsend

■ Jahresumsatz

Keine Angaben

■ Einstiegsprogramme

Wir bieten einen Direkteinstieg mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis an

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Marktgerechte Gehälter

■ Warum bei Mynaric bewerben?

Hast du Lust auf spannende Arbeitsfelder? Bei Mynaric arbeitest Du in einem offenen, modernen und freundlichen Arbeitsumfeld, das sich rasant entwickelt. Zudem bekommst Du einen eigenen Verantwortungsbereich mit Raum zur Entfaltung eigener Ideen und Konzepte. Wir leben kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien. Wir duzen uns untereinander und sind frei von Dresscodes.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 40%

Auslandserfahrung 20%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 50%

Promotion 20%

Masterabschluss 70%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 70%

■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement, Eigeninitiative, Interkulturalität

Networking und Spaß beim European Marketing Camp



» Im vergangenen Oktober trafen sich rund 100 Mitglieder der Studenteninitiative MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. zum zweiten European Marketing Camp (EMC). Austragungsort war diesmal Lissabon. Das erste EMC fand 2016 in Barcelona statt.

Unter dem Motto „Discover new ways“ wurden den Teilnehmern in lockerer Atmosphäre zahlreiche spannende Vorträge, exklusive Workshops und eine Podiumsdiskussion zu neuesten Marketingtrends geboten. Die breite Themenpalette reichte von Business Transformation über Künstliche Intelligenz bis hin zu Soft Skills für akademisch ausgebildete Bewerber. Zu den beteiligten Unternehmen gehörten sowohl internationale Marktführer wie Google, Philip Morris oder die Werbeagentur BBDO, aber auch kleine innovative Firmen wie das von einem MTP-Alumnus gegründete Münchener Start-up brezzl. Da auch Mitglieder portugiesischer Marketingvereine dabei waren, fand die gesamte Fachveranstaltung auf Englisch statt, was auch den internationalen Anspruch verdeutlichte.

Abgerundet wurde der fachliche Teil durch zwei höchst interessante Citytours sowie individuelle Ausflüge kleinerer Gruppen, in denen die Sehenswürdig-

keiten der portugiesischen Hauptstadt, ihre Kultur und natürlich auch ihre kulinarischen Köstlichkeiten ausführlich bestaunt werden konnten. Ein Höhepunkt war der Besuch der modernen Hochschule Nova School of Business & Economics außerhalb Lissabons, der einen vom dortigen Studentenleben direkt am Mittelmeer schwärmen ließ.

Ein kleines MTP-Team hat die gesamte Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Studentenorganisationen vor Ort hervorragend organisiert. Dabei kamen Studierende und Alumni aus ganz Deutschland sowie einigen anderen Ländern miteinander ins Gespräch. Ob beim gemeinsamen Barbecue im Hostel, bei bestem Badewetter am Strand oder im beeindruckenden Luxusclub am letzten Abend – der Austausch untereinander hat perfekt funktioniert. Ganz im Sinne des studentischen Netzwerks MTP.

Kein Wunder, dass schon die ersten Planungen für das nächste European Marketing Camp laufen. Es lohnt sich einfach, MTP-Mitglied zu sein! Wer es noch nicht ist, sollte unbedingt einmal bei einer unserer Geschäftsstellen vorbeischaun. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.mtp.org.

Text: Gerald Herde, Fotos: Yannik Dahmann



www.mtp.org



Mehr Zeit durch erfolgreiches Affenmanagement

Kennst Du das? Du kommst abends nach Hause nach einem langen Tag Uni und Studentenjob, bist total müde und fragst Dich (mal wieder), was Du eigentlich so den ganzen Tag gemacht hast. Morgens hattest Du Dir noch vorgenommen, die wirklich wichtigen Dinge zu erledigen. Aber am Abend scheint die Liste der anstehenden Aufgaben eher länger als kürzer geworden zu sein. Die Studienarbeit ist zu schreiben, eine Vorlesung vorzubereiten, die nächsten Prüfungen stehen an. Der Leistungsdruck wächst.

» Wenn Du diese Situation kennst, ist dieser Artikel genau der richtige für Dich. Denn hier verrate ich Dir, woran es liegt, dass Du das Gefühl hast, mit den anstehenden Aufgaben nicht mehr hinterher zu kommen, und wie Du dies einfach und effektiv lösen kannst.

Ich mache es kurz: Es liegt an Deinem schlechten Affenmanagement. Und wenn Du Dich jetzt fragst: „Was für Affen denn bitteschön?“, dann lass es mich Dir kurz erklären.

Stell Dir vor, dass jede Aufgabe, die da für Dich so ansteht, nicht etwas Abstraktes, sondern etwas ganz Konkretes ist: nämlich ein Affe.

Manche sind possierlich, andere können ganz schön aggressiv sein und auch schon mal zubeißen. Manche sind groß wie

Gorillas, andere klein wie Plumploris (das ist eine sehr kleine, niedliche Affenart mit sehr großen Augen).

Und da es Deine Aufgaben sind, sind es – um bei der Metapher zu bleiben – eben auch Deine Affen. Für deren Pflege und Aufzucht bist Du verantwortlich.

Schau doch grade mal bitte auf Deinem Schreibtisch, in Deinem Rucksack, Deinem Terminplaner oder Deiner To-do-Liste (hast Du eine?) nach. Wie viele Affen gibt es da, die darauf warten, dass Du Dich um sie kümmerst?

Die Erfahrung zeigt, dass jeder von uns nur eine bestimmte Menge an Affen managen kann. Wenn es zu viele werden, verhungern diese ansonsten und sterben uns schlimmstenfalls unter den Händen weg.



Deshalb hier meine Tipps für Dich, wie Du Deine Affen zukünftig am besten managen kannst.

Tipp #1: Nimm nicht alle Affen in Pflege

Ein Studium ist kein Spaziergang, deshalb werde Dir darüber klar, dass Deine Zeit ein wertvolles Gut ist und Du immer wieder klar entscheiden musst, was Du angeht und was nicht. Das bedeutet, sich eindeutig dafür zu entscheiden, was man machen wird und was nicht. Setze Prioritäten. Du wirst mit hoher Wahrscheinlichkeit nie alles 100 % schaffen. Entscheide deshalb, worauf Du Dich fokussierst, was Du wirklich umsetzen willst. Nehme nicht jeden Affen, der am Wegesrand wartet, in Pflege. Streiche den Gedanken, „hach, das müsste ich jetzt eigentlich auch noch machen“, sondern entscheide, ob Du den Affen aufnehmen möchtest, ob das für Deine Ziele wirklich sinnvoll ist und ob Du Zeit für seine Pflege hast.

Sei auch wachsam, wenn andere Menschen Dir einen Affen „andrehen“ möchten. Es gibt Mitmenschen, die wahre Meister darin sind, anderen Menschen die eigenen Affen unterzujubeln. Willst Du Dich wirklich um dieses Tierchen kümmern oder hat es potentiell eher eine kümmerliche Zukunft auf Deinem Schreibtisch?

Tipp #2: Die „Gute-Feen-Frage“

Was willst Du wirklich? Was braucht es dazu? Definiere klare Ziele und Meilensteine auf dem Weg zum Ziel. Woran würdest Du merken, dass Du Dein Ziel schon erreicht hast? Was hättest Du getan, um dorthin zu kommen, was hättest Du eher gelassen? Mit wem wärest Du dorthin gekommen, mit wem eher nicht? Und wenn Du einen Motivationsschub brauchst, dann hilft die „Gute-Feen-Frage“: Nehmen wir an, über Nacht wäre eine gute Fee vorbeigekommen und hätte es mit einem bisschen Feenstaub geschafft, dass Du schon am Ziel wärest. Woran würdest Du das ganz konkret am nächsten Morgen nach dem Aufwachen merken? Was wäre anders? Wie würdest Du Dich fühlen? Stelle Dir immer wieder vor, dass Du Dein Ziel bereits erreicht hättest. Das bringt jede Menge Motivation in den Alltag.

Tipp #3: Affenmanagement konsequent planen

Lege Dir eine To-do-Liste an, die für Dich Dein täglicher und wöchentlicher „roter Faden“ wird. So eine Liste, gut gepflegt, egal ob auf Papier oder in einer App, hilft Dir, Struktur und Transparenz zu schaffen. Eine realistische Priorisierung und Planung der anstehenden Aufgaben unterscheiden meist erfolgreiche von weniger erfolgreichen Studenten. Überlege Dir eine sinnvolle Zeit für die jeweiligen Aufgaben. Lernst Du lieber früh morgens oder bist Du am kreativsten in den Abendstunden? Versuche die jeweiligen Zeitblöcke so zu planen, dass es für Dich passt.

Tipp #4 Aus Gorillas Plumploris machen

Wenn Du eine wirklich große Aufgabe vor Dir hast, also so einen richtigen dicken Gorilla auf dem Schreibtisch sitzen hast, dann kann das demotivierend sein. Die Aufgabe erscheint so riesig, dass man am liebsten gar nicht damit anfangen möchte. Leider verschwinden solche Gorillas aber nicht von selbst, sondern nur die Motivation. Damit diese wieder steigt, gibt es einen einfachen Trick: Mache aus dem großen Gorilla einfach mehrere kleine Äffchen, sprich, unterteile die große Aufgabe in mehrere kleine Aufgaben. Notiere diese kleineren Aufgaben in Deiner to-do-Liste und ordne jeder Aufgabe eine kleine Belohnung zu, die Du Dir gönnst, wenn Du die Aufgabe erledigt hast. Diese Belohnung muss nichts Außergewöhnliches sein, aber so attraktiv, dass es Dich motiviert, diese Aufgabe zu erledigen. So wird aus Deiner Aufgabenliste eine Belohnungsliste. Und das motiviert ungemein.

Tipp #5: Loslegen, und zwar jetzt

Weißt Du, was das Wichtigste am Planen ist? Den richtigen Zeitpunkt zum Loslegen zu finden. Manche Menschen vertiefen sich so sehr in ihren Plan, dass sie das Loslegen vergessen. Übertreibe es daher mit dem Planen nicht, sondern lege los. Starte lieber mit einem Plan, der noch nicht „rund“ ist, als diesen immer wieder zu perfektionieren und dann nicht loszulegen. Probiere aus, was für Dich passt, und bleibe dran. Und höre auf mit dem Aufschieben. Entscheide Dich dafür, was Du tun willst und was Du bleiben lässt, und setze das um. Starte damit am besten schon heute.

Du wirst sehen, mit diesen fünf Tipps hast Du garantiert Deine Affenbande im Griff. Viel Spaß und viel Erfolg bei Deinem persönlichen Affenmanagement! ■

Claudia Hupprich ist Coach, Trainerin, Rednerin und Autorin. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt sie Menschen und Organisationen, die sich in Veränderungsprozessen befinden oder sich in solchen befinden möchten. In ihrem



neuen Buch „Success Journey – Die Erfolgsreise zu Ihren Zielen“ (Haufe-Verlag, 2020, ISBN-13 978-3648135853) findest Du jede Menge Praxistipps, wie Du erfolgreich Deine Ziele erreichst. Und viele weitere Impulse kannst Du in Claudia Hupprichs Podcast „Success Journey – Der Erfolgspodcast“ hören.



www.claudia-hupprich.com



Rosenberger

Rosenberger vereint die Stärken eines Global Players mit den Werten eines Familienunternehmens



Kurzinterview mit Moussab Orabi, 32 Jahre, seit 4 Jahren bei Rosenberger Fridolfing in der IT tätig.

Seit wann bist Du bei Rosenberger und was sind Deine Aufgaben?

„Ich arbeite seit vier Jahren bei Rosenberger. Begonnen habe ich als Java-Entwickler. Seit zwei Jahren bin ich BI & Data Science Teilprojektleiter im Rosenberger 2020 Projekt, in dem wir ein Datawarehouse aufbauen. Hierbei bin ich als Software Engineer und Data Analyst tätig.“

Was hast Du studiert?

„Ich habe in Syrien ein Diplom in Software Engineering gemacht. Danach habe ich meinen Master in Data Science absolviert. Außerdem habe ich während meines Masters als „Teacher Assistent“ an der Universität gearbeitet. Hierbei konnte ich auch schon Vorlesungen im Bereich Software Engineering halten. Und jetzt starte ich hoffentlich bald berufsbegleitend meinen PhD (engl. Doctor of Philosophy).“

War die IT schon immer dein Ziel?

„Ja, seit dem Abitur wollte ich Informatik studieren. Ich hätte mit meinem Notenschnitt auch Medizin machen können, aber ich habe Angst vor Blut (*lacht*).“

Wie bist Du bei Rosenberger gelandet?

„Ich bin Ende 2015 nach Deutschland gekommen. Kurze Zeit später habe ich von Rosenberger als großem Arbeitgeber in der

Region erfahren und mich für einen Job als Java-Entwickler beworben. Für mich war es der ideale Einstieg.

Was gefällt Dir bei Rosenberger?

„Das Betriebsklima – die Leute sind wirklich freundlich und aufgeschlossen. Außerdem kann man bei Rosenberger durch Eigeninitiative vieles erreichen.“

Was gefällt Dir an Deiner Tätigkeit?

„Es kommen Kollegen mit Problemstellungen zu mir und ich kann mir selbst eine Lösung überlegen. Das gibt mir die Möglichkeit, kreativ und selbstständig zu arbeiten. So bleibt die Arbeit immer fordernd und wird nie langweilig. Daher ist meine Arbeit sehr dynamisch und man hat den Raum, auch mal Fehler machen zu dürfen.“

Wie gefällt Dir der Standort Fridolfing?

„Ja, es ist schon ländlich. Aber es ist wirklich sehr schön hier, ich habe nicht vor, die Region zu verlassen. Es ist ein perfekter Ort, um hier mit meiner Familie zu leben, es ist friedlich und die Leute sind wirklich freundlich.“

Mehr über Moussab's Aufgabengebiet erfahrt ihr im Video auf youtube.com/rosenbergerTV



Warum wir „wir“ sagen können...

Die Unternehmenskultur von Rosenberger wird stark von Tradition, Nachhaltigkeit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Dabei zeichnen uns eine hohe technologische Kompetenz, Qualitäts- und Kostenverantwortung sowie kundenorientiertes Denken und Handeln aus.

Sie passen gut zu uns, wenn Sie Freude daran haben, in motivierten Teams zielstrebig an innovativen Aufgabenstellungen mitzuarbeiten. Hierzu stellen wir allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen einen attraktiven, sicheren und mit modernster Technik ausgestatteten Arbeitsplatz zur Verfügung.

Wir legen sehr viel Wert auf eine sorgfältige Einarbeitung aller Rosenberger-Mitarbeiter/-innen in ihr Aufgabengebiet, damit sie alle beruflichen Herausforderungen mit Eigenverantwortung und persönlicher Initiative meistern können.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie Teil unseres Teams werden und wir gemeinsam die Zukunft gestalten.

Bewerben Sie sich!

ROSENBERGER VERBINDET

Wir gestalten die Technologien der Zukunft

Rosenberger ist ein echter Hidden Champion - unsere Produkte sind in der Regel verbaut und damit für den Endkunden nicht sichtbar.

Und dennoch: Technologie für die Zukunft zu gestalten ist bei Rosenberger tief verankert. Wir arbeiten schon heute an Produkten und Lösungen, die erst in einigen Jahren in unser Leben Einzug halten werden. Unsere Verbindungslösungen finden ihren Einsatz in:

- Mobilfunkkommunikation
- Autonomes Fahren
- Elektromobilität
- Industrie 4.0
- Messtechnik für die Halbleiter-Industrie

Werde Teil unseres Teams!
www.rosenberger.com/jobs



Rosenberger

Kontakt
Ansprechpartner
Sabine Milcher

Anschrift
Hauptstr. 1
83413 Fridolfing

Telefon/Fax
Telefon: +49 8684-180

Internet
www.rosenberger.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.rosenberger.com/jobs

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewerben Sie sich über
unser Job-Portal.

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Rosenberger:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobil-Elektronik und Elektromobilität,
Mobil- und Telekommunikation, Datentechnik,
Medizinelektronik und industrielle Messtechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Laufend

■ Gesuchte Fachrichtungen

Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/Fahrzeugtechnik, Betriebswirtschaftslehre, Elektrotechnik, Forschung und Entwicklung/R&D, Entwicklung/Konstruktion/Engineering, Informationstechnik, Ingenieurwesen, Logistik/Fördertechnik/Transportwesen, Marketing/Vertrieb, Maschinenbau, Mechatronik, Personal/Human Resources, Produktionstechnik/Automatisierungstechnik, Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Technisches Zeichnen/CAD, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Führender Anbieter von impedanzkontrollierter und optischer Verbindungstechnik. Standardisierte und kundenspezifische Verbindungslösungen in der Hochfrequenz-, High-Voltage-, Faseroptik- und Elektronik-Technologie.

■ Anzahl der Standorte

6 Standorte in Deutschland,
davon sind 5 Tochtergesellschaften,
weltweit 19 Produktionsstandorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 11.300 Mitarbeiter weltweit,
davon rund 2.300 am Standort in Fridolfing

■ Jahresumsatz

1,29 Mrd. € (2019)

■ Einsatzmöglichkeiten

- Forschung und Entwicklung
- Prüflabor
- Design Engineering
- Qualitätsmanagement
- Prozessentwicklung
- Produktmanagement
- Supply Chain Management
- Einkauf- und Beschaffung
- Informationstechnologie

■ Einstiegsprogramme

Festanstellung zum Berufseinstieg, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten, Duales Studium, Praktika und Jobs für Werkstudenten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nur in Ausnahmefällen möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation und Stelle

■ Warum bei Rosenberger bewerben?

Rosenberger bietet als weltweit wachsendes Industrieunternehmen sichere Arbeitsplätze, faire Bedingungen und vielversprechende Aussichten. Mit der Bereitschaft zur Weiterqualifizierung stehen Ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens offen.

Für Hochschulabsolventen – ob von Universität, Fachhochschule oder Berufsakademie – mit Bachelor-, Master- oder Diplom-Abschluss, bieten wir die Chance, ihr theoretisches und praktisches Wissen im Rahmen von verantwortungsvollen Aufgaben anzuwenden und umzusetzen. Führungspositionen im In- und Ausland werden bevorzugt mit Bewerbern besetzt, die sich bereits innerbetrieblich bewährt haben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



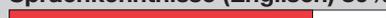
Studiendauer 70%



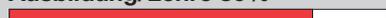
Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 80%



Promotion 20%



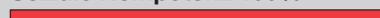
Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



■ Sonstige Angaben

Sie sind engagiert, innovativ, haben Ideen und ehrgeizige Ziele? Wir sind immer auf der Suche nach jungen, motivierten StudentenInnen und BerufseinsteigerInnen, die unser Unternehmen lebendig halten.

Rosenberger bietet ein breites Spektrum an Einsatzbereichen. Die Anforderungen für jede einzelne Stelle sind sehr individuell gestaltet, daher verweisen wir auf die Stellenausschreibungen unserer Homepage. (www.rosenberger.com/jobs)

Neues Jahr - neues Fahrzeug



Das Athene Racing Team startet mit seinem Sonnenwagen Helios in die Saison 2020



Vorweg, wer sind wir?

Den Lesern der letzten Ausgaben sollte das Athene Racing Team mittlerweile bekannt sein, für alle anderen folgt hier ein knapper Überblick.

Das Athene Racing Team ist das Formula Student Team der Universität der Bundeswehr in München.

Unser Alleinstellungsmerkmal ist, dass wir nicht nur Studenten sind, sondern auch Soldaten der Bundeswehr. Jedes Mitglied ist Offizier oder Offiziersanwärter und betätigt sich freiwillig neben dem Intensivstudium an der Universität der Bundeswehr noch im Team, was eine deutlich spürbare Doppelbelastung bedeutet. Auch sind wir ein verhältnismäßig kleines Team, mit etwas über 40 Mitglie-

dern. Deswegen sind wir auch voller Stolz, dass wir es schaffen, regelmäßig an internationalen Events teilzunehmen und dort auch gut mithalten zu können. Somit vertreten wir nicht nur unser Team, sondern auch die Bundeswehr adäquat. Wir setzen uns aus allen möglichen Studiengängen zusammen. Egal ob Maschinenbau oder Betriebswirtschaft, jeder ist herzlich willkommen. Uns verbindet alle: Die Leidenschaft für den Motorsport!

Doch was ist die Formula Student?

Die Formula Student ist eine Rennserie, in der Universitäten/Hochschulen aus aller Welt Rennfahrzeuge konstruieren. Jedes Jahr wird ein komplettes Fahrzeug vom Zeichenbrett auf die Straße gebracht, um sich dann auf internationalen Events mit anderen Teams zu messen.

Noch während wir im letzten Jahr stolz unser Fahrzeug „Hyperion“ vorstellten, begannen die Überlegungen für unser nächstes Fahrzeug. Das Reglement der Formula Student sieht es vor, jedes Jahr ein neues Fahrzeug vorzustellen oder das Fahrzeug des Vorjahres grundlegend zu überarbeiten.

Wir entschieden uns für letztere Option und begannen mit der Planung des Nachfolgers unseres Titanen „Hyperion“.

Der griechischen Mythologie folgend, war der Name schnell gefunden. Helios, der Sohn des Hyperion, fuhr den Sonnenwagen am Himmel. Welch passender Name für einen Rennwagen. ➔

Helios soll nicht nur leichter werden, als sein Vorgänger, eine unserer größten Neuerungen betrifft den Motor. Der Sonnengott soll nämlich als erstes unserer Fahrzeuge eine Abgasaufladung erhalten.

Diese erfolgt über ein in der Formula Student bisher weltweit einzigartiges System, das bisher von keinem Formula Student Team umgesetzt wurde.

Doch nicht nur in der Konstruktion gibt es Erfolge zu berichten, auch die diesjährige Qualifikation der Formula Student Events war ein voller Erfolg für uns. Die Qualifikation für Events der Formula Student erfolgt über ein Quiz, in welchem die Teams technische sowie allgemeine Fragen zum Reglement der Formula Student beantworten müssen. Nicht nur die richtige Antwort, auch die Zeit, die ein Team benötigt, um eine Frage zu beantworten, wird in die Wertung einbezogen. Nach diversen Quizzen und einigen Stunden Kopfzerbrechen standen Anfang Februar die Ergebnisse der Qualifikationen fest.



Die Saison des Athene Racing Teams beginnt in den Niederlanden. Vom 5. bis zum 9. Juli werden wir auf dem TT Circuit in Assen unsere Saison starten.

Kurz darauf geht es vom 15. bis zum 19. Juli in die Sonne Italiens zur FS ATA an den Riccardo Paletti Circuit. Hier konnten wir schon im letzten Jahr Erfahrungen sammeln, von welchen dieses Jahr profitiert werden kann. Der krönende Abschluss findet vom 4. bis zum 9. August in Ungarn, genauer gesagt, auf dem Testgelände Zala Zone statt, welches 2018 neu gebaut wurde.

Wir sehen also einer spannenden Saison entgegen und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.

Sollte euer Interesse für uns geweckt worden sein, dann schaut doch bei uns auf Social Media vorbei. Ihr findet uns auf Facebook (Athene Racing Team) und auf Instagram (Athene_racingteam).

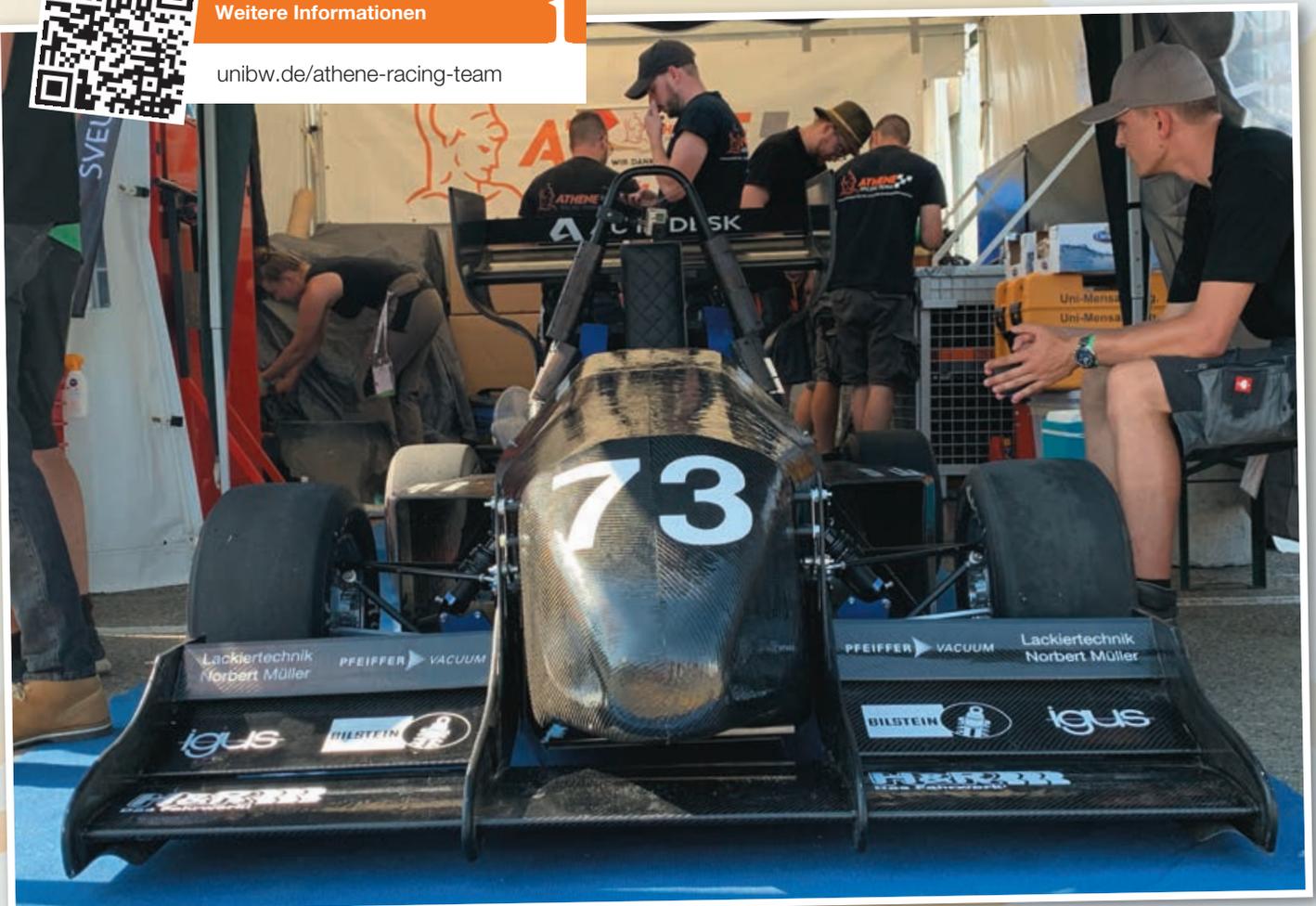
Speeding is our Passion!

Text: Nick Fröhlich



Weitere Informationen

unibw.de/athene-racing-team



Moritz erzählt von seinem Weg bei MTP

» „Heute Abend gibt es Pizza und Freibier“ wurde mir zugerufen, als ich vor anderthalb Jahren das Audimax betrat. Ich bekam eine Tasche mit der Aufschrift „Marketing leben. MTP“, die ich während meiner Erstsemester-Vorlesung durchschaute und die mich auf den Infoabend noch am selben Abend hinwies. MTP, das steht für „Marketing zwischen Theorie und Praxis“. Aus Neugier traf ich die richtige Entscheidung: Ich ging hin.

Erst wurden Zahlen genannt: Über 3.500 Mitglieder, 18 deutsche Geschäftsstellen und eine Außenstelle, 115 namhafte Förderer. Danach stellten sich die Ressorts vor: Der Bereich „Beratung und Veranstaltungen“ berät regelmäßig Institutionen und plant Veranstaltungen. Human Resources kümmert sich um Interessenten und Mitglieder. Das Key Account Management verhandelt mit dem regionalen Förderkreis. Und in der Kommunikation wird am Außenauftritt gearbeitet. Zuletzt erzählten Alumni von ihren begeisternden Erfahrungen, während ich Bier trank und Pizza aß. Nach einem Kennenlernspiel und einigen Bierpong-Runden war mir klar: Nächste Woche komme ich wieder.

Die wöchentlichen, freiwilligen Treffen werden Plenen genannt. Meist ist ein Unternehmen zu Gast, das über Marketing redet und zur Diskussion einlädt. Besonders spannend fand ich SevenOne Media, die ProSieben und Sat1 vermarkten. Im Anschluss an das Plenum geht es in eine Bar. Manche Plenen finden nicht in der TUM, sondern bei Förderern statt: Wir durften die Feedback-Kultur bei HAYS kennenlernen und durch BLACKEIGHT das MAN-Werk besichtigen. In anderen besonderen Plenen wird beispielsweise über den Nürnberger Christkindlmarkt spaziert.

Schnell realisierte ich: MTP bietet viel. So ließ ich mich zum außerordentlichen, und später auch zum ordentlichen Mitglied wählen. Bei der Wahl zum Vereinsmitglied stellte ich einen Artikel vor, den ich mit einem Kommilitonen für das MTP-Magazin schrieb. Während

Wir sind das
Salz
auf deiner
Brezel



des Semesters half ich weiterhin im Ressort Kommunikation und veröffentlichte zum Beispiel die „Münchner Marketing Tipps“. Ich entwickelte mehr Verantwortungsbewusstsein, bis ich schließlich zum Kommunikationsvorstand ernannt wurde. Hier zählte vor allem die Gestaltung von Werbemitteln zu meinen Aufgaben. Ich habe viel gelernt. Krönender Abschluss dieses Semesters waren ein Rhetoriktraining und die Begrüßung eines neuen Förderprofessors.

Vor kurzem übernahm ich das anspruchsvolle Amt des zweiten Vorsitzenden. Bei MTP wird eine Spielwiese für Dinge geboten, die im Job gebraucht werden. Als Werkstudent bei PwC merke ich das oft. Aber der eigentliche Grund, warum ich noch hier bin? Die guten Freunde, die ich in meiner Zeit bei MTP gefunden habe. ■

Moritz Rocker (Geschäftsstelle München)



mtp.org

facebook.de/mtpmuenchen

Instagram: [mtp_muenchen](https://instagram.com/mtp_muenchen)

FKG

FirmenKontaktGespräch



- **18. & 19. Mai**
- **Jeweils 9:30 - 17 Uhr**
- **Lichthof der LMU**

Erreiche mit uns den Gipfel des Erfolgs!

Praktikum, Werkstudentenjob oder einfach nur Networking - wir wissen, wie wichtig der frühzeitige Kontakt zu Unternehmen für Studenten ist. Aus diesem Grund veranstaltet die Fachschaft für BWL/ VWL der LMU auch in diesem Jahr wieder das FirmenKontaktGespräch am 18.&19. Mai.

Dort haben Studierende die seltene Gelegenheit, sich mit Firmenvertretern hochrangiger Unternehmen zu unterhalten und so Kontakte zu knüpfen.

Neben der Möglichkeit, mit attraktiven und internationalen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen, können sie auch ihren Lebenslauf checken lassen. Zudem kann man sich über das Portal gezielt für Einzelgespräche mit den Unternehmen bewerben.

Nebenbei können Studenten während Workshops ihr Können unter Beweis stellen.

mehr Infos unter www.fkg-lmu.de



Mit Krones Innovation erleben

Künstliche Intelligenz, Robotik, Digital Twins, Circular Economy – das sind alles Schlagworte, die bei Krones schon lange nicht mehr nur abstrakte Begriffe sind. Wir bei Krones speisen sie bereits mit Leben, guten Ideen und unserer innovativen Technologie. Denn sei es eine kleine Wasseraufbereitungsanlage für zu Hause, ein universell mobiler Roboter oder die Möglichkeit, sich trotz größter räumlicher Distanz mittels Virtual Reality an dieselbe Maschine zu beamen – unsere Entwickler denken in die unterschiedlichsten Richtungen und machen Innovation, Digitalisierung und künstliche Intelligenz erlebbar. ➔



Do something awesome

Wer denkt, technische Entwickler würden in ihrem stillen Kämmerchen einfach so vor sich hin tüfteln, dem sei gesagt: nicht bei Krones. Innovation heißt für uns, etwas verrückt zu sein, sich etwas zu trauen, auch mal zu scheitern und „out of the box“ zu denken. Aber vor allem ist Innovation, wenn alles ineinandergreift und wir gemeinsam neue Lösungen entwickeln. Bei Krones gibt es Start-up-Feeling, interne Messen und coole Tochterfirmen – und alle beschäftigen sich mit Zukunftstechnologien.

Innovation Lab

Ein/e BetriebswirtschaftlerIn, ein/e KunststudentIn und ein/e MedizintechnikerIn sitzen in einem Boot. Das klingt im ersten Moment wahrscheinlich wie der Beginn eines Witzes. Doch das ist es keineswegs. Vielmehr ist es eine der besten Weisen, um innovative Ideen zu fördern und voranzutreiben. Das Krones Innovation Lab wurde 2016 gegründet und sitzt in der Regensburger Tech Base. Agile Methoden, freie Arbeitsplatzwahl oder ein ganzer Raum für Ideen schaffen eine offene und produktive Arbeitsatmosphäre – und natürlich Start-up-Charakter. Gerade die bunte Mischung an Disziplinen ist wichtig, um Ideen wachsen zu lassen – das weiß auch Sarah, eine Kunststudentin, vom Innovation Lab: „Ich bin da wohl das Paradebeispiel im Lab. Im letzten Projekt habe ich Schaltungen mitentwickelt, programmiert und Platinen gelötet und weiß nun einiges über Sensoren. Trotzdem hatte ich die Möglichkeit, meinem Fachbereich gerecht zu werden, durch Designvorschläge, Gestaltung von Plakaten und Animationen.“

Digitale Tochter

Krones will für seine Kunden ein Komplettanbieter sein. Deshalb entwickelt und produziert der Konzern nicht nur Maschinen für die Getränkeproduktion, sondern kümmert sich auch darum,



ganze Fabriken zu vernetzen. Ein Thema, das gerade wohl in jeder Branche boomt, ist die Digitalisierung. Weil Krones darin großes Potenzial für die Zukunft sieht, gibt es seit 2014 Syskron. Das Tochterunternehmen ist das Digitalisierungshaus des Konzerns und sorgt dafür, dass alle Krones-Anlagen den Sprung in eine neue vernetzte Welt meistern. Denn eines ist klar: Wer in der Getränkebranche auch morgen noch oben mitspielen möchte, muss seine Produktionsumgebung fit für diese digitale Zukunft, die sogenannte Industrie 4.0, machen.

Gesucht: Software-Entwickler mit Herzblut und Teamspirit

Um das alles umzusetzen, braucht es natürlich Technik-Tüftler, Freidenker und echte Software-Spezialisten, welche die Technologie von morgen mitgestalten wollen, deren Gedanken in und um Clouds kreisen oder die Maschinen mithilfe von AI das Sprechen beibringen möchten. Das ist genau Ihr Ding? Dann schauen Sie einfach mal bei uns vorbei! www.krones.com ■



Wer ist Krones?

Krones bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller: Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlinien, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. Egal, welche Aufgabe Sie uns stellen: Den Takt geben Sie vor – und wir passen unsere Lösungen nahtlos in Ihre Vorgaben ein.

Be part of our team



Im KRONES Team arbeiten rund 16.500 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.500 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern

Kontakt

Ansprechpartner

Carola Stockinger
Employer Branding and Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: über 10.000
Weltweit: über 16.000

Jahresumsatz

2018: 3,85 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 – 48.000 EUR p. a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

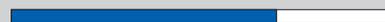
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



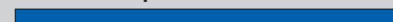
Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

„Ich fahre schwarz“ –

Schützt mich so ein Schild vor Strafe?

» Am 11. November 2011 stieg ein Mann ohne Bahnticket in einen ICE von Köln nach Frankfurt. Mit einem Zettel an seiner Mütze bekannte er sich dazu, dass er keine Fahrkarte gekauft hatte. „Ich fahre schwarz“ war darauf zu lesen. Der 32-Jährige wurde kurz hinter Siegburg im ICE von Kontrolleuren der Deutschen Bahn entdeckt.

Die Mitarbeiter waren vom Zettel wenig beeindruckt und erstatteten Anzeige wegen des Erschleichens von Leistungen i.S.d. § 265a StGB gegen den Mann.

Der Mann wurde vom Amtsgericht Siegburg zu einer Geldstrafe in Höhe von 200 Euro verurteilt. Vor dem Landgericht Bonn ging der Mann in Berufung. Das Landgericht Bonn verurteilte den 32-Jährigen aber auch wegen des Erschleichens von Leistungen i.S.d. § 265a StGB (Urt. V. 18.02.2015, Az. 28 Ns 38/14). Der 32-Jährige vertrat vor Gericht die Meinung, dass er die Leistung im Wert von

56,20 Euro nicht erschlichen habe. Mit dem Zettel an der Mütze habe er vielmehr deutlich den Anschein erweckt, dass er keine gültige Fahrkarte habe.

Dem folgten die Richter in Bonn aber nicht. Der Mann habe diesen Anschein nicht gegenüber dem Schaffner „zerstört“, so die Richter. Entscheidend sei, dass der Angeklagte eingestiegen ist, ohne dass ihn ein Mitarbeiter der Bahn gesehen habe, und sich auf einen Platz gesetzt hat, bis er kontrolliert wurde. Die Fahrt habe er sich damit erschlichen. Ob andere Fahrgäste die Absicht einer Schwarzfahrt wahrnehmen konnten, spielt dabei keine Rolle.

Das Urteil des Landgerichts Bonn wurde durch das OLG Köln (Beschluss v. 28.09.2015 – III-1 RVs 118/15) bestätigt.

In zivilrechtlicher Hinsicht ist dieser Fall eindeutig. Der Beförderungsvertrag kommt durch eine konkludente Erklärung

zustande. Der Fahrgast nimmt durch das Betreten des Zuges das Angebot des Fahrdienstleiters an. Die Aufschrift auf dem Zettel, die dazu im Widerspruch steht, ist dabei unbeachtlich. Es liegt ein typischer Fall des Einwands widersprüchlichen Verhaltens vor.

Die strafrechtliche Sanktionierung des Schwarzfahrens wird aber, gerade nach solchen Urteilen, immer wieder in Frage gestellt. Teilweise werden heute zum Teil noch Freiheitsstrafen wegen wiederholten Schwarzfahrens ausgeurteilt. Eher würde es Sinn ergeben, wenn das Schwarzfahren zukünftig als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldern geahndet wird.

Praktisch hat so ein Urteil aber Relevanz für Studierende. Der Hinweis an der Stelle wäre, dass man es unterbinden sollte, mit solchen Schildern oder Hinweisen Bahn zu fahren. Nach wie vor steht solch ein Verhalten unter Strafe. Es ist zwar löblich, dass man mit solchen Schildern, gerade im Nahverkehr, darauf aufmerksam machen möchte, dass der Nahverkehr kostenlos zur Verfügung stehen sollte. Dennoch sollte man es nicht riskieren, dass man neben einer Strafe von 60 Euro noch ein Strafverfahren kassiert. Es lohnt sich eher, vor Ort, in seiner Stadt, in den Dialog mit der Kommune und den örtlichen Verkehrsbetrieben zu gehen, um gemeinsam an einer Lösung für den kostenlosen Nahverkehr in der Zukunft zu arbeiten. ■

elsa

The European Law Students' Association
GERMANY



Foto: Adobe Stock

Sebastian Klein

Vizepräsident ELSA-Deutschland e.V. 19/20

Produktivitätskiller beseitigen

Bereits im Studium beginnen für viele von euch kleinere „Führungsaufgaben“. Sei es nun die Mitarbeit in der Fachschaft, die Organisation von Hochschulgruppen oder auch die Vorstandsrolle eines Vereins – überall gibt es hier Aufgaben, die sich mit Mitarbeiterführung auseinandersetzen. Nach dem Studium geht es dann zumeist richtig los. Viele Young Professionals/Absolventen steigen innerhalb ihres Teams zum Teamleiter auf. Vorher haben sie „nur“ mitgearbeitet- jetzt müssen sie auch koordinieren. Neben der Führung der Mitarbeiter im eigenen Team geht es aber vor allem darum, die eigenen Fachaufgaben zu erledigen. Eigentlich müsste man also so konzentriert und fokussiert wie möglich sein. Wären da nicht immer wieder diese Produktivitätskiller...

Zeitmanagement ist ein hochkritisches Thema

Im Studium sowie auch im Berufsleben verfolgt euch das leidige Thema Zeitmanagement. Gerade in einer Führungsrolle gilt: Wenn viel Zeit für fachliche Dinge draufgeht, bleibt am Ende wenig Raum für Führungsaufgaben. Das ist natürlich gerade dann kontraproduktiv, wenn man sich als junger Chef beweisen will und seinen Führungsstil noch finden muss. Gleiches gilt, wenn man z. B. ein Projekt in der Fachschaft, oder der Hochschulgruppe vorantreiben möchte.

Bevor man sich aber eine Aufgabenliste erstellen kann, Pläne schmiedet und Prioritäten setzt, muss man sich deswegen mit folgender Frage beschäftigen:

An welchen Stellen geht Zeit wirklich verloren, ohne dass ich es merke?

Produktivitätskiller finden

Fragt euch: Wie viel Zeit verbringt ihr in Meetings und Besprechungen, auf Social Media, seid mit E-Mails beschäftigt oder recherchiert? Meistens verbringt man mehr Zeit mit „unnötigen“ Dingen, als man glaubt. Unterscheidet dabei aber gleichzeitig:

1. Welche Aufgaben sind relevant ?
2. Was hat nichts mit euren Aufgaben zu tun?

Um die „Killer“ letztlich zu finden, haben wir euch hier einmal drei Schritte aufgelistet, wie ihr konkret vorgehen könnt.



1. Schritt: Schreibt 5 potentielle Produktivitätskiller auf ein Blatt Papier. Zu den häufigsten Zeitfressern zählen laut Management-coach Henryk Lüderitz: E-Mails, Meetings, Fernsehen/Telefonate, Social Media und Onlineshopping.

Um Produktivitätskiller identifizieren zu können, lohnt es sich seiner Ansicht nach auch, eine Kosten-Nutzen-Rechnung aufzustellen:

„Einen Produktivitätskiller zu finden ist eigentlich immer auch eine ökonomische Rechnung. Ihr müsst euch fragen: Verschwende ich viel Zeit mit unnötigen Dingen (wie stundenlangem Onlineshopping, um Geld zu sparen), anstatt diese Zeit in Dinge wie eine vernünftige Meetingstruktur, Webinare etc. zu investieren, die mich beruflich und ökonomisch weiterbringen könnten?“

2. Schritt: Die Liste (für euch) zugänglich halten. Haltet dabei für eine Woche fest, wann ihr einer Produktivitätskiller-Tätigkeit nachgegangen seid und wie viel Zeit dafür „geopfert“ wurde. Auch Zeitfresser im privaten Bereich sollten notiert werden.

3. Schritt: Am Ende der Woche zählt man die Stunden zusammen. Das, was am meisten Zeit verbraucht, wird als „Übel“ identifiziert. Trennt hierbei private und berufliche Zeitfresser. Ein anderer Weg wäre, sich den Zeitfresser vorzunehmen, von dem ihr glaubt, dass ihr ihn am besten angehen könnt.

Henryk Lüderitz Tipp:

„Nehmt euch idealerweise den Zeitfresser vor, zu dem ihr den besten Zugang habt und versucht diesen dann, Schritt für Schritt einzudämmen.“

Wie gehts weiter?

Mit diesen Maßnahmen habt ihr die Zeitfresser schon einmal identifiziert. Länger als eine Woche dauert so ein Prozess normalerweise nicht. Es stellt sich jetzt aber die Frage, wie ihr gegen diese Zeitfresser auch konkret vorgehen könnt.

Verändert eure Umgebung und Gewohnheiten

Wenn ihr z. B. viel Fernsehen schaut, verbietet ihr euch eine Woche lang den Fernsehapparat. In der Woche schaut ihr euch dann nur Serien/Filme, die ihr auch wirklich unbedingt gucken möchtet, auf dem Laptop oder Tablet an. Klingt erst einmal nicht nach dem ganz großen Erfolg, aber: Damit habt ihr schon etwas an euren Gewohnheiten verändert. Ihr erlernt auf diese Weise bewusst und unbewusst ein neues Verhalten.

„Nehmt euch idealerweise den Zeitfresser vor, zu dem ihr den besten Zugang habt, und versucht diesen dann Schritt für Schritt einzudämmen.“

Auch beruflich und im Studium kann man Gewohnheiten ändern. Immer wenn ihr eure Emails lest, könntet ihr euch z. B. einen ruhigen Raum suchen, um weniger abgelenkt zu sein.

Setzt Zeitfenster für eure Produktivitätskiller

Nehmt euch vor, dass ihr die Zeitfresser langsam reduziert. Wenn ihr bspw. 3 Stunden am Tag mit E-Mails verbringt, könntet ihr euch das Ziel setzen, den Mails in dieser Woche nur 2 Stunden zu widmen. Dadurch wirkt die Einschränkung nicht ganz so überwältigend und machbarer. Gleichzeitig könntet ihr euch überlegen, diese Mail-Sessions über den Tag zu verteilen und mit festen Ritualen zu verbinden. Ähnlich könnt ihr mit dem Konsum von Social-Media-Aktivitäten vorgehen. Versucht diese einfach Stück für Stück zu reduzieren, nicht von 100 direkt auf 0.

Mit dem Umfeld sprechen

Wenn ihr eure Gewohnheiten ändert, um Zeitfresser zu eliminieren, solltet ihr euch mit euren Freunden, Mitstreitern, Kollegen und Vorgesetzten absprechen. Dadurch verhindert ihr vor allem Irritationen. Im Büro ist euer Vorgesetzter sonst möglicherweise verwirrt, wenn ihr euch, nicht wie üblich, am Vormittag mit euren E-Mails beschäftigt. Erklärt also eure Maßnahmen und warum ihr diese umsetzen wollt. Das lohnt sich natürlich auch, wenn ihr Änderungen in euer Vereinsarbeit oder in der Fachschaft vornehmt. Henryk Lüderitz hat dadurch zum Beispiel seine Kollegen inspiriert, ebenfalls Produktivitätskiller zu eliminieren und ihn dabei zu unterstützen. Auch im Studium könnt ihr eure Kommilitonen ermuntern, mit euch mitzuziehen! Von einem besseren Zeitmanagement haben schließlich alle etwas.

Auch im Privaten lohnt es sich, Freunde und Kollegen einzubinden, um zeitfressende Aufgaben einzudämmen. So können bspw. Telefonate auf bestimmte Zeitfenster eingegrenzt werden. Dabei können Freunde und Familie helfen, indem sie euch an den abgesprochenen Zeitrahmen erinnern. ■

Henryk Lüderitz

»Bei meiner beruflichen Karriere war ich oft zur richtigen Zeit am richtigen Ort – und hatte Mentoren und Vorgesetzte, die mich antrieben und voranbrachten.«

Henryk Lüderitz kennt die Herausforderungen von Führungskräften aus Erfahrung: Er war selbst hoch gehandeltes Talent in einem internationalen Konzern. Seit 2012 ist er selbstständiger Coach & Trainer.



Karriere mit Stil

Beruflicher Erfolg durch gute Manieren

» „Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck!“ Diese Weisheit Arthur Schopenhauers begegnet uns in allen Lebenslagen aufs Neue und spielt insbesondere in der Bewerbungsphase und dem Start ins Berufsleben eine wichtige Rolle. Stehen Vorstellungsgespräche, Assessment Center oder die ersten Tage im neuen Job an, können Sie mit dem geeigneten Verhalten und dem stilsicheren Dresscode direkt punkten.

Natürlich spielen auch Ihre fachlichen Kompetenzen eine entscheidende Rolle, denn sie sind der Grund dafür, dass Sie zu einem persönlichen Gespräch eingeladen wurden. Sollte hier dann aber bereits der erste Eindruck ein fragwürdiger sein, verschließen Sie sich unnötigerweise Türen. Denn jeder Mensch wird als Einheit wahrgenommen und das persönliche Auftreten bildet die Krone Ihres Gesamtpakets.

Halten Sie sich im ersten Step an diese fünf einfachen Grundsätze, damit Sie Ihr Gegenüber ganz klar für sich einnehmen:

1. Etikette ist immer situationsabhängig

Informieren Sie sich im Vorfeld über die Gepflogenheiten und die Kultur sowohl des Unternehmens, bei dem Sie sich bewerben, als auch der Region, in der Sie eingesetzt werden.

2. Gefühl dafür entwickeln, welches Verhalten wann angebracht ist

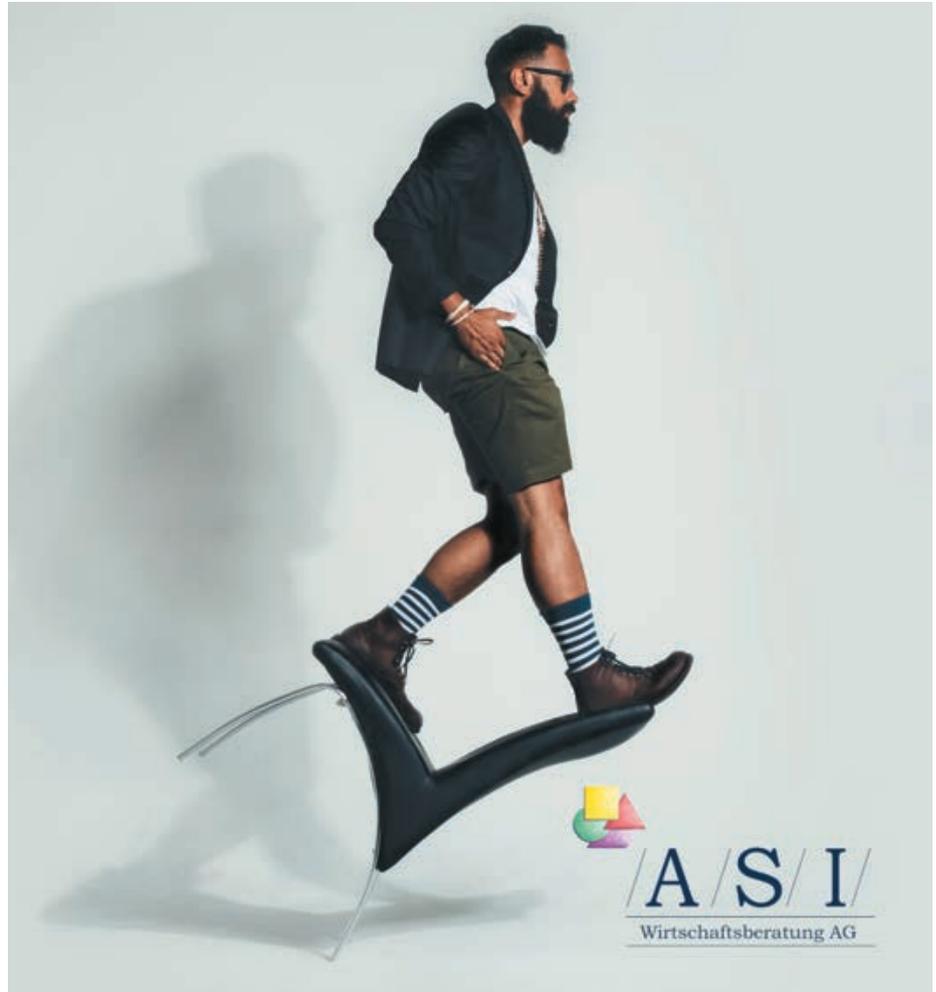
Höflichkeit, Respekt und Aufmerksamkeit sind die besten Lehrmeister, um in heiklen Situationen, in denen Stil und Etikette gefragt sind, sicher zu agieren.

3. Orientierung an höchster Etikette

In neuen oder fremden Situationen ist eine Orientierung an der höchsten oder strengsten Regel nie falsch. Abstufungen sind dann je nach Entwicklung und Erkenntnis immer möglich.

4. Unsicherheit klar artikulieren

Wenn Sie in einer Situation nicht wissen, wie Sie sich verhalten müssen,



warten Sie ab, bis ein anderer etwas vor macht. Sprechen Sie ruhig aus, dass Sie sich nicht sicher sind, was hier das korrekte Verhalten ist. Sie zeigen damit, dass Sie um die Regeln wissen, sie aber aus Unkenntnis nicht anwenden können. Dann wird Ihnen gerne geholfen.

5. Größter Fauxpas – andere verbessern!

Niemals andere verbessern. Damit würden Sie das Gegenteil von dem bewirken, was Sie eigentlich erreichen wollen. Anstelle von gegenseitigem Respekt kritisieren Sie auf diese Weise in der peinlichsten Form.

Werden Sie zum Stil-Experten

Was sind die wichtigsten Benimmregeln und Umgangsformen für das Berufsleben, wie sieht der richtige Dress-

code aus und wie tritt man auf Messen, im Bewerbungsgespräch und im internationalen Arbeitsumfeld auf? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in unserem kostenlosen Workshop „Business Knigge – Tipps für Jobmesse und Berufsstart“. Wir geben Ihnen wertvolle Tipps an die Hand, um den ersten Eindruck mit Bravour zu meistern.

Profitieren Sie dabei von den über 50-jährigen Erfahrungen der A.S.I. Wirtschaftsberatung. Sie finden uns in über 30 Universitätsstädten in ganz Deutschland. ■

Sarah Spieker

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20

48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de



BEI UNS SPIELT
DIE MUSIK

Maximilian Klee,
Senior Partner & DJ (dj_mata_munich)

Bei uns wächst Du über Dich hinaus. Unsere individuelle Potenzialförderung entwickelt Dich sowohl persönlich als auch fachlich weiter. Wir erkennen nicht nur das Potenzial von Unternehmen, sondern auch das unserer Mitarbeitenden. Natali und Philip sind 2019 bei KBC gestartet, Natali als Consultant nach ihrem Master in Wirtschaft mit Technologie an der TU München und Philip als Trainee/Junior Consultant nach seinem dualen Bachelorstudium. Natali und Philip erzählen von ihrem ersten Jahr bei KBC und warum hier die Musik spielt.

Natali, Du bist mittlerweile über ein Jahr bei KBC, was waren Deine persönlichen Highlights in Deinem ersten Berufsjahr? Mein absolutes Highlight war der Firmenausflug. Beim Firmenausflug hat man die Möglichkeit, die Kollegen im privaten Umfeld kennenzulernen und sich auszutauschen. Neben dem Firmenausflug gehört zu meinen persönlichen Highlights auch die Erfahrung, die ich innerhalb kürzester Zeit bei KBC sammeln konnte. Durch die Projektarbeit habe ich sowohl fachlich als auch persönlich vieles dazugelernt.

Wie war Dein Einstieg? Mein erster Tag startete mit einer herzlichen Umarmung. Sofort in der ersten Woche konnte ich in meinem ersten Projekt starten. Von da an fing die Reise an. Innerhalb kürzester Zeit hatte ich die Möglichkeit, an drei unterschiedlichen Projekten zu arbeiten. Beim Onboarding hatte ich zusätzlich die Möglichkeit in die unterschiedlichen Kompetenzbereiche von KBC hinein zu schnuppern, und im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen lernte ich viel über Projekte, aber auch den besonderen KBC-Spirit.

Was ist aus Deiner Sicht das Besondere an KBC als Arbeitgeber? Das Besondere bei KBC sind die Menschen. Sie passen alle irgendwie zusammen, obwohl jeder auf seine eigene Art ganz unterschiedlich ist. Von Anfang an spürte ich die offene und fröhliche Art jedes Einzelnen. Es ist schön, Teil des KBC-Teams zu sein.



Philip, erzähl uns doch mal, warum bei KBC die Musik spielt? Zum einen natürlich, weil unser Senior-Partner Max regelmäßig bei unseren Veranstaltungen und Team-Events auflegt. Zum anderen, weil der Zusammenhalt bei KBC einfach enorm ist. Wir unterstützen und helfen uns gegenseitig, Projektherausforderungen zu erfüllen. Aber auch außerhalb von Projekten habe ich bei KBC nicht nur Kollegen/innen, sondern viele Freunde gefunden.

Du machst derzeit ein Traineeprogramm mit dem Ziel, Deinen berufsbegleitenden Masterabschluss zu erreichen, wie genau läuft dieses ab? Ich bin an der Steinbeis-Hochschule im Studiengang Int. Supply Chain Management eingeschrieben. Ich habe dort etwa einmal im Monat Vorlesungen – entweder in Stuttgart oder Berlin – für die ich dann freigestellt bin. Das Studium ist auf die Dauer von 2 Jahren angelegt und endet mit der Masterthesis. Ich finde das Traineeprogramm super, so kann ich mein Studium abschließen und gleichzeitig zwei vollwertige Jahre Berufserfahrung sammeln. KBC unterstützt mich dabei sehr.

Und Deine Arbeitszeit bei KBC, wie gestaltet sich diese? Ich bin i. d. R. von Montag bis Donnerstag Vollzeit in dem Projekt. Hier unterstütze ich aktuell mit meinen Kollegen einen Automotiv-OEM bei der Steuerung von Lieferketten für Abgassysteme. Freitags sind wir dann meistens im Office. Dort gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen Kollegen auszutauschen, und alle zwei Wochen findet unser Jour Fixe statt, bei dem neben Projekten vor allem auch Themen im Fokus stehen, die uns als Team „bewegen“.



Kontakt

Ansprechpartner
Constanze Schöffmann

Anschrift

Lyonel-Feininger-Straße 28
80807 München
Deutschland
Ab Sommer 2020:
Streitfeldstraße 17-19
81673 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 45 20 56-200

E-Mail

karriere@kbc-consultants.com

Internet

kbc-consultants.com

Direkter Link zum

Karrierebereich
kbc-consultants.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich per
E-Mail an
karriere@kbc-consultants.com

Angebote für Studierende

Praktika?
Ja

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nach Absprache

QR zu KBC:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Unternehmensberatung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

KBC ist eine international tätige, mittelständische Unternehmensberatung aus München. Wir beraten Unternehmen in Technologie- und technologie nahen Branchen zu Herausforderungen in den Bereichen

- **Qualität** (Ausgestaltung und kontinuierliche Verbesserung reaktiver und präventiver Qualitätsarbeit auf Organisations-, Prozess- und Produktebene)
- **Entwicklung** (Begleitung und Ausbau des Produktentstehungsprozesses von der Idee bis zur Realisierung auf Basis fundierter Technik- und Methodenkenntnisse),
- **Einkauf & Produktion** (Stärkung und Sicherstellung der Versorgung zu optimalen Kosten im gesamten Produktlebenszyklus entlang der Wertschöpfungskette),
- **After Sales** (Analyse und Weiterentwicklung der After-Sales-Strategie, Organisation und Prozesse zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und des Umsatzes bei optimierten Kosten)
- **Projektmanagement & Digitalisierung** (Übergreifende Steuerung und Schaffung von Transparenz in komplexen Programmen und Projekten. Partner für digitale Standortbestimmung, Strategie und Transformation).

■ Anzahl der Standorte

1

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

40

■ Einsatzmöglichkeiten

Beratungsprojekte national und international

■ Einstiegsprogramme

Traineeprogramm oder Junior Consultant nach Bachelorabschluss
Consultant nach Masterabschluss
Praktikum während des Studiums

■ Mögliche Einstiegstermine

Ganzjährig

■ Auslandstätigkeit

Je nach Projekteinsatz

■ Warum bei KBC bewerben?

Wir gehören zu den TOP-Arbeitgebern Bayerns! KBC gibt Dir die Möglichkeit, fachlich und persönlich zu wachsen. Mentor/innen, Projektleiter/innen und erfahrene Manager steuern und unterstützen Dich kontinuierlich in Deinen beruflichen Herausforderungen. Gezielte Schulungen begleiten Deine Entwicklung. Wir pflegen einen sehr familiären und freundschaftlichen Umgang untereinander. Durch die kontinuierliche Förderung und Weiterbildung und die intensive Zusammenarbeit mit erfahrenen Berater/innen wirst Du rasch in die Lage versetzt, Verantwortung zu übernehmen und Teilprojekte selbst zu steuern. Du bist Teil des KBC-Teams und deshalb setzen wir uns für eine faire Vergütung ein. Wir belohnen überdurchschnittliche Leistung und bieten individuelle Benefits. Zudem legen wir Wert auf einen guten Ausgleich zwischen Arbeit, Freizeit und Familie.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Wir suchen Mitarbeitende mit Enthusiasmus und Innovationsgeist, Technik- und Zahlenfreaks, aber vor allem suchen wir Menschen, die uns mit ihrer Persönlichkeit bereichern und mit uns gemeinsam KBC weiter gestalten.

Für uns zählen neben der fachlichen Qualifikation insbesondere Deine persönlichen und sozialen Kompetenzen als zukünftige/r Berater/in, Deine Flexibilität und Bereitschaft zu lernen und Dich zu entwickeln und dabei unterschiedlichen Herausforderungen zu begegnen.

AIESEC in München

Hast du Lust, in den nächsten Semesterferien einzigartige Erfahrungen zu sammeln und eine völlig neue Kultur kennen zu lernen?

» In meinen 6 Wochen in Indien habe ich mich verliebt, in die Kultur, in die Menschen und in das Leben selbst. Ich kann es kaum erwarten zurückzukehren, Indien ist für mich wie eine zweite Heimat geworden, und doch überrascht mich die Kultur jedes Mal aufs Neue. Das Leben in einem Land so verschieden von allem, was ich bisher kannte, birgt so manche Herausforderung und neue Situation, aber speziell diese Herausforderungen und Situationen haben bewirkt, dass ich mich weiterentwickelt habe. Zurückgekehrt bin ich selbstbewusster, entschlossener und voller Neugier, was die Welt zu bieten hat.

Vor zwei Jahren habe ich mich entschlossen, ein Abenteuer zu wagen und für ein soziales Projekt mit AIESEC ins Ausland zu gehen. Ich habe dort Jugendliche über die Sustainable Development Goals unterrichtet. Dies sind Ziele für eine bessere Welt, die die UN bis 2030 erreichen wollen. Mit den Kindern zu reden und zu sehen, wie begeistert sie sind, etwas Neues über die Welt zu erfahren, ist eine Erfahrung, die mich noch immer begleitet. Die Möglichkeit, etwas zu bewirken, ist etwas Wundervolles, das ich unbedingt weitergeben möchte.

Die Volunteer Projekte von AIESEC orientieren sich an den SDGs und tragen zu deren Erfüllung bei. Wir haben viele Volunteers, die Englisch unterrichten und damit zu "Quality Education" beitragen. Auch "Climate Action" ist ein Ziel, dem sich viele Projekte widmen. Durch Workshops wird Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen klar, wie wichtig Umweltschutz ist und was auch sie dazu beitragen können. Deinem Ziel-

land sind kaum Grenzen gesetzt, wir sind in 120 Ländern aktiv und betreuen dich während des gesamten Prozesses. Die Projektdauer variiert von 6 bis 8 Wochen und passt somit perfekt in die Semesterferien.

Du willst für eine längere Zeit ins Ausland, die Arbeitskultur vor Ort kennen lernen und internationale Erfahrungen sammeln? Wir bieten dir auch die Möglichkeit, ein professionelles Praktikum mit einer Dauer von 6 – 12 Monaten zu machen. Dein Herz schlägt für neue und innovative Ideen und du willst am Wachstum der Firma maßgeblich beteiligt sein? Dann werde Global Entrepreneur und arbeite in einem ausländischen Start-up.

Melde dich hier für dein Auslandsabenteuer an: www.aiesec.org

Inzwischen bin ich auch ein Teil unseres Lokalkomitees in München, denn die Zeit im Ausland und die Unterstützung von AIESEC haben mich neugierig gemacht. Wir sind eine Gruppe von jungen Menschen aus aller Welt, die leidenschaftlich für das kämpfen, was uns am Herzen liegt. Unser Motto, "never stop", umfasst unsere Freude daran, neue Ideen umzusetzen und Herausforderungen zu meistern.

Melde dich hier an, um in München dabei zu sein: aiesec.de/mitgliedschaft/

Hier findest du uns in München

AIESEC in München e.V.
Oettingenstr. 67, Zimmer FU 105
80538 München
Tel: +49(0)89 21 806 341
E-Mail: lc.muenchen@aiesec.de



Weitere Informationen

Aktuelle Infos und Termine findest du auf unserer Facebookseite:

www.facebook.com/aiesecde
sowie auf:

www.aiesec.de/muenchen/

Wie gehen Unternehmen im digitalen Zeitalter in der Personalsuche und -auswahl vor?

» Unser tägliches Leben ist in vielerlei Hinsicht digital geworden. Wir nutzen das Internet, um Lebensmittel und Kleidung zu kaufen, unsere Reisen zu buchen und neue Wohnungen zu suchen. Apps helfen uns, viele wichtige Fragen des Lebens beantworten und lösen zu können: einen neuen Partner finden, das gesunde Wachstum unserer Kinder verstehen, das aktuelle Wetter an allen Orten der Welt abfragen oder unser Gewicht kontrollieren. Genauso sehr wie unser privates Leben ist auch un-

ser Büroalltag von digitalen Tools geprägt und durchdrungen.

Gleichzeitig sehen wir neue, aufregende Technologien, die das Potenzial haben, unser berufliches wie auch privates Leben radikal zu ändern. Roboter, künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen zählen zu den wichtigsten und tiefgreifendsten neuen technologischen Trends, mit denen Unternehmen neue Möglichkeiten der Effizienzsteigerung entdeckt haben. Wenn wir uns auf einer Website über ein interessantes Produkt informieren, schreibt uns eine „Mitarbeiterin“ an, hinter

der sich künstliche Intelligenz verbirgt. Roboter werden vermehrt eingesetzt, um sich wiederholende Standardprozesse zu automatisieren, zum Beispiel in der Dokumentenverwaltung. Damit können Unternehmen wertvolle Zeit ihrer Mitarbeiter sparen, die für andere, kreativere Tätigkeiten eingesetzt werden. Auch deshalb überdenken Unternehmen und Beratungsfirmen die Prozesse und Vorgehensweisen in den Personalabteilungen. Im HR-Bereich sehen wir seit ein paar Jahren viele neue Ansätze und Versuche, mit digitalen Tools und neuen Technologien Vorteile für Bewerber und Recruiter zu schaffen.

Gleich zu Beginn des Bewerbungsprozesses hat sich einiges Neues getan. Mit sogenannten Matching-Apps oder Matching-Jobportalen, die auf Basis von komplexen Algorithmen funktionieren,

werden Kandidaten mit ihren detaillierten Profilen passenden Stellen zugeordnet. Das funktioniert ähnlich wie bei Tinder oder Parship, wo Menschen auf Basis von vorher eingegebenen Daten und Tests einander vorgeschlagen werden. Als Bewerber werden mir die entsprechenden Stellen vorgeschlagen und ich kann mich entscheiden, ob ich mich bewerben möchte oder nicht. Genauso einfach und relativ bequem ist aus Bewerbersicht die sogenannte One-Click-Bewerbung. Offene Stellen werden mir als Bewerber angezeigt, die ich auswählen und auf die ich mich mit einem Click bewerben kann. Voraussetzung ist „nur“, ein Bewerberprofil mit verschiedenen Standardinformationen angelegt zu haben. Recruiter und Personalverantwortliche stehen diesen

Tools jedoch nicht immer positiv gegenüber. Für sie bedeutet es, im ersten Schritt relativ wenige Informationen zu erhalten, die nicht an ihr Unternehmen und ihre Stelle angepasst sind. Gleichzeitig müssen sie dann die für die Auswahl notwendigen Dokumente wie Zeugnisse nachfordern.

Gehen wir im Bewerbungsprozess einen Schritt weiter und schauen uns an, welche Technologien Unternehmen heute für Jobinterviews einsetzen, wird es aus Bewerbersicht noch aufregender und ungewöhnlicher. Zeitversetzte Videointerviews oder virtuelle Arbeitsproben sind noch die leichteren Varianten. In zeitversetzten Videointerviews erhält der Kandidat einen Link zu einem Programm, in dem er mit einem Testlauf den Interviewprozess üben kann. Die Fragen werden eingeblendet, der Kandidat bekommt eine genaue Zeitvorgabe für die Antwort, und das Ganze wird aufgenommen, so dass es sich der HR-Verantwortliche später in Ruhe ansehen kann. Auf diese Weise werden Interviewergebnisse vergleichbarer und damit das Auswahlergebnis verlässlicher

und so beide Seiten, Bewerber wie auch Recruiter, zeitlich flexibler. Mit virtuellen Arbeitsproben möchte man die Fachkenntnisse direkt prüfen. Für Informatiker werden zum Beispiel Programmieraufgaben in Stellenausschreibungen eingebunden.

Einen Schritt weiter gehen einige Unternehmen, indem sie spielerische Elemente, sogenannte Mobile Games, im Auswahlprozess verwenden. Als Bewerber kann dies recht unterhaltsam sein, denn ich spiele auf dem Smartphone verschiedene Spiele, mit denen ich Punkte sammeln kann. Die Performance wird ausgewertet, meistens in Bezug auf analytische Fähigkeiten und auch auf Reaktionszeiten.

Mit künstlicher Intelligenz wird es aus Bewerbersicht jetzt ganz neu und anders. Mit KI-basierten Lösungen werden heute bereits Vorstellungsgespräche durchgeführt. Als Bewerber rede ich dann mit der KI, die je nachdem das Text-, Sprach- oder Videointerview nach bestimmten Aspekten analysiert. Der Sympathie-, aber auch der Antipathie-Effekt, den ein Personaler bei persönlichen Interviews immer hat, ist damit komplett ausgeschaltet. Eine Maschine lässt sich sehr schwer manipulieren.

Viele der genannten neuen Tools sind heute bereits im Einsatz und bieten aus Bewerber- wie auch aus Unternehmenssicht wichtige Vorteile und natürlich auch Nachteile. Man kann guten Gewissens sagen, dass die Digitalisierung und die genannten Technologien den HR-Bereich in vielen Unternehmen gehörig durcheinander wirbeln. Es wird experimentiert und ausprobiert, je nachdem, wie viel Budget und Ressourcen zur Verfügung stehen. Als Bewerber gilt es, abzuwarten, welche Neuigkeiten sich etablieren und durchsetzen werden. Freuen kannst du dich als Bewerber auf alle Fälle auf eine im ersten Schritt leichtere und schnellere Bewerbung. Andererseits ist es sehr empfehlenswert, sich genau und gut auf die neuen Tools für Online-Assessments und Vorstellungsgespräche vorzubereiten und diese, wenn möglich, im Vorfeld zu testen. Damit wird der Ernstfall auf alle Fälle stressfreier und leichter!

*Heike Anne Dietzel,
Karriereberaterin bei Karrierecoach München*

Heike Anne Dietzel – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirtin und Karriereberaterin bei Karrierecoach München
- Coach und Beraterin für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, Berufseinstieg und Soft Skills
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozentin an 20 Unis und Fachhochschulen
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

KARRIERECOACH
MÜNCHEN



Foto: ebm-papst

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit –

Nadine Bruder, Ingenieurin bei ebm-papst

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind große Begriffe und für neue Innovationen braucht man kluge Köpfe – Nadine kümmert sich um die umweltgerechte Produktgestaltung und auch um den Produktentstehungsprozess bei dem Ventilatorenhersteller ebm-papst.

Du arbeitest bei ebm-papst im Bereich Forschung und Entwicklung. Was genau heißt das?

Der Bereich Forschung und Entwicklung bietet eine Vielzahl an Aufgabenbereichen. Ich selbst bin im Bereich Prozesse und Effizienz tätig. Das bedeutet, ich arbeite gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen daran, die Prozesse während der Produktentstehung zu verbessern und standortübergreifend zu harmonisieren.

Wie kam es dazu, dass du deine Bachelorarbeit bei ebm-papst geschrieben hast, und was war dein Thema?

Ich habe direkt nach dem Abitur ein duales Maschinenbaustudium bei ebm-papst begonnen und kam so am Ende meines Studiums zu meinem Bachelorarbeitsthema „Neuausrichtung der umweltgerechten Produktgestaltung im Produktentstehungsprozess von ebm-papst“.

Im Zuge meiner Arbeit habe ich bestehende Hilfsmittel zur Unterstützung der umweltgerechten Produktgestaltung standortübergreifend analysiert und eine Checkliste erarbeitet. Diese geht aus den bestehenden Hilfsmitteln hervor und wird projektbegleitend in die Phasen der Produktentstehung eingebunden. In Bezug auf die jeweilige Phase beinhaltet die Checkliste Fragen zu Themen wie Umweltaforderungen, Materialeffizienz und Ressourcenschonung.

Was bedeuten Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei ebm-papst?

Die Begriffe Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind sehr umfassend. Da sich ebm-papst meiner Meinung nach aktiv in vielen Bereichen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit einbringt, kann ich hier nur ein paar Beispiele für das Engagement von ebm-papst nennen. So arbeiten die Entwickler beispielsweise daran, die Effizienz der Produkte bei einer möglichst hohen Lebensdauer fortlaufend zu verbessern und Verpackungen, Werkstoffe und Prozesse stetig zu optimieren. Dazu stellt das Unternehmen seinen Mitarbeitern Hilfsmittel zur Verfügung, wie zum Beispiel die Checkliste zur Unterstützung der umweltgerechten Produktgestaltung. Zudem fördert ebm-papst zahlreiche regionale Projekte und Vereine, betreibt Werksbusse, arbeitet mit Hochschulen zusammen und bringt sich in Arbeitskreisen zu Themen der Nachhaltigkeit ein.

Warum sollten sich Absolventen für ebm-papst als Arbeitgeber entscheiden?

Die wichtigste Grundlage für den Erfolg eines Unternehmens sind seine Mitarbeiter. Aus diesem Grund legt ebm-papst den Fokus im Bereich Nachhaltigkeit nicht nur auf die Produkte und Prozesse, sondern auch auf den Mitarbeiter. So stellt das Unternehmen seinen Mitarbeitern beispielsweise individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, verschiedene flexible Arbeitsmodelle, ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze und eine Vielzahl an Betriebssportarten zur Verfügung. Im Zuge dessen wurden z. B. Naturpfade am Standort Mulfingen angelegt, welche in den Pausen zur Bewegung und Entspannung genutzt werden können. Alles in allem würde ich sagen, engagiert sich das Unternehmen ebm-papst sehr für die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter und die Nachhaltigkeit im Unternehmen. Das ist für mich ein Grund bei ebm-papst zu arbeiten. ■

Entdecke den Zukunfts-Fan *in dir.*

Kreativität, Begeisterung und nachhaltiges Handeln haben uns zum international führenden Technologieunternehmen für Luft- und Antriebstechnik gemacht. Entdecke die besten Bedingungen für Berufsorientierung und Karrierestart bei einem der innovativsten Arbeitgeber Süddeutschlands unter [ebmpapst.com/karriere](https://www.ebmpapst.com/karriere)

ebmpapst



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Alle Ansprechpartner mit Telefonnummer finden Sie auf unserer Karriereseite.

Anschrift

ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG
Bachmühle 2
74673 Mulfingen

ebm-papst St. Georgen GmbH & Co. KG

Hermann-Papst-Straße 1
78112 St. Georgen

ebm-papst Landshut GmbH
Hofmark-Aich-Straße 25
84030 Landshut

Telefon/Fax

Telefon: +49 7938 81-0

E-Mail

info1@de.ebmpapst.com

Internet

www.ebmpapst.com/de/

Direkter Link zum Karrierereich

karriere.de.ebmpapst.com/de/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu ebm-papst:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:
<https://karriere.de.ebmpapst.com/de/>

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Antriebstechnik, Regelungstechnik, Verfahrenstechnik, Konstruktion, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Logistik

Produkte und Dienstleistungen

Die ebm-papst Gruppe ist der weltweit führende Hersteller von Ventilatoren und Motoren. Seit Gründung setzt das Technologieunternehmen kontinuierlich weltweite Marktstandards: von der digitalen Vernetzung elektronisch geregelter EC-Ventilatoren über die aerodynamische Verbesserung der Ventilatorflügel, bis hin zur ressourcenschonenden Materialauswahl. Ventilatoren und Motoren des Weltmarktführers sind in vielen Branchen zu finden, wie zum Beispiel in den Bereichen Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, Haushaltsgeräte, Heiztechnik, Automotive und Antriebstechnik.

Anzahl der Standorte

Produktionsstandorte 27;
Vertriebsstandorte 49 weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

15.058

Jahresumsatz

Gruppenumsatz (konsolidiert) 2018/19
2.183 Mio. €

Einsatzmöglichkeiten

U. a. Forschung & Entwicklung, Konstruktion, Verfahrenstechnik, Informationstechnik, Wirtschaftsinformatik, Qualitätsmanagement, Technischer Vertrieb, Technischer Einkauf, Logistik & Produktion

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm im Vertrieb

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitern internationale Berufserfahrung zu ermöglichen. Voraussetzung hierfür sind erstklassige Leistungen an Ihrem bisherigen Arbeitsplatz und entsprechende Einsatzmöglichkeiten im Ausland.

Warum bei ebm-papst bewerben?

Freuen Sie sich auf herausfordernde Aufgaben in einem international führenden Technologieunternehmen. Es erwarten Sie ein kollegiales Umfeld, modernste technische Ausstattung sowie eine attraktive Vergütung. Wenn Sie den besonderen fachlichen Anreiz suchen und Ihr Wissen zielgerichtet anwenden wollen, aber auch Familie und Freizeit nicht zu kurz kommen sollen, sind Sie bei uns richtig.

Flexibilität ist für ebm-papst ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Wir legen Wert auf ein offenes Klima, das flexibel genug ist, die beruflichen und persönlichen Interessen unserer Mitarbeiter zu berücksichtigen.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind in unseren Unternehmenswerten fest verankert. Dafür stehen zunächst unsere Entrechtete-Produkte, aber auch unsere energieeffizienten Prozesse und Produktionen, die dieser Philosophie folgen. Mit den Energiescouts hat ebm-papst ein Projekt ins Leben gerufen, das ganz konkret im Alltag dazu beiträgt, Energiekosten im Unternehmen zu senken. 2013 wurden wir für unser Engagement mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet, 2008 bereits mit dem Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Beim Auswahlverfahren heißt es, ehrlich zu sein und sich zu präsentieren, wie man ist. Bleiben Sie sich selbst treu und verstellen Sie sich nicht. Wir suchen Menschen, die zu ebm-papst passen, und freuen uns über Vielfalt. Es gibt kein Richtig oder Falsch.



Als Ingenieur das Leben von morgen mitgestalten

Zwei Beispiele

Absolventen aus dem Ingenieurwesen sind gefragt wie eh und je – kein Wunder, denn alle Bereiche unseres täglichen Lebens sind von ihrer Arbeit geprägt. Ob in der Automobilindustrie, der Energie- und Umweltwirtschaft, der Elektroindustrie oder im Maschinenbau: Ingenieure garantieren, dass alle Prozesse reibungslos ablaufen. Gleichzeitig entwickeln sie neue Technologien, um umweltschonende Lösungen zu finden. Wer Ingenieur wird, hat also nicht nur einen Beruf mit Zukunft, sondern auch die Chance, diese aktiv mitzubestimmen. Dafür bieten sich an deutschen Universitäten zukunftsweisende Fachrichtungen mit spannenden Tätigkeitsfeldern – zum Beispiel im Bereich der erneuerbaren Energien oder der Elektromobilität.

Erneuerbare Energien – Für eine grüne Zukunft

Die Relevanz von grüner Energie zeigt sich in der zunehmenden Thematisierung in allen Medien: Das Umweltbewusstsein der Menschen ist so groß wie nie zuvor. Besonders gefragt sind Ingenieure, die durch Wind-, Solar- und Wasserenergie die Welt von morgen gestalten. Im Bereich erneuerbare Energien gibt es über 95 Studiengänge, die sich je nach Universität kombinieren lassen. So ist es möglich, einen Bachelor in Energie- und Umwelttechnik zu absolvieren und sich im Master auf Windenergietechnik zu spezialisieren. Aber auch Absolventen aus der Mechatronik können am Boom der grünen Energie partizipieren: Mit einem Mix aus Maschinenbau, Elektrotechnik, Energiewirtschaft und Informationstechnologie bringen sie interdisziplinäres Wissen mit, das die Entwicklung innovativer Technologien erst möglich macht. Bedarf herrscht in vielen Bereichen: Wie können Stromnetze optimiert werden, um den Energiebedarf abzudecken? Wie kann Strom optimal gespeichert werden, um

Überkapazitäten nutzbar zu machen? Ziel ist eine stabile Energieversorgung, die gleichzeitig Ressourcen schont.

Elektromobilität – Mit dem Strom schwimmen

Das Thema Nachhaltigkeit macht sich auch in der Automobilbranche bemerkbar. Im Mittelpunkt steht dabei die Elektromobilität. Hier bietet sich Ingenieuren die Chance, an den technischen Herausforderungen einer zukunftsweisenden Branche zu arbeiten. Denn man ist sich einig: Verbrennungsmotoren werden das Feld zukünftig nicht mehr dominieren. Die Anzahl der Elektroautos in Deutschland macht es deutlich: Während im Jahr 2018 noch 53.861 Elektroautos auf deutschen Straßen unterwegs waren, waren es 2019 schon 83.175 – Tendenz

steigend. Auch Hochschulen ziehen nach: Der Studiengang Elektromobilität wird in Deutschland in über 20 Städten angeboten. Doch auch Elektrotechniker haben die Möglichkeit, sich im Bereich E-Mobility zu spezialisieren. Die Einsatzgebiete sind dabei weit gefächert: Von Lithium-Ionen-Akkus, die nachhaltiges Fahren auch auf Langstrecken ermöglichen sollen, über die Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur bis hin zu Lösungen für Nutzfahrzeuge auf Baustellen oder in der Landwirtschaft.

jobvector career days



23.06.2020 in Hamburg
01.10.2020 in Berlin
20.11.2020 in Düsseldorf

Mehr Infos unter
[jobvector.de/karrieremesse](https://www.jobvector.de/karrieremesse)



Die Stadt als Arbeitgeber – Studierende geben neue Impulse

Die TH Rosenheim hat gemeinsam mit der Stadtverwaltung Rosenheim das Thema „Bildung einer Arbeitgebermarke“ aufgegriffen. Ziel des Projekts war es, die Stadtverwaltung als Arbeitgeber positiv zu präsentieren.

Im Rahmen eines Projektseminars haben sechs Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs „Führung und Internationalisierung Mittelständischer Unternehmen“ unter der Leitung von Prof. Dr. Brigitte Kölzer die Arbeitgebermarke der Stadt Rosenheim analysiert und Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt. „Die Studierenden haben uns wichtige Impulse geliefert, um unser Bild als Arbeitgeber gerade bei jungen Menschen zu verbessern“, dankte Personalamtsleiter Martin

Wollny der Studienleiterin Prof. Dr. Kölzer und ihrem studentischen Team.

„Die Stadt ist ein attraktiver Arbeitgeber. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzen die vielfältigen Einsatzbereiche innerhalb der Verwaltung, die hohe Flexibilität und den sicheren Arbeitsplatz, so Wirtschafts- und Personaldezernent Thomas Bugl. Der städtische Personalrat war in das Projekt eingebunden. „Es ist gut, wenn sich die Stadt weiter um gute und attraktive Arbeitsbedingungen bemüht“, so Personalrats-Vorsitzender Bernd Metzger.

Mittels mehrerer Befragungen haben die Studentinnen und Studenten eine detaillierte Markenpositionierung für die



Rosenheimer Stadtverwaltung entwickelt. Dazu gehören ein modernisierter Internetauftritt, eine Präsenz auf Social-Media-Kanälen sowie die Verwendung eines Slogans, der die Werte der Stadtverwaltung nach außen repräsentiert. Der Vorschlag „**Stadt Rosenheim: Dein Job. Deine Zukunft. Dein Zuhause.**“ stieß bei den städtischen Vertretern auf positive Resonanz. ■

www.th-rosenheim.de



Das sechsköpfige Team des Masterstudiengangs mit Prof. Dr. Brigitte Kölzer (4.v.l.), Wirtschaftsdezernent Thomas Bugl (5.v.l.) und den teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Foto: Stadt Rosenheim



5. & 6. MAI 2020

IKORO 2020

DIE INDUSTRIE- UND KONTAKTMESSE
DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE
ROSENHEIM.

„Be the Change!“

Du bist auf der Suche nach einem Praktikum oder einer Bachelorarbeit? Oder möchtest du deine Zukunft selbst in die Hand nehmen und deinen zukünftigen Arbeitgeber persönlich kennen lernen? Dann ist die Industrie- und Kontaktmesse Rosenheim, kurz IKORO, genau das Richtige für dich.

Die IKORO bietet jährlich eine Plattform für Unternehmen und Studenten, um sich persönlich auszutauschen und Praktikumsplätze, Abschlussarbeiten sowie berufliche Einstiegsmöglichkeiten aus erster Hand zu vermitteln. Über die vergangenen Jahre ist die Messe immer bekannter geworden und gewachsen. Dieses Jahr dürfen wir rund 180 Aussteller begrüßen, die dir eine Gelegenheit zur beruflichen Orientierung bieten wollen. Die Organisation erfolgt dabei komplett durch ein jährlich wechselndes Team aus Studenten der Hochschule Rosenheim. Die IKORO ist also eine von Studenten für Studenten organisierte Messe und daher jedes Jahr einzigartig. Wir haben dabei für ein interessantes Rahmenprogramm mit verschiedensten regionalen und internationalen Firmen sowie spannenden Fachvorträgen gesorgt. Dieses Jahr werden die Bemühungen der

vergangenen Teams zur Organisation einer nachhaltigen Messe noch weiter vorangetrieben, um dadurch den Weg zu einer CO₂ neutralen IKORO zu ebnen. Ob beim Druck der Printmedien, der Auswahl der Messekleidung, dem Catering, den Merch-Artikeln u.v.m – wir versuchen mit gutem Beispiel voranzugehen. Mehr spannende Infos zur Messe findest du auf unserer Website www.ikoro.de



Wir machen mehr aus Holz

„Holz ist viel zu wertvoll, um es einfach wegzuwerfen!“, dachte sich Fritz Egger senior 1961 und errichtete ein erstes Spanplattenwerk in St. Johann in Tirol. Er legte damit den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte. Heute ist die EGGER Gruppe eines der international führenden Holz verarbeitenden Unternehmen. Weltweit beschäftigt EGGER rund 9.900 MitarbeiterInnen an 19 Standorten und hat im vergangenen Geschäftsjahr einen Gruppenumsatz von rund 2,84 Mrd. Euro erwirtschaftet.



Starte Deine Karriere bei EGGER

Ein wachsendes Familienunternehmen

EGGER ist in den letzten sechs Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen und investiert stetig in die bestehenden Werke, etwa in technologische Innovationen und in Wachstumsprojekte. Wichtig für den Erfolg und die Beständigkeit des Unternehmen ist, dass dabei nie die Traditionen aus den Augen verloren wurden. Als Familienunternehmen ist EGGER mehr als andere an nachhaltigen Zielen interessiert. Darin gründen sich die hohe Qualität der Produkte und die Menschlichkeit beim Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Partnern.



Unsere Unternehmenswerte – Qualität, Menschlichkeit, Perspektive

Innovative Produkte

Leben und Arbeiten mit Holz sind unsere Berufung. Unter der Dachmarke EGGER vereinen wir ein umfangreiches Produktspektrum der Bereiche Möbel- und Innenausbau, Holzbau und Fußboden. Unsere Produkte finden sich in vielen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens wieder: Arbeitsplatten in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder einem rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer.



EGGER bietet ein umfangreiches Produktspektrum

Standort St. Johann – Das Stammwerk im Herzen der Alpen

Als größter regionaler Arbeitgeber mit über 1.000 Mitarbeitern sind wir stolz auf unser Stammwerk in St. Johann in Tirol. Der Standort verfügt über die höchste Fertigungsvielfalt der Unternehmensgruppe, ist Sitz der EGGER Unternehmensleitung und vieler werksübergreifender Fachabteilungen. Inmitten beeindruckender Bergmassive bietet die schöne Marktgemeinde St. Johann in Tirol ein äußerst attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld. Größere Städte wie Innsbruck, Salzburg und München sind nur eine Autostunde von St. Johann entfernt.



Der Standort St. Johann – Mitten in den Tiroler Bergen

Was EGGER ausmacht? Wir alle.

All unsere Mitarbeiter, von Jung bis Alt, legen Hand ans Werk – um die Unternehmensgruppe EGGER entschieden mitzugestalten. Bei EGGER zu arbeiten heißt auch, ständig dazuzulernen. Neben der Ausbildung in verschiedenen Lehrberufen, Praktika und der Weiterbildung von Fachkompetenzen haben alle Mitarbeiter auch die Chance zum internen Aufstieg als Fach- oder Führungskraft oder die Möglichkeit eines Einsatzes im Ausland. Durch die Größe und Internationalität des Unternehmens besteht ein reger Austausch zwischen den Werken.

Für seine Mitarbeiter bietet EGGER zahlreiche freiwillige Sozialleistungen, ein Gesundheitsmanagement-Programm, moderne Arbeitszeitmodelle und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten, wie etwa Familientage und Sportevents.



EGGER, eine lebendige Großfamilie



**Mehr Praxis.
Mehr Erfahrung.
Meine Perspektive.**

Du bist auf der Suche nach einem lebendigen Arbeitgeber? Wir suchen dich!

Entdecke die Vielfalt unserer Arbeitswelt über folgende Möglichkeiten:

- Praktika
- Projekt- & Abschlussarbeiten
- Traineeprogramme
- Einstiegspositionen



Susanne Wallner
T +43 50 600 10156

Jetzt bewerben:
susanne.wallner@egger.com
www.egger.com/bewerbung

Gemeinsam. Mehr.Perspektiven.

www.egger.com/jobs

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Weiberndorf 20
6830 St. Johann in Tirol

Telefon/Fax

Telefon: +43 800 888 111

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne können Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag initiativ für Ihren Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
30

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Elektrotechnik, Holztechnik, Mechatronik, Logistik, Holztechnologie, Energie-/ Umweltmanagement

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wir machen mehr aus Holz – mit rund 9.900 Mitarbeitern in 9 Ländern, viel Leidenschaft, familiären Werten und innovativem Geist. Dabei sind wir stets in Bewegung und entwickeln uns weiter. Wir fertigen neue Produkte, erschließen neue Märkte und schaffen so neue Perspektiven für alle, die bei uns arbeiten. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel- und Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, die vielseitige OSB-Platte im Mehrfamilienhaus oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 19 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz. Als mehrfach ausgezeichnete Arbeitgeber legen wir großen Wert auf individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und bieten attraktive Karrierechancen. In einem familiären Arbeitsumfeld schaffen wir für unsere Mitarbeiter die nötigen Rahmenbedingungen, damit sie sich entfalten und gemeinsam mit uns ihre Ziele erreichen können.

■ **Anzahl der Standorte**

Weltweit 19 Standorte

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

9.900 weltweit, davon 1600 in Österreich

■ **Jahresumsatz**

Im Geschäftsjahr 2018/2019: 2,84 Mrd. EURO

■ **Einsatzmöglichkeiten**

In allen Unternehmensbereichen

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramme

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Gute und marktübliche Vergütung

■ **Warum bei EGGER bewerben?**

Durch diesen „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven. Die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist uns speziell bei Berufseinsteigern ein Anliegen – so starten wir gemeinsam durch!

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

Examensnote 60%

Studiendauer 60%

Auslandserfahrung 30%

Sprachkenntnisse (Englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

■ **Sonstige Angaben**

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen. Die Anforderungen sind pro Stelle individuell. Daher können wir keine allgemeingültige Prozentaussage für alle Stellen treffen. Wir bitten Sie, die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Stellenausschreibungen nochmals nachzulesen.

Triff die Inhaber und Top-Entscheider Deutschlands führender Familienunternehmen

» Zum 25. Mal organisiert der Entrepreneurs Club am 29. Mai 2020 den „Karrieretag Familienunternehmen“. Immer noch gilt das Karriere-Event als echter Geheimtipp, denn im Gegensatz zu der breiten Masse an herkömmlichen Recruitingmessen wird hier auserwählten Talenten die Chance geboten, in verbindlichen Gesprächen mit den Firmenvertretern individuelle Karrierepfade zu entwickeln.

Führende Familienunternehmen und „Hidden Champions“

Unter den 50 Top-Arbeitgebern sind bekannte Familienunternehmen wie Bahlsen, Haribo oder Hilti zu finden. Aber auch „Hidden Champions“ und Weltmarktführer wie Dr. Wolff, Enercon oder Vaillant gehen auf die Suche nach Führungsnachwuchs. Um sich zu präsentieren, eignet sich der neue Campus der GOLDBECK GmbH in Bielefeld mit seiner zukunftsweisenden Architektur dieses Mal besonders gut.

Wer bereits öfter auf verschiedenen Karrieremessen gewesen ist, dem wird auf dem Karrieretag vor allem die einzigartige Atmosphäre ins Auge stechen. Nicht nur, dass alles bis ins kleinste Detail gut durchorganisiert ist. Auch die Kandidaten erscheinen äußerst professionell und man merkt, dass jeder Teilnehmer ernste Absichten hat, seinem Karriere Traum hier einen Schritt näher zu kommen.

Gespräche auf Augenhöhe

Gehst du beim Karrieretag Familienunternehmen von Stand zu Stand, wirst du in vielen Fällen nicht nur die Möglichkeit haben, dich mit den verantwortlichen Personalleitern, sondern auch mit den Inhabern der Unternehmen über zukünftige Karriereperspektiven auszutauschen. Dies ist eindeutig ein Alleinstellungsmerkmal, denn wo sonst hat man die Chance, einen direkten Kontakt zu den Top-Entscheidern führender Familienunternehmen herzustellen. Die Kontakte werden

KARRIERETAG FAMILIENUNTERNEHMEN

größtenteils sogar schon vor der Veranstaltung durch vorterminierte Einzelinterviews vermittelt.

Du möchtest deine persönliche Karriere im Familienunternehmen starten? Dann hast du jetzt die Chance, dich online zu bewerben auf www.karrieretag-familienunternehmen.de.

Save the Dates

25. Karrieretag Familienunternehmen

29. Mai 2020

GOLDBECK GmbH, Bielefeld

Bewerbungsschluss: 20. April 2020

26. Karrieretag Familienunternehmen

27. November 2020

Hilti Deutschland AG, Kaufering

Bewerbungsschluss: 19. Oktober 2020



Vier gewinnt

Was Hip-Hop und Vorträge erfolgreich macht

» Thomas D ist mit und ohne die Fantastischen Vier seit über 25 Jahren eine der schillerndsten Musiker-Persönlichkeiten des Landes. Dass er auch ein mitreißender Redner ist, darf eigentlich niemanden überraschen: Schon immer wusste der Ausnahmekünstler aus Ditzingen seine Stimme auch über die Musik hinaus zu nutzen. Seit langem setzt er sich u. a. für Umweltthemen, einen nachhaltigen Lebensstil, benachteiligte Kinder und gegen Rassismus ein.

Entsprechend freute ich mich darauf, ihn bei einer gemeinsamen Veranstaltung über seinen Werdegang sprechen zu hören. Womit ich allerdings nicht gerechnet hatte: Nach dem Vortrag war ich nicht nur um viele Geschichten aus einem spannenden Lebenswerk reicher, sondern auch um einige Erkenntnisse. Vorhang auf für vier Prinzipien wirkungsvoller Vorträge – frei nach Thomas D.

Wer Spaß an seinem Thema hat, wirkt immer.

1. Authentizität: Gehört wird, wer sich nicht verbiegt

Die Fantastischen Vier entstehen, so wie viele gute Ideen und Erfolgsgeschichten, aus einer persönlichen Leidenschaft heraus. Die vier Bandmitglieder sind zu Beginn der 90er Jahre ganz einfach Hip-Hop-Fans – noch bevor diese Musikrichtung in Deutschland überhaupt ein echtes Thema ist. Nur einige Insider beschäftigen sich damals ernsthaft mit Hip-Hop – und es gibt ihn nur auf Englisch. So versuchen sich auch die Fanta 4 zunächst in der Ursprungssprache des Stils.

Bei einer Session mit amerikanischen Kollegen lernen die jungen Enthusiasten jedoch schnell, was Fremdschämen bedeutet. So besinnen sie sich an Ort und Stelle ganz einfach auf ihre Stärke. Mitten in der Session wechseln sie kurzerhand die Sprache. Daraufhin wechselt auch die Reaktion der Amerikaner von Fremdschämen zu Begeisterung: „Oh, that’s real!“ Die Geburt einer deutschen Musiklegende – auf der Basis von Authentizität.

Den Stil anderer zu kopieren und Trends hinterherzujagen führt in den seltensten Fällen zu nachhaltigem Erfolg. Die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu nutzen und konsequent auszuspielen ist immer das bessere Rezept.

2. Begeisterung: Am besten wirkt, wer sich nicht um die Wirkung schert

Die ersten Konzerte der Fantastischen Vier sind gelinde gesagt experimentelle Veranstaltungen. „Wir waren ja keine richtige Band“, sagt der Frontmann: Einer rappt, einer scratcht, zwei zappeln. Aber die Vier haben sichtlich Spaß dabei – und das bleibt auch dem Publikum nicht verborgen. So oder so ähnlich haben schon viele Erfolgsgeschichten begonnen: Begeisterung steckt an. Mit Freude bei der Sache zu sein, ist wichtiger, als krampfhaft in eine Schublade passen zu wollen.

Auch unter Experten, die Fachvorträge halten, wird die Publikumsanalyse oft überschätzt und die Redneranalyse unterschätzt. Wichtiger als alle Trends und Kategorien ist, dass sich die Begeisterung des Redners auf das Publikum überträgt. Wer Spaß an seinem Thema hat, wirkt immer.



René Borbonus ist ein gefragter Referent und gilt als einer der besten Rhetoriker deutscher Sprache. Als Vortragsredner, Trainer und Buchautor vermittelt er Theorie und Praxis erfolgreicher Kommunikation. Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

3. Reduktion: Weniger wirkt mehr

Den Entstehungsprozess eines Erfolgs-Albums beschreibt Thomas D mit einer einfachen Formel: „Alles, was nicht hammergeil ist, kommt weg.“ Ein großartiger Merksatz auch für die Entwicklung eines guten Vortrags.

Bei der Vorbereitung ist es leicht, dem „Fluch der vielen Worte“ zu erliegen. Wir beschäftigen uns monate-, vielleicht jahrelang mit einem Thema – und haben dann viel zu sagen. Doch je mehr wir sagen, desto weniger wirkt die einzelne Aussage. Das Prinzip mag kontraintuitiv klingen, ist aber eines der wichtigsten Prinzipien der rhetorischen Wirkung: Mehr sagen heißt nicht, mehr wirken. Weniger ist in der freien Rede fast immer mehr. Glauben Sie es einem, der seine Eloquenz freiwillig in Reime presst und für jede Botschaft nur drei Minuten hat.

Die Geburt
einer deutschen
Musiklegende –
auf der Basis von
Authentizität.

Hier noch einmal die wichtigsten Erkenntnisse zusammengefasst:

- 1. Authentizität** Am besten wirken Vortragende, die ihren eigenen Stil entdeckt haben und sich auch im Ausdruck auf persönliche Stärken berufen.
- 2. Begeisterung** Emotionen übertragen sich dann am besten auf die Zuhörer, wenn sie echt sind – weil der Vortragende Freude an seinem Thema hat.
- 3. Reduktion** Bloß nicht zu viel sagen – je mehr Überflüssiges man weglässt, desto besser können die wirklich starken Inhalte wirken.
- 4. Entwicklung** Die beste Vorbeugung gegen den Verschleiß von Inhalten und Wirkungskraft besteht darin, das Thema stetig neu zu erfinden.

Mit der
Begeisterung lässt
auch die
Spannung nach.

4. Entwicklung: Wirkung hat ein Verfalls- datum

Routine wird bei Bühnenpersönlichkeiten oft als Qualitätsmerkmal betrachtet, doch sie hat auch ihre Tücken. Irgendwann, so Thomas D, kommt der Punkt, wo man keinen Bock mehr auf die eigenen Songs hat. Dann braucht man neue Songs, um sich selbst zu „kicken“, wie der Künstler es beschreibt.

Derselbe Mechanismus gilt auch für Experten, die regelmäßig über ihr Thema sprechen. Wer ein- und denselben Vortrag jahrelang unverändert abspult, spürt irgendwann die Nebenwirkungen von zu viel Routine. Mit der Begeisterung lässt auch die Spannung nach. Die Sprache setzt Patina an, die Vortragsweise wird nachlässig, die Emotionen verblassen. Das überträgt sich unweigerlich auf die Zuhörer. Deshalb ist es wichtig, Thesen auf Aktualität zu prüfen, Beispiele zu aktualisieren, Metaphern und Geschichten aufzufrischen, Neues einzufügen.

Wirkung hoch vier: Vortrags- Tipps frei nach Thomas D

Ob man mit Hip-Hop etwas anfangen kann oder nicht: Vom Bühnenprofi Thomas D.s können wir als Vortragende eine Menge lernen. Niemand kennt die Do's und Dont's der Wirkung vor Publikum besser als ein Megastar, der jahrzehntelang vor Millionen von Menschen unter höchstem Erwartungsdruck aufgetreten ist. Den hohen Anspruch ans eigene Tun merkt man auch dem Redner Thomas D an.

Viele der Geschichten, die er bei seinem Vortrag erzählt hat, haben mich an die großen Fragen und die großen Schmerzpunkte aller erinnert, die vor Menschen sprechen. An ihnen können sich selbst geübte Redner noch die Zähne ausbeißen. ■

Kommen Sie gut an!
Ihr René Borbonus

Als Frau zwischen Plattform und Zahlen



Wir haben mit Maëlle (Solution Architect) und Katharina (Sales Representative) aus unseren Reihen gesprochen, um herauszufinden, wie sie sich als Frauen in einer noch immer bestehenden Männerdomäne fühlen.

Warum hast du dich für einen technischen Studiengang entschieden?

Maëlle: Da meine Eltern beide ein Diplom in Ingenieurwissenschaften haben, war es für mich schon immer normal, mit technischen Fragen konfrontiert zu werden. Ein Maschinenbaustudium war somit die erste Wahl. Später im Studium habe ich mich dann in Richtung Informatik spezialisiert.

Katharina: Ich hatte schon in der Schule eine Affinität zu logisch zugänglichen Fächern, wie Mathe und Physik. Das Studium zum Wirtschaftsingenieur für Maschinenbau hat mir die Möglichkeit gegeben, diese Stärken weiter auszubauen.

Worauf hast du besonderen Wert bei der Jobauswahl gelegt?

Maëlle: Ich wollte unbedingt in einem internationalen Kontext mit technischem Bezug arbeiten. Es war für mich wichtig die Kenntnisse, die ich mir im Studium im PLM-Bereich angeeignet habe, anzuwenden.

Katharina: Ich habe bei Dassault Systemes als Werkstudentin angefangen, um ein praxisnahes Pendant zum Studium zu haben. Ich wollte in einem Unternehmen arbeiten, dass über viele verschiedenen Jobrollen verfügt, in denen ich mich entwickeln kann. Bei Dassault Systemes wurde ich als junger Mensch, der erst am Anfang der Berufskarriere steht, geschätzt und habe mich deshalb sehr gefreut, dass ich hier ein Angebot bekommen habe.

Wie sieht dein jetziger Job aus?

Maëlle: Ich arbeite viel mit der Plattform und tausche mich mit Kunden aus, ob der Prozess reibungslos abläuft. Falls Probleme auftreten, analysiere ich, wie man diese mithilfe der Plattform lösen kann. Zudem kommuniziere ich jeden Tag mit vielen Menschen in drei verschiedenen Sprachen: Englisch, Deutsch und Französisch.

Katharina: Jeden Tag steht etwas Neues an. Es ist eine gute Mischung aus drei verschiedenen Welten: eigenständigem

Arbeiten, Projekten mit Kollegen aus anderen Abteilungen von Dassault Systemes und externen Veranstaltungen auf Messen oder bei Kunden.

Was reizt dich am Job?

Maëlle: Technische Innovationen faszinieren mich sehr. In meinem jetzigen Job mag ich aber vor allem die Balance zwischen technischem Wissen und Kundenkontakt.

Katharina: Bei mir ist es auch die Vielseitigkeit. Das Entwickeln von Vertriebsstrategien, die Ausgestaltung von Verträgen, und auch mal rein technische Fragestellungen bilden eine gute Mischung.

Wie ist es, in einer Männerdomäne als eine der wenigen Frauen zu arbeiten?

Maëlle: Ich bin das schon ziemlich gewohnt. In meiner Studienzeit war ich auch eine der wenigen Frauen und kenne es daher auch nicht anders.

Katharina: Ich arbeite gern mit Männern zusammen. Es ist außerdem nicht so wichtig, welches Geschlecht man hat, sondern das Interesse am Job und die Leistung, die man erbringt.

Was würdest du anderen Frauen gerne mitgeben?

Maëlle: Traut euch! Mit einem technischen Studium hat man so viele Möglichkeiten und gute Aussichten auf einen Job und ein hohes Gehalt.

Katharina: Erstens, lass dich nicht von Männerdomänen abschrecken. Wenn man etwas mit Begeisterung macht, wird das auch anerkannt, egal welches Geschlecht man hat. Zweitens, sammle qualifizierte Praxiserfahrung neben dem Studium, auch wenn es manchmal zeitlich schwierig miteinander vereinbar ist. Es ist ein guter Ausgleich zum theoretischen Studienalltag und bringt dir viele Vorteile für dein zukünftiges Berufsleben. ■



DU WILLST UNFASSBARES
ANFASSBAR MACHEN?
DANN KOMM ZU UNS!

[CAREERS.3DS.COM](https://careers.3ds.com)

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten und
Werkstudenten:
Lydia Bühler

Für Absolventen und
Young Professional:
Lotte Fombank

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online direkt
über die Stellenanzeige im
Karrierebereich

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 150 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für ca.
150 Werkstudenten im Jahr

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, Delmia, Simulia

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 15.000 weltweit

■ Jahresumsatz

In 2017: 3,1 Mrd. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudenten-
tätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor,
Master) Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung
der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder
Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst
hier deine Ideen einbringen. Durch diese in-
novativen Themen entstehen immer wieder
neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist ge-
prägt von Wertschätzung, Offenheit und
Flexibilität. Gerade durch die Vertrauens-
arbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet
dir Dassault Systèmes eine gute Verbindung
zwischen Privat- und Arbeitsleben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



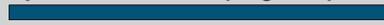
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



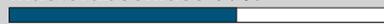
Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



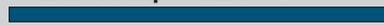
Masterabschluss 60%



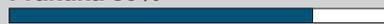
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit,
Eigeninitiative

IT-Job-Shuttle

**EINSTEIGEN.
DURCHSTARTEN.**

23.04.2020 ▶ Hamburg ▶ CodeCruise ▶ codecruise.de
30.04.2020 ▶ Köln ▶ Tech-Shuttle ▶ tech-shuttle.de
28.05.2020 ▶ Nürnberg ▶ Tech-on-Tour ▶ tech-on-tour.de
22.10.2020 ▶ Berlin ▶ Web-on-Wheels ▶ web-on-wheels.de
05.11.2020 ▶ München ▶ Hack&Jump ▶ hack-and-jump.de
11.11.2020 ▶ Karlsruhe ▶ Catch-the-Job ▶ catch-the-job.de



Die Tech-Konferenz zum Mitgestalten.

Termine: DevCamp

03.04.2020 ▶ München
05.06.2020 ▶ Karlsruhe
19.06.2020 ▶ Köln

23.10.2020 ▶ Mannheim
20.11.2020 ▶ Hamburg
04.12.2020 ▶ Berlin

Jetzt anmelden in Deiner Stadt!

www.dev-camp.com

Warum wir Hoffnung für unsere Zukunft haben

campushunter möchte die Idee hinter Plant-for-the-Planet unterstützen

Im vergangenen Semester haben wir auf einer Veranstaltung einem Vortrag von Felix Finkbeiner mit gespitzten Ohren gelauscht und durften den jungen Umweltaktivisten auch persönlich kennenlernen. Für uns campushunter war sofort klar, dass wir Felix und Plant-for-the-Planet unterstützen möchten und über seine vorbildliche Geschichten berichten wollen. Sehr wohl kann jeder einzelne Mensch mit einer Idee und einer Riesen-Portion Idealismus etwas bewegen – Felix hat es vorgemacht! Nachfolgend seine Geschichte:



» Vor neun Jahren sprach ein Junge namens Felix Finkbeiner im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York und forderte: Wir brauchen one trillion trees. Im Januar 2020 sprach Klaus Schwab, Gründer des WEF, in Davos genau davon: Wir schaffen eine Plattform, damit Unternehmer one trillion trees pflanzen. Die Botschaft der Kinder ist in der Weltwirtschaft angekommen.

Dabei begann alles ganz klein: Mit einem Referat in der Schule. Thema: Erderwärmung. Das war 2007, und gerade war der Film „Eine unbequeme Wahrheit“ mit Al Gore in den Kinos gelaufen. Felix war in der vierten Klasse und recherchierte also über die Klimakrise. Bald fand er etwas heraus, was ihn unglaublich beeindruckte: Es gab eine kenianische Professorin, die hatte in vielen Ländern Afrikas gemeinsam mit vielen anderen Frauen in 30 Ländern 30 Millionen Bäume gepflanzt. Wangari Maathai.



Bäume, das wusste Felix da schon, ziehen CO₂ aus der Atmosphäre und binden es im Holz. Felix hatte eine Idee: Könnten nicht auch Kinder in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen? Das war die Vision, die er seinen Mitschülern am Ende des Referats aufzeigte. Und alle waren begeistert. Drei Jahre später pflanzte Plant-for-the-Planet den millionsten Baum für Deutschland. Und 2011 stand Felix dann vor den Vereinten Nationen und forderte eine Trillion Tree Campaign.

Damals konnte er nicht ahnen, dass er im Jahr 2020 dieselbe Forderung aus dem Mund von Erwachsenen hören sollte, auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos. Marc Benioff, CEO von Salesforce, und Klaus Schwab, Gründer des World Economic Forum, verkündeten dort eine Plattform, um a trillion trees zu pflanzen. Selbst Donald Trump schloss sich an und sagte, die USA wollten mithelfen, a trillion trees zu pflanzen. Die Antwort von Plant-for-the-Planet: Ihr könnt heute damit anfangen. Felix und andere junge Erwachsene hatten über Jahre eine App entwickelt, mit der es kinderleicht ist, Bäume in Ländern des globalen Südens zu pflanzen: die Plant-for-the-Planet-App. Zahlreiche Pflanzprojekte präsentieren sich, die Plattform ist open source und kostenlos.

Felix ist heute 22, forscht an der ETH Zürich und hält noch immer Vorträge für Plant-for-the-Planet.

Felix ist inzwischen 22, aber noch immer machen Kinder und Jugendliche Plant-for-the-Planet aus. Im Herbst und Frühjahr ist Pflanzsaison in Deutschland und das bedeutet: Auf zahlreichen Akademien bilden die Kinder sich gegenseitig, peer to peer, zu Botschafterinnen und Botschaftern für Klimagerechtigkeit aus. Sie lernen, warum wir uns in einer Klimakrise befinden, und sie erfahren auch etwas darüber, dass nicht nur der Wohlstand, sondern mit diesem auch der CO₂-Ausstoß, sehr ungleich verteilt sind. Und natürlich pflanzen sie selbst Bäume, mit den Händen in der Erde und freudestrahlenden Gesichtern. Zumindest, wenn es endlich geschafft ist, denn manchmal ist es gar nicht so einfach, das Erdloch zu bündeln.



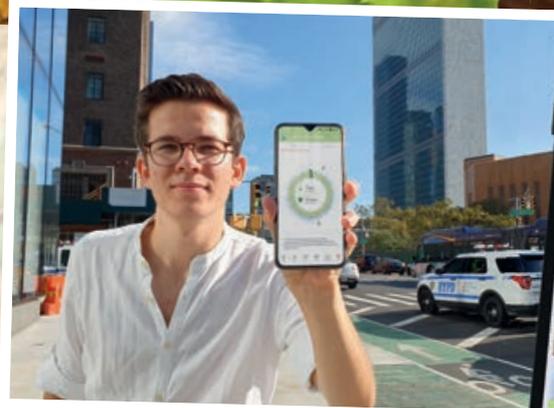


Auf den Akademien pflanzen die Kinder selbst Bäume und üben auch, Vorträge über Klimagerechtigkeit zu halten.



Plant-for-the-Planet unterstützen:
Spendenkonto Deutschland bei der Sozialbank, München,
IBAN: DE13 7002 0500 0000 200 000

Zahlreiche Pflanzprojekte finden sich auf der App. Schwerpunkt ist der globale Süden, wo die Bäume schneller wachsen und Co-Benefits für die Bevölkerung vor Ort bieten.



1.000 Milliarden Bäume, das haben Wissenschaftler an der Yale Universität für uns in einer Studie 2015 ausgerechnet, können ein Viertel des menschengemachten CO₂ aufnehmen, dauerhaft. Denn sie speichern den Kohlenstoff in ihrem Holz. Alle diese Bäume, sind sie erst einmal gepflanzt, können uns so 15 Jahre mehr Zeit verschaffen, den globalen CO₂-Ausstoß auf null zu senken.

Damit wir das schaffen, muss Bäume pflanzen Spaß machen. In der App kann man einen Baumpflanz-Wettbewerb starten und Freund*innen und Kolleg*innen einladen. Firmen können Wettbewerbe unter ihren Standorten ausrufen. Die Jugendlichen träumen von einer „Forbes-Liste“ der Bäume nach dem Motto: „Wer hat den größten Wald?“ Bald könnte es ganz normal sein, beim Warten in der Schlange nebenbei Bäume zu pflanzen, in jedem Online-Shop vor dem Absenden der Bestellung noch kurz Bäume dazuzubuchen und zu allen Geburtstagen Bäume zu verschenken.

Schon heute pflanzt Plant-for-the-Planet unter anderem mit der „Guten Schokolade“ und dem Baumgeschenk (baumgeschenk.org), aber auch in Kooperation mit Unternehmen, die ihre Kunden beim Bäume pflanzen mit einbeziehen: etwa Aldi mit einer Fruchtgummi-Edition, bei der 15 Cent pro Packung an Plant-for-the-Planet gehen, die kleine Benny-Blu-Kinderbuchserie des Kinderleicht Wissen Verlags, bei der für fünf Bücher ein Baum gepflanzt wird, eine Kassenbonn-Aktion des Knäckebrotherstellers Wasa oder des Traditionsunternehmens Develey.

Gepflanzt werden die Bäume auf der Halbinsel Yucatán in Mexiko. Dort sind die größten Bäume, gerade fünf Jahre alt, schon mehr als vier Meter groß. Die Arbeiter kommen allesamt aus der Region und können mit dem Einkommen für ihre Familien sorgen.

Auf der Pflanzfläche siedeln sich wieder Tiere an, die Arbeiter hängen Bienenstöcke in die Bäume, um für Bestäubung zu sorgen. 100 Millionen Bäume will Plant-for-the-Planet hier in den nächsten Jahren pflanzen. 10.000 solcher Projekte braucht es weltweit, um die one trillion trees zu erreichen.

So wird die Idee der Kinder zu einem ganz praktischen Weg, die Welt besser zu machen – für den Einzelnen, für die Kinder von heute und für künftige Generationen. ■

Mitpflanzen in der App:
www.weplant.app/get

Mein freiwilliges Projekt in Georgien

» „Und wieso hast du dich ausgerechnet für Georgien entschieden?“, ist wohl die meistgestellte Frage, wenn ich anfangs, von meinem Global Volunteer Projekt mit AIESEC zu erzählen.

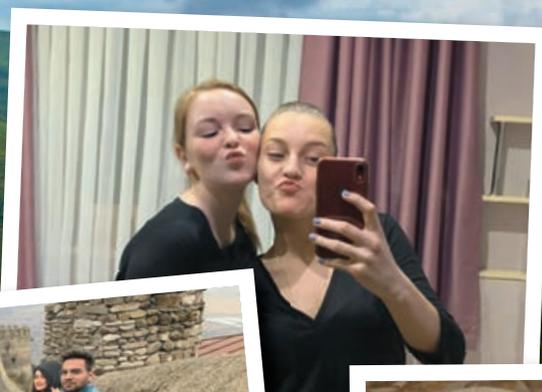
Um ehrlich zu sein, war auch für mich dieses Land keines, was auf meiner Reiseliste stand, und definitiv nicht das erste, das mir in den Sinn kam. Doch ein paar Zufälle und sehr viele

Google-Suchen später stand es fest: Ich werde acht Wochen in dem für mich schönsten Land am Kaukasus leben und Schüler an einer Schule unterrichten.

Rund zehn Wochen später war es auch schon so weit, ich stieg in den Flieger und landete nach einer recht langen Reise in Tbilisi, der Hauptstadt Georgiens.

Dort hätte mein Start nicht besser sein können: Barbara, ein Mitglied von AIESEC in Georgien, holte mich am Flughafen ab und gemeinsam tauschten wir Geld, besorgten mir eine SIM-Karte und fuhren in meine Unterkunft, in der schon andere Studierende mit Pizza auf mich warteten. Mein Zimmer teilte ich mir anfangs mit zwei Schwestern, mit denen ich heute noch im Kontakt bin und die ich fest in mein Herz geschlossen habe.

Um mir schon einmal die Stadt anzuschauen, ein Gefühl für das Leben der Leute vor Ort zu gewinnen und die ersten Eindrücke ohne Stress auf mich einwirken lassen zu können, hatte ich mich dazu entschieden, eine Woche, bevor das Projekt beginnen sollte, anzureisen. Tbilisi ist eine Millionenstadt und gleichzeitig eine typische Studentenstadt, weil alle auf dem Land lebenden Jugendlichen hierherkommen, um ihr Studium zu meistern.



Dementsprechend jung und hektisch ist die Stadt, aber genau das hat mich sofort fasziniert und in den Bann gezogen.

Und dann ging es endlich los: mein erster Tag an der Schule. Natürlich war ich sehr aufgeregt, hatte ein bisschen Bammel vor der Aufgabe und vor allen Dingen davor, wie die Kinder auf mich reagieren würden. Doch alles war perfekt: Die Lehrerin hat mich herzlich begrüßt, die Kinder waren sehr aufgeregt, mit jemandem aus Deutschland zu reden, und der Unterricht hat Spaß gemacht. Nachdem ich meinen Stundenplan halbwegs zusammengestellt hatte, konnte auch in Georgien für mich der Alltag losgehen und die anfängliche Nervosität fiel langsam, aber sicher von mir ab.

Doch wie genau sah dieser Alltag aus? Mein Unterricht war aufgeteilt: Montags, mittwochs und freitags arbeitete ich mit Kindern unterschiedlichsten Alters und durfte ihnen spielend Englisch beibringen und dienstags und donnerstags unterrichtete ich Deutsch für die Studenten und AIIESECer vor Ort.

Das Projekt führte ich jedoch nicht allein durch: Maurice, ein Student aus Halle, unterstützte mich bei meinen Aufgaben und wir beide verstanden uns auch auf Anhieb sehr gut. Nach unserem Unterricht unternahmen wir viel zusammen: Wir erkundeten die Stadt, gingen mit den AIIESECern Essen oder ein Bier trinken oder schauten uns eins der vielen Museen an.

An den Wochenenden reisten wir durch Georgien, dessen Kultur, Land und Fauna um Längen unterschätzt werden. Meine Highlights waren der Besuch in Batumi, einer wunderschönen Stadt am Meer, der Höhlenstadt Vardzia und des Naturparks von Sataplia, in dem man die ältesten Dinosaurierabdrücke der Welt entdecken kann.

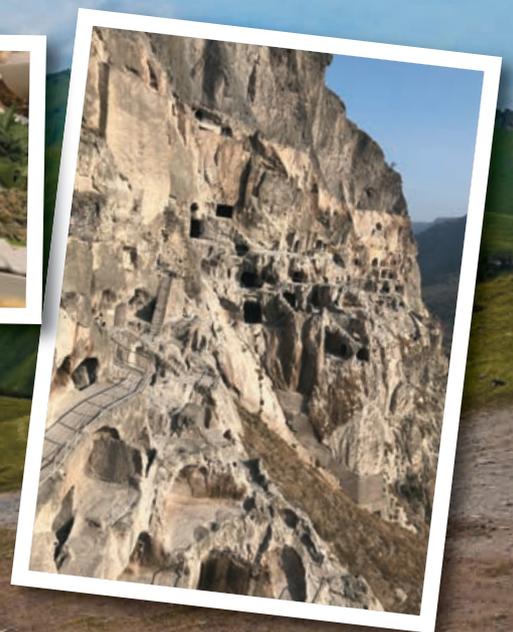


Die Menschen in Georgien sind herzlich, freundlich und nehmen jeden mit offenen Armen auf. Die Tänze, das Essen und die Liebe zu ihrem Land haben mich nachhaltig beeindruckt und verpassen mir bis heute Gänsehaut, wenn ich an meine Zeit in diesem wirklich vielseitigen Land zurück denke.

Die Gastfamilie, bei der ich seit Projektbeginn wohnen durfte, ist die tollste, warmherzigste und liebste Familie, die ich mir hätte wünschen können.

Noch heute wird mir warm ums Herz, wenn ich an die Abende mit typisch georgischem Essen, Wein und Süßigkeiten denke und daran, wie sehr ich die Zeit mit ihnen genossen habe. Die Bindung zu meiner Gastschwester ist so stark geworden, dass sie mich jetzt über Ostern in Deutschland besuchen kommt, und auch ich werde im Sommer wieder nach Georgien reisen.

Insgesamt war die Zeit in Georgien die mit Abstand schönste Erfahrung, die ich bisher machen durfte, und ich werde wohl für immer ein Lächeln im Gesicht haben, wenn ich an die Menschen und das Land zurückdenke.





„Die Bundesbank bietet Hochschulabsolventen und -absolventinnen in Bayern ein breites Aufgabenspektrum.“

Franz Josef Benedikt
Präsident der Hauptverwaltung in Bayern



➤ Geldpolitik, Finanzstabilität, Bankenaufsicht: Das sind nur einige wesentliche Kernaufgaben des vielfältigen Spektrums der Deutschen Bundesbank. Mit ihren deutschlandweit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den neun Hauptverwaltungen und 35 Filialen zählt die Zentralbank der Bundesrepublik zu den größten weltweit – und genießt hohes Ansehen. Denn an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gestaltet sie mit den europäischen Partnern maßgeblich die Geldpolitik der Eurozone und engagiert sich darüber hinaus für ein stabiles Finanzsystem und zuverlässige Zahlungssysteme. In Bayern werden die Aufgaben von der in München ansässigen Hauptverwaltung und ihren fünf Filialen in München, Nürnberg, Augsburg, Regensburg und Würzburg wahrgenommen.

Wen wir suchen

Zur Erfüllung unserer anspruchsvollen und international ausgerichteten Aufgaben suchen wir regelmäßig qualifizierte und motivierte Nachwuchskräfte. Wenn Sie sich für eine berufliche Zukunft im „Central Banking“ interessieren, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen!

Neben fundierten Kenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge sollten Sie Neugier, Offenheit und Engagement mitbringen – Neugier auf einen einzigartigen Blick auf das internationale Banken- und Finanzsystem, Offenheit für außergewöhnliche Fragen und Herausforderungen sowie Engagement, um Lösungen im eigenen Team und im internationalen Umfeld zu erarbeiten.

Bei allen Bewerberinnen und Bewerbern setzen wir ausgeprägte analytische und kommunikative Fähigkeiten voraus. Außerdem sollten Sie teamfähig sein, sich durch eine selbststän-

dige Arbeitsweise auszeichnen und sich flexibel auf wechselnde Anforderungen einstellen können. Wegen der vielfältigen internationalen Schnittstellen sind in allen Fachbereichen gute Englischkenntnisse erforderlich.

Was wir bieten

Vergütung

Die Vergütung richtet sich entweder nach den Regelungen für Beamtinnen und Beamte des Bundes oder nach dem Tarifvertrag der Deutschen Bundesbank, der sich an den Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes anlehnt. Tarifbeschäftigte haben abhängig von ihrer Leistung die Möglichkeit, verbeamtet zu werden. Neben dem Grundgehalt erhalten die Beschäftigten in unserer Zentrale und in unseren Hauptverwaltungen eine Bankzulage. Die berufliche Erfahrung und Karriere bestimmen die Vergütung im weiteren Verlauf. Zudem zahlen sich besondere Leistungen, z. B. in Form von Prämien, finanziell aus.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Es ist uns ein Anliegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berufliche Entwicklung bei gleichzeitiger familiärer Einbindung zu ermöglichen. Dafür setzen wir eine Vielzahl von Maßnahmen ein. Die Basis bieten unsere Gleitzeitregelungen, die im Großteil der Bereiche gelten. Mehrarbeit wird üblicherweise durch Freizeit ausgeglichen. Außerdem ermöglichen wir abhängig von den Rahmenbedingungen bei Bedarf Teilzeit und Telearbeit sowie weitere Lösungen zum mobilen Arbeiten. Im Rahmen der Elternzeitregelungen können wir beispielsweise die bisher wahrgenommenen Stellen bis zu zwölf Monate für Mütter und Väter freihalten.

Für weitere Informationen über die Bundesbank besuchen Sie uns gerne: www.bundesbank.de/karriere ■





Der etwas **andere Blick** aufs Finanzsystem.
Work-Life-Balance nicht nur als Phrase.
Einzigartige Aufgaben und **sicherer** Job.

Bewerben Sie sich **jetzt** für **Traineeprogramm** und **Bundesbank-Referendariat**.
Außerdem bieten wir ganzjährig Möglichkeiten für den **Direkteinstieg**. Wir freuen uns auf Sie.
www.bundesbank.de/karriere



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Deutsche Bundesbank
Hauptverwaltung in Bayern
Ludwigstraße 13
80539 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2889 / 3415

E-Mail

personalmarketing-hv-by
@bundesbank.de

Internet

www.bundesbank.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bundesbank.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online. Bitte immer vollständige Unterlagen als Anlagen mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Praktika:
aktuelle Angebote unter
www.bundesbank.de/karriere

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Zentralbankwesen / Central Banking
- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Angewandte Informatik
- Bachelor of Arts (w/m/d) Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Digitalisierungsmanagement
- Bachelor of Arts (w/m/d) Betriebswirtschaft
- Bachelor of Arts (w/m/d) BWL-Bank

Trainee-Programm? Ja,
Bachelor und Master

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu
Deutscher Bundesbank:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Zentralbank, Öffentlicher Dienst, Banken

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf / ca. 150 Absolvent(inn)en mit Universitäts-Diplom, (akkreditiertem) Master-, Bachelor- oder gleichwertigem Studienabschluss

■ Gesuchte Fachrichtungen

Insbesondere BWL, VWL, Rechtswissenschaften, wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge (z. B. Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsinformatik)

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Deutsche Bundesbank ist eine der größten Zentralbanken weltweit. Unsere Kerngeschäftsfelder umfassen die Bereiche Geldpolitik, Bankenaufsicht, Finanz- und Währungssysteme, Bargeld sowie unbarer Zahlungsverkehr.

■ Anzahl der Standorte

Zentrale in Frankfurt am Main und bundesweit neun Hauptverwaltungen mit 35 Filialen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 10.000

■ Jahresumsatz

Bilanzsumme ca. 1.000. Mrd. €.

■ Einsatzmöglichkeiten

Volkswirtschaft, Märkte, Finanzstabilität, Banken- und Finanzaufsicht, Zahlungsverkehr, Bargeld, Risikocontrolling, Kommunikation, IT, Controlling, Statistik, Personal, Recht, Revision

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Bundesbank-Referendariat, Traineeprogramm, Praktika/Abschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Je nach Ausschreibung auf www.bundesbank.de/karriere ersichtlich.

■ Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Direkteinstieg (Beispiel: Dienststelle Zentrale): gehD rd. EUR 40.000 brutto; hD rd. EUR 53.300 brutto; mit einschlägiger Berufserfahrung kann ggf. eine höhere Entgeltstufe zugeordnet werden.

Traineeprogramm (Master): EUR 40.000 (entspricht ca. EUR 24.900 netto) während des Traineeprogramms, nach Abschluss des Traineeprogramms ca. EUR 49.100

Bundesbank-Referendariat: EUR 31.500 (entspricht ca. EUR 25.500 netto) während des Referendariats, nach Abschluss des Referendariats ca. EUR 53.200 (entspricht rd. EUR 40.000 netto)

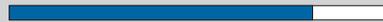
■ Warum bei der Deutschen Bundesbank bewerben?

Die Deutsche Bundesbank ist eine der größten Zentralbanken weltweit. Gemeinsam mit unseren europäischen Partnern gestalten wir die Geldpolitik im Euroraum und engagieren uns für ein stabiles Finanzsystem und zuverlässige Zahlungssysteme. In zahlreichen europäischen und internationalen Gremien beschäftigen wir uns mit Fragen der internationalen Wirtschafts- und Währungspolitik sowie der globalen Finanzsysteme. Als „Bank der Banken“ stellen wir den Kreditinstituten Zentralbankgeld zur Verfügung, bringen Eurobanknoten und -münzen in Umlauf und sorgen für die reibungslose Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Inland und mit dem Ausland. Neben dem Management der Währungsreserven der Bundesrepublik Deutschland sind wir auch in der Bankenaufsicht aktiv und setzen uns für die Stabilität und Funktionsfähigkeit des Finanzsektors ein.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 30%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



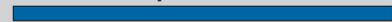
Masterabschluss 75%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 40%



■ Sonstige Angaben

Persönliche Qualifikation: Teamfähigkeit, ausgeprägte analytische Fähigkeiten, Fähigkeit, sich flexibel auf wechselnde Anforderungen und Tätigkeiten einzustellen



Studieren in New Orleans, Paris und München:

Mit dem neuen Triple Master können Studierende gleichzeitig den amerikanischen Master of Business Administration (MBA), das französische Diplôme Grande École sowie den deutschen Master of Science in Betriebswirtschaft erwerben.

» Für einen angesehenen MBA sind nicht mehr nur top-gerankte angelsächsische Universitäten die erste Wahl: Führende Rankings zu MBA-Studiengängen sehen inzwischen fast ausschließlich Kooperationsprogramme auf den obersten Rängen. Grund dafür ist eine wachsende Nachfrage nach Absolventen, die in ihren Studiengängen nicht nur erstklassig ausgebildet wurden, sondern auch internationale Mobilität unter Beweis gestellt haben.

Nun haben die **Loyola University in New Orleans**, die **SKEMA Business School in Paris** und die **Ludwig-Maximilians-Universität München** ein neues Triple-Degree-Programm ins Leben gerufen. Die Präsidenten der drei Universitäten unterzeichneten ein Memorandum, mit dem sie Innovation auf den hart umkämpften Markt der BWL-Masterprogramme bringen: **Im August 2020 können sich die ersten Studierenden in den 120 ECTS (60 US credits) umfassenden Studiengang Master of Science in Business Administration – International Triple Degree einschreiben.**

Entrepreneurial Spirit und Management

Studierende profitieren beim Triple Master nicht nur von den Erfahrungen dreier Wirtschaftsnationen, sondern auch von zahlreichen Career Services und dem Zugang zu großen Alumni-Netzwerken einschließlich der Kontakte zu Tausenden von Unternehmen. Der Zuschnitt des Curriculums sorgt für eine fundierte Ausbildung, thematisiert Verantwortung und Nachhaltigkeit im Management, schärft das Bewusstsein für den vielfach

verlangten Entrepreneurial Spirit und legt damit den Grundstein für erfolgreiche Karrieren auf Führungsebene in multinational agierenden Unternehmen.

Internationale Ausbildung und Praxiserfahrung

Der Studiengang richtet sich dabei an Studierende mit **Bachelor-Abschluss in beliebigen Fächern**, die sich mit einschlägigen Leistungsnachweisen und Sprachkenntnissen qualifizieren. Das Programm beginnt mit einem Semester am Standort New Orleans, wo die Studierenden zwischen August und Dezember Kenntnisse in grundlegenden Managementfächern erwerben. Das zweite Semester verbringen sie auf dem SKEMA-Campus in Paris, bevor es im dritten Semester an die Ludwig-Maximilians-Universität nach München geht. Neben weiteren Spezialisierungskursen findet dort ein Consulting-Projekt statt, in dessen Rahmen die Studierenden im Stil von Unternehmensberatern an realen Fragestellungen der Praxis arbeiten.

Mit den so erworbenen Credits erhalten die Absolventen das **MBA-Zeugnis der Loyola University New Orleans**. Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten haben dann die Möglichkeit, im letzten Semester eine wissenschaftliche Abschlussarbeit anzufertigen, die zum Erhalt des **Diplôme Grande École der SKEMA Business School Paris** und des **Master of Science in Betriebswirtschaft der LMU München** berechtigt. ■

<http://business.loyno.edu/mba/global-mba-program>



Interdisziplinäres und englisch-sprachiges Masterprogramm „Media, Management and Digital Technologies“ (MMT) – Anmeldung bis 15.05. möglich!

» Mit Unterstützung der Initiative „Digitaler Campus Bayern“ führte die Fakultät für Betriebswirtschaft gemeinsam mit der Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik und dem Institut für Informatik der LMU München zum Wintersemester 2016/2017 das konsekutive Master-programm „Media, Management and Digital Technologies“ (MMT) ein.

Als interdisziplinäres und vollständig englischsprachiges Programm bildet der MMT-Studiengang hochqualifizierte Nachwuchskräfte für die Medien- und Internetbranche im Schnittfeld



zwischen Medien, Management und digitalen Technologien aus. Der konsekutive und gebührenfreie Master ist auf vier Semester angelegt und wird mit dem akademischen Grad „Master of Science“ (120 ECTS-Punkte) abgeschlossen.

Der Masterstudiengang richtet sich an BewerberInnen, die ihr Studium BWL mit Nebenfach Informatik oder (Medien-)Informatik mit Nebenfach BWL oder Medienwirtschaft im Bachelor mit der Note 2,3 abgeschlossen haben. Erforderlich ist zudem der Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau C1. Erfüllen die BewerberInnen diese Voraussetzungen, erfolgt eine Einladung zu zwei aufeinander folgenden Auswahltagen, an denen sie eine schriftliche Eingangsklausur und ein fachliches Auswahlgespräch mit Professoren der BWL und der Informatik absolvieren. In den Masterstudiengang aufgenommen werden diejenigen KandidatInnen, die beide Prüfungen bestanden haben.

Weitere Informationen zum Masterstudiengang „Media, Management and Digital Technologies“ (MMT) sowie zu Bewerbungsverfahren und -voraussetzungen finden Sie unter www.mmt.bwl.lmu.de. ■

••• CAMPUS NEWS •••

Interdisciplinary, international and absolutely hands-on: CDTM

» The Center for Digital Technology and Management (CDTM), a joint institution of the Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) and the Technische Universität München (TUM), offers talented students the international and interdisciplinary study program Technology Management. In close cooperation with industry and research CDTM's education focuses on trend research, ideation and prototyping of innovative product and service solutions as well as management in High-Tech companies related to digital technologies. CDTM simultaneously is committed to preparing students for future leadership positions in their professional career. Students learn to work in a cross-functional, international and highly energetic environment. The program encompasses lectures, research projects and workshop dealing with future technologies and their economic impact. CDTM's education can draw on a set of renowned lecturers from industry and academic cooperation partners from CDTM's strong international network.

In addition to its hands-on education, research activities constitute another important branch at CDTM. Concentrated on topics of the TIME-sector (Telecommunication, Information Technology, Media & Entertainment), research focuses on results applicable in industry (i.e. prototype development and business modeling). CDTM is run by a board of professors from

LMU and TUM supported by an executive team which defines the curriculum, seizes new research opportunities and takes over the administration of CDTM.

Deadlines for an intake for the Technology Management program are May 30 and November 30. ■



Kurzinterview mit Joscha Seddigh, Junior Consultant – Supply Chain Management und SAP



Joscha, wer bist Du und was machst Du?

Ich bin Joscha und seit Mitte 2019 fest bei NTT DATA angestellt. 2018 habe ich mit einem Pflichtpraktikum begonnen. Weil es mir gut gefiel, habe ich direkt im Anschluss meine Masterarbeit im Bereich Logistik geschrieben. Ich arbeite im Bereich Automotive – Supply Chain Management mit dem Schwerpunkt SAP.

NTT DATA
Trusted Global Innovator

Wie bist Du zum Thema SAP-Beratung gekommen?

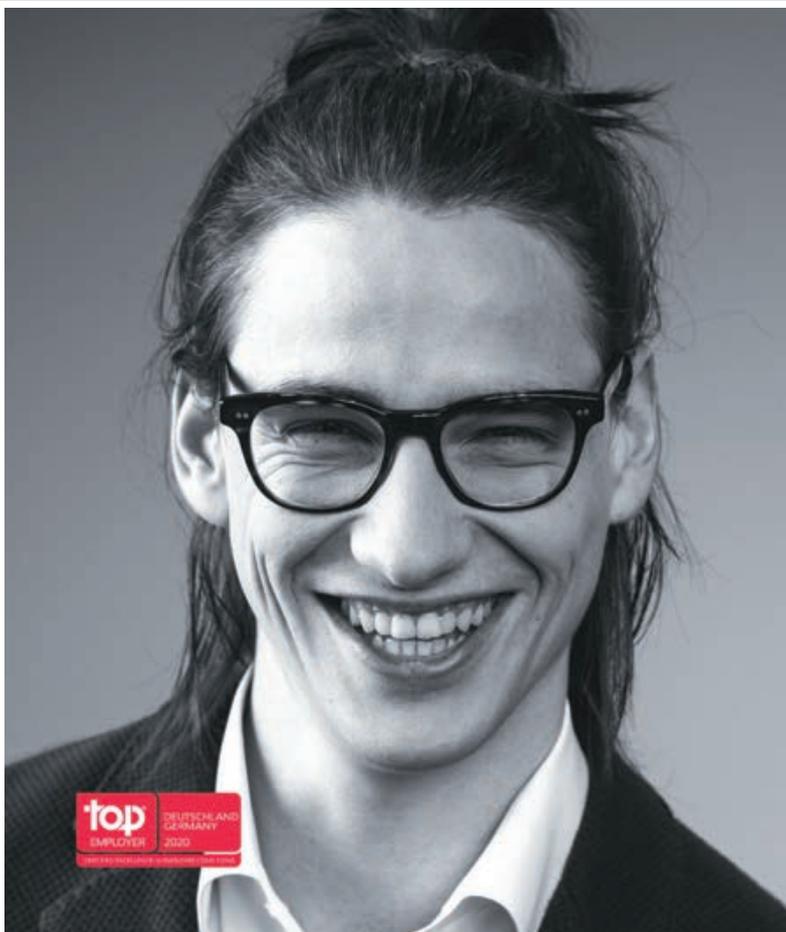
Mit IT-Projekten war ich bis zum Zeitpunkt meines Praktikums noch nicht in Berührung gekommen. Dass SAP immer gefragt sein würde, predigte einer meiner Professoren von Beginn meines Studiums an. Also bildete ich mir meine eigene Meinung. Als ich das Praktikum begann, wurde gerade eine SAP Modell Company (S/4 HANA) aufgebaut. Von der Prozessmodellierung bis hin zum Customizing konnte ich mir die Arbeit mit SAP besser vorstellen. Das Beste daran: Es war einfacher als es aussah und machte Spaß!

Was gefällt Dir an Deiner Arbeit?

IT findet sich in allen Branchen wieder und über verschiedene IT-(SAP-)Projekte lernt man viele Bereiche kennen. In meinem derzeitigen Projekt, einer SAP S/4HANA-Einführung, lerne ich etliche Prozesse kennen. Es wird nie langweilig. Man lernt viele innovative Themen kennen, gleichzeitig sind auch die sozialen Kompetenzen gefragt.

Wie sind bei Euch die Einstiegschancen?

Gerade durch die Umstellung von SAP R/3 auf SAP S/4HANA sind Experten in unserem Bereich gefragt. Benötigt werden bei Einsteigern vor allem eine Grundoffenheit für IT, Prozessverständnis und Freude am Umgang mit Menschen. Alles Weitere kommt mit der Erfahrung. Fazit: Ich muss meinem Professor Recht geben, der immer gepredigt hat, „mit Wirtschaft und einem Klacks IT stehen Euch die Türen offen“. ■



CHALLENGE?
WILL ICH.

WIR LIEBEN MITARBEITER
MIT LEIDENSCHAFT FÜR IT.

- STUDENTEN
- ABSOLVENTEN
- SAP CONSULTANTS
- IT CONSULTANTS

#besonders

www.nttdata.de/karriere



NTT DATA
Trusted Global Innovator

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.nttdata.de/stellenangebote

Anschrift

Hans-Döllgast-Str. 26
80807 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 9936-1850

E-Mail

karriere@nttdata.com

Internet

<http://www.nttdata.de>

Direkter Link zum Karrierebereich

<http://www.nttdata.de/karriere>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe Dich online – Initiativ oder direkt auf die jeweilige Stellenausschreibung unter www.nttdata.de/stellenangebote

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu NTT DATA:



Allgemeine Informationen

Branche

IT-Dienstleister, Unternehmensberatung, Informationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf ca.100-120

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Informatik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Business und IT-Consulting

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 123.000 weltweit

Jahresumsatz

In 2017: 19 Mrd. \$ (weltweit)

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Softwarearchitektur, Business-Consulting, IT Consulting, Projektmanagement

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Fast-Track-Programme, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.000 - 50.000 € p. a.

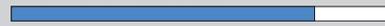
Warum bei NTT DATA bewerben?

Gestalte mit uns die Zukunft und wachse über Dich hinaus. Denn in Zeiten zunehmender Globalisierung und Digitalisierung hält IT Einzug in allen Bereichen und prägt wie keine andere Branche unsere Produkte und Gesellschaft. Wir bieten interessante (IT-) Beratungsprojekte in einem wertschätzenden und angenehmen Arbeitsumfeld, in dem Du Dich weiterentwickeln kannst. Dabei setzen wir auf eine gute Einarbeitung im Team sowie Weiterbildung über unsere eigene Academy. Neben technischen Trainings gibt es auch Persönlichkeits- und Trainings für interkulturelle Zusammenarbeit. In regelmäßigen Entwicklungsgesprächen steht Deine individuelle Weiterentwicklung im Fokus.

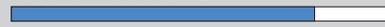
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (Englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 20%



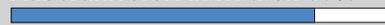
Promotion 0%



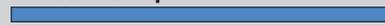
Masterabschluss 20%



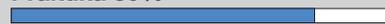
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, IT-Affinität



Das Karriereforum an der Technischen Universität München

» Als Karriereforum an der Technischen Universität München organisieren wir jedes Jahr Deutschlands größte studentische Karrieremesse, die IKOM, bei der sich weit über 300 Unternehmen vorstellen. Sie wird dieses Jahr vom 29.06.2020 bis 02.07.2020 am TUM Campus Garching stattfinden.

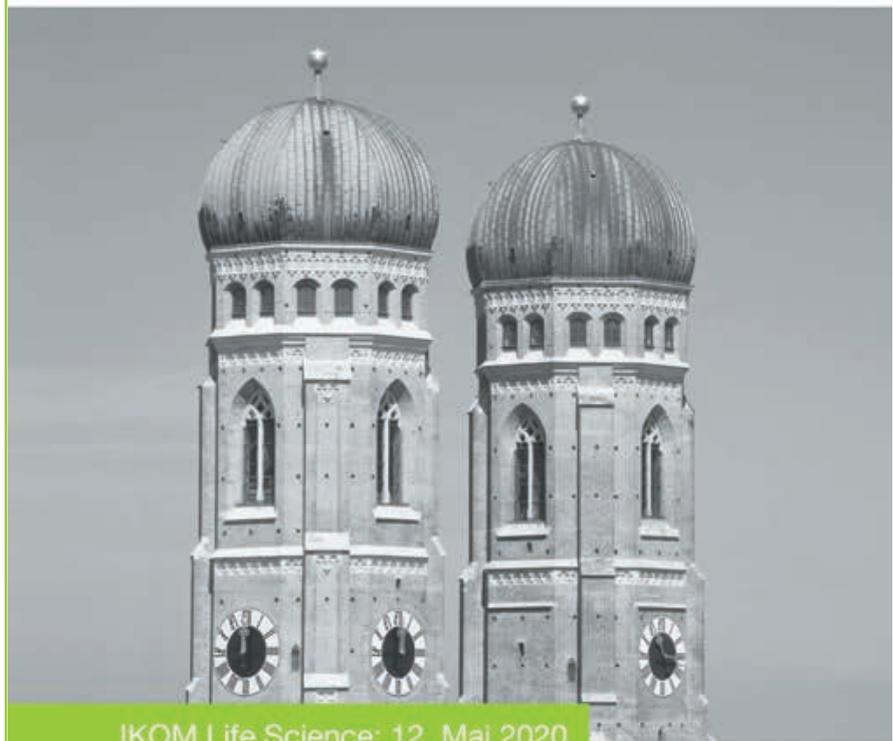
Das IKOM Jahr beginnt allerdings bereits im Januar: Mitte Januar erwarten wir am Stammgelände der TUM für die zweitägige IKOM Bau Unternehmen der Fachrichtungen Architektur, der Vermessungstechnik und des Bauingenieurwesens. Danach begrüßen wir am 12.05.2020 Unternehmen und Studierende der Fachrichtungen Chemie sowie der Bio- und Lebensmittelwissenschaften zur IKOM Life Science am TUM Campus Weihenstephan. Außerdem werden sich am 01.07.2020, parallel zur großen IKOM, junge Unternehmen unterschiedlicher Branchen auf der IKOM Start-Up vorstellen.

Darüber hinaus veranstaltet die IKOM den Consulting Day, sowie über das ganze Jahr hinweg, Workshops und Exkursionen zu unterschiedlichen Unternehmen, um Studierenden die Chance zu geben neue Umfelder kennenzulernen. Egal von welcher Universität du kommst – wir laden dich herzlich ein, unsere kostenlosen Angebote wahrzunehmen!

Mit unserem aus 130 ehrenamtlichen Studierenden bestehendem Team, stellen wir als IKOM die Schnittstelle zwischen Universität und Industrie dar, und geben unser Bestes, um jungen Absolventinnen und Absolventen den Berufseinstieg so einfach wie möglich zu machen. Du studierst an der TU München und willst auch Teil unseres Teams werden? Wir freuen uns auf dich! Bewerbungen an teamentwicklung@ikom.tum.de

Weitere Informationen

www.ikom.tum.de



IKOM Life Science: 12. Mai 2020

IKOM Consulting Day: 20. Mai 2020

IKOM: 29. Juni - 2. Juli 2020

IKOM Start-Up: 1. Juli 2020

IKOM Award: 22. Juni 2020

ikom.tum.de



@ikom.tum



@ikom.tum

btS e.V. – Let Life Sciences Meet You



» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studierenden und Promovierenden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 1.200 Mitgliedern an über 25 Standorten. Wo will ich hin und wie stelle ich das an? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Gerade in den Life Sciences stehen wir vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences ein riesiges Spektrum. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Seit 1996 gibt die btS die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld.



Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblicke in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Statt nur die Theorie an der Uni zu behandeln, können die Teilnehmer unserer Veranstaltungen die spätere Anwendung hautnah mit-

erleben und so kommende Entscheidungen für den späteren Berufsweg leichter treffen. Die Organisatoren dieser Veranstaltungen sind Studierende selbst – von Studierenden, für Studierende! Für unsere Kommilitonen und Kollegen erarbeiten wir jedes Jahr sowohl an den 25 Standorten als auch bundesweit ein vielfältiges Programm. Von Exkursionen, Firmenvorträgen und Workshops über Podiumsdiskussionen, Netzwerkabende und die bundesweite Firmenkontaktmesse ScieCon schlagen wir die Brücke zwischen Studierenden und der Industrie. Gerade die ScieCon bietet dabei unseren Kommilitonen die Möglichkeit, mit potenziellen Arbeitgebern der Life Sciences direkt in Kontakt zu treten und diese kennen zu lernen. Im Oktober 2019 fand die ScieCon das erste Mal an der Universität Ulm statt und neben der Premiere, die die ScieCon am Standort Ulm feiert, blickte die btS dabei nach 31 erfolgreich veranstalteten Firmenkontaktmessen ebenfalls stolz auf 20 Jahre ScieCon zurück.



Doch nicht nur die ScieCon feierte 2019 eine Premiere, denn auch die Geschäftsstelle in Bielefeld entwickelte ein neues Veranstaltungsformat. Während sich viele unserer Events an Studenten und Promovierende richten, hat diese letztes Jahr den „Naturwissenschaftlichen Führerschein“ ins Leben gerufen, welcher sich bereits an Schülerinnen und Schüler

richtet. Dabei besuchten sie Schülerinnen und Schüler aus der 4.-6. Klasse und führten mit ihnen verschiedene Experimente wie z. B. den Rotkohllindikator oder die Papierchromatographie durch, um ihnen die Life Sciences ein wenig näher zu bringen.

Neben vielen Neuerungen profitiert die btS aber auch von ihrer langjährigen Erfahrung. Nicht zuletzt aufgrund einiger Konstanten ist es möglich, die professionelle Organisation aufrecht zu erhalten. Eine der Konstanten ist die wiederkehrende Mitgliederversammlung, bei der durch diverse Workshops der Wissenstransfer zwischen unterschiedlichen Generationen von btSlern gesichert wird. Längst das informelle Highlight eines btSlers, wird auf dem Wochenende ein abwechslungsreiches Vortrags- und Workshop-Programm angeboten, oft in Zusammenhang mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche. Neben dem Wissensaustausch bietet sich hier die Möglichkeit, andere btSlers kennenzulernen, Freunde wieder zu treffen und zusammen an neuen Ideen zu arbeiten.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch



ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Kooperationspartnern der btS aus Industrie und Akademie bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte, die ehemaligen btSlers halten den Kontakt über den Alumni-Verein, in dem sich Studierende und Doktoranden unterschiedlicher Fachrichtungen bundesweit austauschen können.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences.

Wenn auch Du dabei sein möchtest, schau doch mal auf unserer neuen Website vorbei (www.bts-ev.de) oder schreib uns eine E-Mail an bundsvorstand@bts-ev.de. Wir sind übrigens auch bei Facebook und Instagram zu finden!



Auf Jobsuche in den Life Sciences? Komm zur ScieCon!

Viele Firmen - Ein Weg - Dein Job!



ScieCon
Die Life Sciences Firmenkontaktmesse

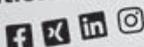
ScieCon Frankfurt 2020

Wann? 02. Juli 2020, 10 - 17 Uhr
Wo? DECHEMA-Forschungsinstitut
Theodor-Heuss Allee 25
60486 Frankfurt

ScieCon München 2020

Wann? 12. November 2020, 10 - 17 Uhr
Wo? Foyer des Biozentrums
Großhadener Straße 2
82152 Planegg-Matrisried

mehr Informationen unter:



www.bts-ev.de



Geriatronik-Forschungszentrum in Garmisch-Partenkirchen

Referenzzentrum für Roboter-Assistenz im Alter

» Im Anwender- und Forschungszentrum „Geriatronik“ in Garmisch-Partenkirchen haben Wissenschaftlerteams der Technischen Universität München (TUM) ihre bahnbrechenden Entwicklungen zu Roboterassistenten hochrangigen Vertretern der Marktgemeinde und dem TUM-Präsidenten Hofmann vorgestellt. In Zeiten des demografischen Wandels und einer älter werdenden Bevölkerung rücken damit technische Unterstützungssysteme für ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben im Alter in greifbare Nähe. Angestrebt wird ein „Geriatronik-Campus“, der als internationales Referenzzentrum in einzigartiger Weise moderne Forschung und Lehre mit neuen Pflege- und Wohn-Konzepten für den 3. und 4. Lebensabschnitt unter einem Dach zusammenbringt.

Roboter GARMI soll einmal als persönlicher Assistent ältere Menschen bei alltäglichen Handgriffen unterstützen und es ihnen

erlauben, so lang wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Zudem können sich Ärztinnen und Ärzte auch aus Entfernung mit dem Gerät verbinden und so bei Routineuntersuchungen und Notfällen direkt mit ihren Patientinnen und Patienten interagieren, eine Schlüsseltechnologie in Zeiten des Facharztmangels im ländlichen Raum. An dieser Zukunftsvision forschen interdisziplinäre Teams an der Munich School of Robotics and Machine Intelligence (MSRM) der TUM.

Garmisch-Partenkirchen soll Geriatronik-Referenzzentrum und KI-Leuchtturmregion werden

Im April 2018 hatte Ministerpräsident Söder in seiner Regierungserklärung die Errichtung eines Healthcare-Robotik-Zentrums in Garmisch-Partenkirchen angekündigt. Seit Herbst



Gruppenbild mit Assistenzroboter: In Garmisch-Partenkirchen traf TUM-Präsident Hofmann (7. von rechts) neben Forscherinnen und Forschern auch die 1. Bürgermeisterin der Marktgemeinde, Dr. Sigrid Meierhofer (8. von links).



TUM-Präsident Thomas F. Hofmann
mit Roboter-Assistent GARMi.

2018 wird an der TUM in München und im TUM-Anwender- und Forschungszentrum in Garmisch-Partenkirchen interdisziplinär an Themen der Geriatrie geforscht. Möglich wird das durch Fördermittel des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und der LongLeif GaPa gGmbH, die das von der Leifheit-Stiftung erhaltene Vermögen für den Markt Garmisch-Partenkirchen in dieses zukunftsweisende Vorhaben investiert. „Nun wäre es nur logisch und konsequent, die Forschungsaktivitäten der TUM in Garmisch-Partenkirchen mit Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung als TUM-Campus institutionell zu verstetigen“, sagte TUM-Präsident Thomas F. Hofmann bei seinem Besuch.

Am TUM Forschungszentrum Garmisch-Partenkirchen stellen verschiedene Forschungsgruppen ihre Arbeiten vor – etwa zur Navigation von Robotern in Räumen oder zum Thema Telemedizin. Thomas F. Hofmann sagte: „Der rasch fortschreitende demographische Wandel verlangt von uns neue Lösungsansätze zum Erhalt eines würdevollen und selbstbestimmten Lebens älterer Menschen. Hier in Garmisch-Partenkirchen kann sich der Freistaat im Rahmen seiner HighTech Agenda Bayern zur Künstlichen Intelligenz als Referenzzentrum für ein zukunftsweisendes Thema rasch an die internationale Spitze setzen.“

Pläne für einen Geriatrie-Campus

Erklärtes Ziel der Marktgemeinde ist es, Garmisch-Partenkirchen zur Modellkommune intelligenter Assistenzrobotik-Systeme für das selbstbestimmte Leben und die Mobilität im Alter zu entwickeln. Dies erfordert das verstetigte Engagement des Freistaats und der TUM mit einem Campus für Forschung und Lehre als Grundlage für neue Ausbildungsberufe in der Pflege, moderne duale Ausbildungsprogramme und Masterstudiengänge im Bereich Geriatrics.

Roboter GARMi soll einmal als persönlicher Assistent ältere Menschen bei alltäglichen Handgriffen unterstützen und es ihnen erlauben, so lang wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben.

Beim Besuch des TUM-Präsidenten wurden Pläne vorgestellt, auf einem ca. 29.000 m² großen Grundstück in Bahnhofsnähe einen interdisziplinären Geriatrie-Campus zu errichten, der den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der TUM eine Umgebung der Spitzenforschung bieten soll. „In einem Punkt sind sich alle Entscheidungsträger in Garmisch-Partenkirchen zu hundert Prozent einig: Im engen Schulterschluss mit der TUM wollen wir diesen einmaligen Leuchtturm realisieren und mit dem KI-Schwerpunkt Healthcare-Robotik – beginnend mit der Geriatrie – bei uns in der Region ansiedeln“, sagt der Geschäftsführer der Longleif, Viktor Wohlmannstetter.

Die KI-Initiative „Modellkommune Geriatrie“ soll zeitnah umgesetzt werden, um die Bürgerinnen und Bürgern bei der Entwicklung von Technologien für ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben aktiv einzubinden. Ein Beispiel hierfür sind die geplanten Testwohnungen; dort können Seniorinnen und Senioren in einer mit Geriatrie-Technologie ausgestatteten Wohnumgebung die Unterstützung erleben. ■

Fotos: Astrid Eckert / TUM

Weitere Informationen

www.tum.de



Online-Karrieretag

Die größte Karriereveranstaltung
für die Digitalbranche

Freibier für alle!

... oder vielleicht doch „nur“ dein Traumjob?

Der **Online-Karrieretag** ist das jährliche Pflichtprogramm für alle, die einen coolen Job in der Digitalbranche finden wollen!
Beim **Online-Karrieretag** gibt es:

- Internetgrößen als Aussteller wie Google, Amazon und Facebook, aber auch Unternehmen wie E.ON Energie Deutschland, Dell Technologies oder Hubert Burda Media sind auf den Events vertreten
- Ein großes Bühnenprogramm mit Vorträgen und Workshops rund um die digitale Arbeitswelt
- Kostenlose Verpflegung

Worauf wartest du also noch? Melde dich jetzt an!

online-karrieretag.de



München

04.06.2020

Eintrittspreis:

~~10€~~

kostenlos mit dem Code:
CAMPUSHUNTER



TUM
SCHOOL OF MANAGEMENT



TUM Management Alumni e.V.

TUM

Career Fair

des TUM Management Alumni e.V.

16. Juni 2020

12 bis 18 Uhr

Technische Universität München · Arcisstraße 21 · Immatrikulationshalle

- direkt an der TU mit attraktiven Unternehmen in Kontakt kommen
- Praktika, Abschlussarbeiten, Trainee Stellen und Festanstellungen

Weitere Informationen unter www.iqb.de

Der Job, der zu Dir und Deinem Leben passt!



Die Digitalisierung hat bereits einige Veränderungen vorangetrieben. Insbesondere durch den Anstieg der Datenmengen, ist eine Weiterbildung der digital-orientierten Skills unerlässlich. Anna-Magdalena Sommer ist Personalreferentin bei univativ in München und hat die wichtigsten Fakten zum Thema für Dich zusammengefasst.



Anna-Magdalena Sommer,
Personalreferentin im univativ-Büro München

Benötigte Soft Skills verändern sich

Die „Arbeitskultur 4.0“ wurde durch die digitale Transformation vorangetrieben. Im Zuge dessen, verändern sich ebenfalls die Anforderungen an die Mitarbeiter sowie an die bestehenden Führungsstrukturen.

Soft Skills: Zum aktuellen Zeitpunkt gelten Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit sowie Verhandlungsführung als die Top Soft Skills. Zukünftig werden jedoch auch funktionsübergreifende Kompetenzen und Mitarbeiterführung immer bedeutender.

Hard Skills: Wichtig bleiben die Datenanalyse sowie deren Interpretierung. Außerdem spielt das Wissensmanagement eine große Rolle. Letztendlich gehört ebenfalls das Projektmanagement zu den wichtigsten Hard Skills.

Neue Herausforderungen an Arbeitgeber und Arbeitnehmer

In Zeiten des Fachkräftemangels müssen sich Unternehmen zunehmend an die digitalen Generationen anpassen, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Arbeitnehmer hingegen müssen akzeptieren, dass die Grenze zwischen Freizeit und Arbeitszeit immer mehr verschwimmt. Im Gegenzug dazu erhalten sie immer mehr Flexibilität, was die Auslegung ihrer Arbeitszeiten und des Arbeitsortes angeht.

Individuelle Skills gewinnen an Bedeutung

„Street Smart“ statt „Book Smart“ heißt die Devise – Eigenschaften, wie Anpassungsfähigkeit übertreffen belesenes Wissen. Fähigkeiten wie dauerhafte Lern-

bereitschaft und Problemdenken werden immer wichtiger. Für den Wandel der Arbeitskultur braucht es engagierte Nachwuchskräfte, die neuen Methoden gegenüber offen bleiben. ■

Seite 34

Stellenmarkt

++ Aktuelles ++ Jobs ++ Informationen ++

Kellnerin (m/w) im Teilzeit gesucht!
- 20 Stunden/Woche
- befristet
Aufgaben:
- Bewirtung von Gästen
- einfache Servicetätigkeiten (u.a. Reinigungsarbeiten)
Mehr Informationen unter: 09732-58927

WIR suchen DICH!
DU bist ein Teamplayer und suchst die Herausforderung. Dann bist du bei UNS!

Suche Babysitter für 10 Stunden/Woche (Minijob-Basis) für 3-Jährigen

Wonach suchst Du?
Marketing Manager, Programmierer...

Filter einblenden

univativ in Kooperation mit
COMMERZBANK
Alle IT-Consultant (m/w/d) interessieren Dich neue Technologien, vielfältige Projektteinsatzmöglichkeiten und unterschiedl...
Bad Homburg v. d. Höhe
Nach Absprache
Werkstudent

Controller (m/w/d) im Automotive-Bereich
Wir suchen einen Controller (m/w/d) für die Weiterentwicklung eines Controlling-Instrumentariums und der dazugehörigen P...
Böblingen
Nach Absprache
Berufseinsteiger, Berufserfahrener

Projektmanager (m/w/d) im strategischen Marketing
Für ein anspruchsvolles Projekt... bitte an einem renommierten... steinberg@aol.com suchen wir ein...
Absolventen
...liche Hundeschlepp...
...bernd (2) sucht ebenso lieben Hunde... mal die Woche auf ihn aufpasst. Er zahlt...
Kontakt: bernd@gmx.de

Praktikant(in) (m/w)
in Vollzeit, unvergütet
Qualifikation:
- Kaffee kochen
- kopieren
- Akten sortieren
- Botendienste
- 3 Jahre Berufserfahrung
Kontakt: info@baumann.de

Schnell & Einfach
Jetzt bewerben

Willkommen im Heute.
univativ.com
YOUNG POTENTIALS

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Frau Anna-Magdalena Sommer

Anschrift

Bayerstraße 57-59
80335 München

Telefon/E-Mail

Telefon: +49 89 / 41 32 799 20
E-Mail: bewerbung_muenchen@univativ.de

Internet

www.univativ.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung oder per E-Mail

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt intern bei univativ

Abschlussarbeiten?

Ja, nach einem Praktikum direkt intern bei univativ

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

■ Allgemeine Informationen

Branche

Personaldienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir bieten HochschulabsolventInnen kontinuierlich attraktive Einstiegspositionen und spannende Projekte in den Bereichen IT, Economics und Engineering.

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft/Finance & Accounting), Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik (insbesondere Softwareentwicklung/Technische Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ Produkte und Dienstleistungen

Bereits seit 1998 unterstützen wir internationale Konzerne und mittelständische Unternehmen aller Branchen mit qualifizierten Junioren im Projekt- und Tagesgeschäft.

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit 15 Niederlassungen in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg, Berlin und Niedersachsen sowie drei Niederlassungen in der Schweiz

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.200 Mitarbeiter bundesweit

■ Jahresumsatz

68 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Unsere Projektvielfalt bietet u. a. Tätigkeiten in den Bereichen Softwareentwicklung, Consulting, IT-Support, Systemtests & Dokumentation, Controlling & Finance, Personalmanagement, (IT-)Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte, die eine flexible Zeiteinteilung und einen ortsnahe Einsatz ermöglichen. So kannst Du während des Studiums die zum Berufsstart so wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sammeln und natürlich Geld verdienen. Für Absolventen, Young Professionals und Junioren mit Berufsausbildung bieten wir interessante Einstiegspositionen mit der Option auf fachliche Weiterqualifizierung sowie ein persönliches Coaching. In der Regel handelt es sich um große – nicht selten sogar internationale – Projektumfelder bei DAX-Konzernen und namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder langfristig, gemeinsam finden wir den Job, der perfekt zu Dir passt.

QR zu univativ:



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



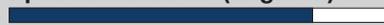
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



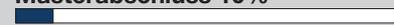
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Studentisches Forschungsprojekt der Hochschule Fresenius setzt sich mit der Gesundheitskompetenz der Deutschen auseinander



Die Hochschule Fresenius in München hat in den vergangenen Jahren bereits mehrere Fragestellungen der Felix Burda Stiftung erörtert. Zum Darmkrebsmonat März 2020 haben sich sechs Studierende des Studienschwerpunkts Gesundheitspsychologie an der Hochschule Fresenius in München unter Leitung von Studiendekan Prof. Dr. Andreas Beivers das Thema Health Literacy vorgenommen. Health Literacy beschreibt die Kompetenz, Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden, um im Alltag angemessene Entscheidungen zur Gesundheit treffen zu können. Das Studienprojekt mit dem Titel "Darmkrebsvorsorge: Gründe für die Nichtteilnahme und Wissen über den Zeitpunkt und Nutzen der Prävention" setzt sich mit der Frage auseinander, wie die Deutschen Vorsorge und Prävention verstehen. Dazu haben die Studierenden insgesamt 233 Probanden befragt. Als häufigste Gründe für die Nicht-Teilnahme an der Darmkrebsvorsorge gaben die Befragten im Herbst 2019 an: 1. Weil ich

keine Probleme mit dem Darm habe. 2. Weil ich mir darüber noch keine Gedanken gemacht habe. 3. Weil ich Angst vor der Untersuchung habe. 4. Weil ich es persönlich nicht für notwendig halte. Lediglich die Scham vor der Untersuchung lag vor 10 Jahren noch unter den Top 3 der Gegenargumente. Hier scheint das Tabu deutlich gemildert worden zu sein.

Aber was sagen uns diese Ergebnisse über das Wissen der Bevölkerung über Prävention?

Über ein Drittel der Befragten gaben gegenüber den Studierenden an, dass sie keinen Unterschied zwischen Vorsorge und Früherkennung sehen. Dies und die Gründe für die Nicht-Teilnahme klingen so, als hätten damals wie heute die Mehrheit der Befragten das Prinzip von Vorsorge und Prävention nicht verstanden. Allerdings geht es gerade bei der Darmkrebsvorsorge darum, im gesunden Zustand - ohne Beschwerden - einen Stuhltest zu machen oder die Vorsorge-Darmspiege-

lung in Anspruch zu nehmen. Sobald ich daher Anspruch habe, sollte ich die Vorsorge für mich nutzen, um mir entweder meine gefühlte Darmgesundheit bestätigen zu lassen oder Vorstufen von Darmkrebs, sogenannte Polypen, entdecken und entfernen zu lassen. Denn diese Polypen spürt man nicht. Auch Darmkrebs selbst macht im Frühstadium keinerlei Symptome! So würden 32 Prozent der Befragten über 45 Jahre, die aktuell nicht zur Vorsorge gehen, dies erst beim Auftreten von Symptomen tun. Das kann fatale Folgen haben. Denn sollte der Krebs erst einmal Schmerzen verursachen, ist die Chance auf Heilung deutlich reduziert.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in Zusammenarbeit mit der Burda Stiftung spannende Praxisprojekte auf die Beine stellen. Damit können unsere Studierenden ihr theoretisches Wissen praxisnah anwenden“, erklärt Prof. Dr. Andreas Beivers. ■



Recruiting-Events für High Potentials mit Einzelinterviews



business & consulting summer

18.05.2020 in Mannheim

Bewerbungsschluss: 19. April 2020

information technology summer

22.06.2020 in München

Bewerbungsschluss: 23. Mai 2020



business & consulting fall

21.09.2020 in Frankfurt

Bewerbungsschluss: 23. August 2020

facebook.com/CAREERventure
twitter.com/CAREERventure
instagram.com/CAREER_Venture

www.career-venture.de



women&work
www.womenandwork.de

EUROPAS LEITMESSE FÜR FRAUEN & KARRIERE

EINTRITT
KOSTENFREI

„Sei frech, wild
und wunderbar.“

Astrid Lindgren

9. MAI 2020
MESSE FRANKFURT

- 250 AUSSTELLER
- ÜBER 70 VORTRÄGE
- KARRIERE-BERATUNG
- SPEED-COACHING
- COMPANY-SLAM UVM

10
JAHRE

Wie sieht Euer „Karriere-Framework“ aus?

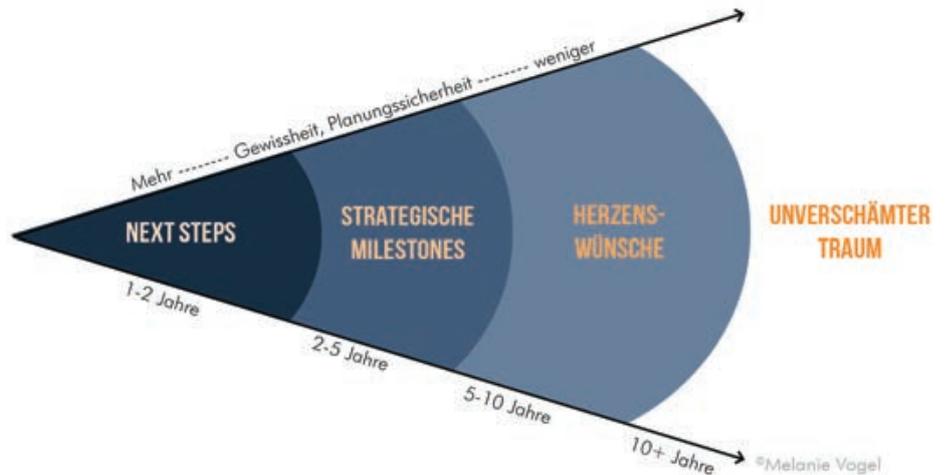
Die beruflichen Optionen sind vielfältig, die Karrierewege bunt und schillernd. So scheint es zumindest. Doch wer sich in all der Optionenvielfalt und Auswahl zurechtfinden will, sollte zunächst erst einmal eines tun: Sich über das eigene „Karriere-Framework“ Gedanken machen. Und das beginnt mit einem unverschämten Traum...

Schritt 1: Der unverschämte Traum

Ein unverschämter Traum ist der Griff nach den Sternen – oder auch ein „Moonshot“, wie es bei Google im Silicon Valley gern genannt wird. Ein unverschämter Traum ist eine berufliche Vorstellung, die im Augenblick unerreichbar, fast schon absurd erscheint, in euch aber ein unglaubliches Gefühl der Vorfreude und des positiven Nervenkitzels hervorruft. Es ähnelt dem Gefühl der Verliebtheit. Überlegt euch also im ersten Schritt: Was ist euer unverschämter Traum? Wollt ihr die erste Präsidentin der Vereinigten Staaten von Europa werden? Als erste Frau den Mond betreten? Oder einen Weltbestseller schreiben?

Schritt 2: Die Herzenswünsche

Ihr habt euren unverschämten Traum gefunden. Nun definiert Herzenswünsche dazu. Welche wunderbaren Zwischenschritte könnt ihr anpeilen auf dem Weg zu eurem unverschämten Traum? Müsst ihr vielleicht einen Arbeitgeber im Umfeld der EU finden? Euch bei der Europäischen Weltraumbehörde bewerben oder eine bekannte Autorin als Mentorin ge-



winnen? Eure Herzenswünsche sind in die Zukunft gerichtet – auf die nächsten 5-10 Jahre.

Schritt 3: Strategische Milestones

Nun überlegt ihr euch, welche Milestones hilfreich sind, um die Herzenswünsche zu erreichen, die euch später dem unverschämten Traum näherbringen. Wer kann euch helfen? Welche Ausbildungen sind zusätzlich sinnvoll? Wer sollte der erste Arbeitgeber sein, der euch euren Herzenswünschen näherbringt?

Schritt 4: Next Steps

Jetzt habt ihr die Basis dafür gelegt, dass ihr wisst, warum ihr studiert. Nun überlegt euch, wie ihr das absolut Beste für euch aus den nächsten 1-2 Jahren herausholt, damit die Schritte 2-4 Realität werden können. Wie müsst ihr eure Studienschwerpunkte legen? Wo solltet ihr Praktika machen? Welche Kontakte solltet ihr knüpfen?

www.womenandwork.de



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist seit 1998 erfolgreiche Unternehmerin, mehrfache Buchautorin, 3-fache Innovationspreisträgerin, Innovation-Coach und Initiatorin der **women&work**, Europas größtem Karriere-Event für Frauen, der am **9. Mai in Frankfurt am Main** stattfindet. Weitere Infos unter www.womenandwork.de

Master ja oder nein?

Was ihr bei eurer Entscheidung beachten müsst

»» Nach dem Bachelor direkt ins Berufsleben durchstarten oder doch noch einen Master machen? Welche Vorteile bringt was? Diese Fragen stellen sich viele Studierende kurz vor dem Abschluss. Die Antwort hängt von verschiedenen Faktoren ab, die jeder individuell für sich gut abwägen muss. Miriam Bischoff von der Zentralen Studienberatung der Hochschule Aalen hat ein paar Tipps für euch, was ihr bei eurer Entscheidung berücksichtigen solltet.

Vertiefen und spezialisieren

Im Masterstudium könnt ihr abhängig von euren Interessen Themen des Bachelorstudiums vertiefen, weitere Schwerpunkte setzen oder auch ganz neue Aufgabengebiete erschließen. Ihr spezialisiert euch also entweder oder habt die Möglichkeit, Fächer nochmal neu zu kombinieren. Auch einen neuen Studienstandort oder sogar einen anderen Hochschultyp kann man im Master ausprobieren.

Inhaltlich setzen viele Master vor allem auf praktische Teamprojekte, um auf den späteren Berufseinstieg vorzubereiten. Auch das Mitwirken an Forschungsprojekten ist im Master häufig möglich, im Forschungsmaster, der als gute Vorbereitung für eine spätere Promotion dient, sogar fester Bestandteil.

Zeitlich lässt sich ein Master in der Regel gut an den Bachelor andocken. Wer seine Masterarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen schreibt, dem bleiben gerade einmal zwei bis drei Semester mit Vorlesungen und Projekten an der Hochschule. Auch ein Auslandsaufenthalt für ein Studiensemester oder Praktikum lässt sich gut integrieren.

Die meisten Studierenden machen einen Master aber vor allem aufgrund des höheren akademischen Grades, den man dadurch erwirbt und der ein breiteres Feld an Möglichkeiten eröffnet, auch wenn der Bachelorabschluss bereits ein gutes Sprungbrett in viele berufliche Tätigkeiten darstellt.

Direkter Berufseinstieg und weiterbildende Master

Wer das Lernen erst einmal hinter sich lassen, Berufserfahrung sammeln und Geld verdienen möchte, wählt nach dem Bachelor den direkten Berufseinstieg. Einen großen finanziellen Vorsprung gegenüber Masterabsolventen bringt dieser Weg allerdings eher selten. Wer sich zunächst gegen einen Master entscheidet, hat jedoch auch zu einem späteren Zeitpunkt noch die Möglichkeit, einen weiterbildenden Master zu machen und berufs begleitend zu studieren. Zwar bedeutet dies für eine gewisse



Zeit eine höhere Arbeitsbelastung, von der zeitlichen Dauer her studieren Masteranden in berufsbegleitenden Mastern jedoch im Durchschnitt nur ein bis zwei Semester länger.

Voraussetzung für einen Weiterbildungsmaster ist in der Regel Berufserfahrung. Wer gleich parallel mit Berufsleben und berufsbegleitendem Master starten möchte, kann ein sogenanntes Kontaktstudium oder Zertifikatskurse belegen, d. h. er ist noch nicht offiziell im Master eingeschrieben, kann aber schon Leistungen an der Hochschule ablegen. Die Immatrikulation kann dann erfolgen, wenn die vorausgesetzte Berufserfahrung vorliegt.

Weiterbildende Master erheben in der Regel relativ hohe Gebühren, weil die Vorlesungen außerhalb der regulären Vorlesungszeit stattfinden. Sinnvoll ist es deshalb, offen mit dem Vorgesetzten und Arbeitgeber zu sprechen, wie der Weg zum Master organisatorisch, aber auch finanziell realisiert werden kann. Viele Unternehmen haben diese Optionen bereits in ihren Weiterbildungsprogrammen vorgesehen.

Wahl des Hochschulstandorts

Neben der persönlichen Situation und der eigenen Mobilität stellt sich bei der Entscheidung für einen Master-Studierenden auch die Frage, welchen Ruf die Hochschule und der Fachbereich bei künftigen Arbeitgebern genießt. Auch Kooperationen der Hochschule mit örtlichen Firmen sind für viele ein entscheidender Faktor bei der Studienwahl.

Auf persönlicher Ebene kommt es oft darauf an, welche Netzwerke aktuell am bisherigen oder an neuen Standorten bestehen. Ganz essentiell ist ein Master aber vor allem auch eine Frage der Finanzierung. Da zum Beispiel Stipendien häufig einen langen Vorlauf bezüglich ihrer Bewerbungsprozesse haben, lohnt es sich, noch im Bachelor auf die Suche nach Fördermöglichkeiten zu gehen. Für alle, die einen konsekutiven Master studieren, kommt auch BAföG in Frage.

Welcher Master passt zu mir?

Bei der Suche nach dem passenden Master lohnt sich ein Blick in die Zukunft. Wo sehe ich mich in fünf oder zehn Jahren? Und zwar beruflich genauso wie privat. In welcher Branche möchte ich arbeiten, welche Position strebe ich an, welche Tätigkeiten sagen mir zu? Daraus kann ich ableiten, welche Qualifikationen und welches Wissen ich dafür benötige, d. h. welche Inhalte ein Master mir bieten sollte. Aber auch die Fragen, wo und gegebenenfalls mit wem ich später zusammenleben möchte und wie sich Familie und Beruf vereinen lassen, spielen eine Rolle.

Hilfreich ist es, nach den eigenen Werten zu forschen. Wie wichtig sind mir zum Beispiel Selbstständigkeit, Verantwortung, Herausforderungen oder Entwicklungsmöglichkeiten? Dazu kann man beispielsweise Tests im Internet machen oder Stellenanzeigen analysieren: Welche Anzeigen sprechen mich an und warum? Welche Qualifikationen werden genannt, die ich gerne noch erwerben würde? Auch in sozialen Netzwerken kann man sich Anregungen holen: Wer arbeitet mit meinem Abschluss in welchem Bereich?

Zugangsvoraussetzungen

Wenn ich weiß, welcher Master zu mir passen würde, stellt sich im nächsten Schritt die Frage nach den Zugangsvoraussetzungen. Welcher Notendurchschnitt ist gefordert? Gibt es Bonusmöglichkeiten? Welche Art des Bachelorabschlusses wird akzeptiert, aus welchem Fachbereich oder Studienfeld? Gibt es sprachliche Voraussetzungen oder sonstige Bedingungen wie Praktika, Berufserfahrung, zusätzliche fachliche Kompetenzen oder Ähnliches?

Bei der Suche nach dem richtigen Master helfen die Studienberatungsstellen der einzelnen Hochschulen. Als Datenbank empfehlen wir den Hochschulkompass:

www.hochschulkompass.de

Dieser Karrieretipp wurde bereitgestellt von der Hochschule Aalen

www.hs-aalen.de



Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de oder über
den „Jetzt bewerben“-Button

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im Inland an unseren
Standorten möglich
(mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Nicht möglich

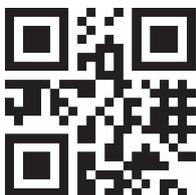
Ausbildung?
Kaufmann*frau für Büro-
management
Informatikkaufmann*frau

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Wir steuern komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, IT, Anlagenbau, Infrastruktur und Energie.

Bedarf an Hochschulabsolvent*innen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik

Fachbereiche: Architektur, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Projektmanagement, Sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST ist mit rund 500 Mitarbeiter*innen eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten weltweit steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir nationale und internationale Industriekunden sowie öffentliche und private Investoren. Projekte sind unsere Welt!

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin, Bremen, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart

International: Abu Dhabi, Baden, Breda, Dubai, Moskau

■ Anzahl der Mitarbeiter*innen

Ca. 500

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich. Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe im Projektmanagement. Umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheitliche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanagement sowie die Steuerung komplexer Prozesse aus der Industrie unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenslagen im Projekt. Damit sichern wir zielführend Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten Ingenieur*innen attraktive Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter www.thost.de/karriere.

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeiter*innen unserer Tradition. Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für alle unsere Mitarbeiter*innen und sorgen damit für eine ausgewogene Repräsentanz aller Geschlechter in Positionen mit Entscheidungskompetenz. Unsere Bemühungen um eine herausragende Qualität in der Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die stetige Weiterentwicklung in der Betreuung unserer Mitarbeiter*innen wurden mit dem Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet „top4women“ ausgezeichnet. Seit 2018 zählt THOST mit der Auszeichnung als LEADING EMPLOYER zum Kreis der ganzheitlich besten Arbeitgeber in Deutschland. Seit vielen Jahren unterstützen wir das bundesweite Programm Deutschlandstipendium. Damit fördern wir den Ingenieurwachstum und helfen mit unserem Engagement zahlreichen Studierenden, sich ganz auf das Studium zu konzentrieren und den Studienerfolg zu sichern.



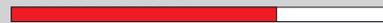
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

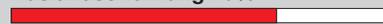
Examensnote 70%



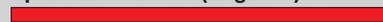
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



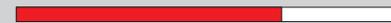
Ausbildung/Lehre 30%



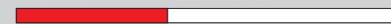
Promotion 10%



Masterabschluss 70%



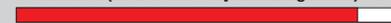
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt, selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten, und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z. B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

**Projekte —
sind
unsere Welt**



THOST ist mit rund **500 Mitarbeiter*innen** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten **weltweit** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieur*innen** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.

WIR SIND

POTENZIALVERWIRKLICHER



WIR SIND EINE
INTERNATIONAL TÄTIGE,
MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMENSBERATUNG
MIT SITZ IN MÜNCHEN.

Starte Deine Karriere bei einem der
besten Arbeitgeber im Consulting und
entfalte Deine Potenziale in einem
dynamischen und herausfordernden
Arbeitsumfeld!



★★★★☆ 4,73
KUNUNU SCORE